6. Jahrgang - Nr. 126.

# Telegraphische Depelchen. (Beliefert bon ber "United Bret")

# Vom Arubenftrike.

Ausftändige, Miligen und Gifenbahnen. Denber, Col., 28. Mai. Der Gou-

verneur Waite hatte erft heute Befehl gegeben, Milig nach Cripple Creet gu senden, widerrief jedoch am Sonntag biefen Befehl wieder. Die Truppen ha= ben fich indeß marschbereit zu halten. Springfield, 311., 28. Mai. Gouverneur Altgelb hat zwei Miligtom= pagnien nachMinont beorbert, nachbem

er benachrichtigt worden war, daß fich strikende Rohlengräber eines Zuges ber Minois=Bentralbahn bemächtigt hat= ten. Desgleichen ift Leutnant David 3. Bafer jr., bom 12. Regiment ber regularen Bunbesarmee, nach Minont gefandt worben, und berfelbe wird bie Milizen befehligen.

In Bana und an ben anderen be= brobten Orten ift porläufig wieber 211= les rubig. Der Gouperneur erflärt. bie Sachlage brauche burchaus feine be= fondere Beforgniß zu berurfachen.

Terre Saute, Ind., 28. Mai. Die Chicago= & Gaftern Illinois=Bahnge= fellschaft hat fich entschloffen, beute beim Bunbesgericht um Schut für ihr Gigenthum nachzusuchen. Strifende Gru= benarbeiter haben 30 Rohlenwagen 14 Meilen nördlich von bier auf ein Geitengeleise gebracht und wollen nicht ge= ftatten, bak biefelben nach Chicago, ib= rem Bestimmungsort, beforbert werben. Es ift Kentucher Rohle, und ba bie Gifenbahn burch mehrere Staaten geht. fo mirb fich bie Befellichaft auf bas zwischenftaatliche Bertehrsgeset beru= Die Striter follen fehr entschlof= fen fein. In Opford befinden fich etwa 800 Mann, es fonnen aber fehr rafch noch mehr bort zusammengezogen wer=

LaSalle, 311., 28. Mai. Große Beunruhigung verurfachte im Lager ber Miligen Die Angabe eines berhafteten Strifers, baß feine Rameraben bei ber erften Gelegenheit Donamit und Rom= ben gegen Die Milig anwenden wurden. Der Verhaftete bezeichnet sich offen als

Anarchift. Minont, 311., 28. Mai. Oberft Dun= can ift jett mit 4 Miligtompagnien hier, und unter bem Schute ber Milig sowie van 150 Sheriffsgehilfen wurde ber bon ben Strifern angehalteneRoh= lengug ber Minois=Bentralbahn lang= am in Bewegung gefett. Es tam gu feinen weiteren Gewaltthätigteiten. 3mei Strifeführer Namens Mener und Smith befinden fich megen Diefer Angelegenheit in Saft, und man ermar= tet, daß noch mehr Berhaftungen fol=

gen merben. Pomeron, D., 28. Mai. Fünfhun= bert Grubenarbeiter haben hier ein grube 6 Grubenarbeiter getobtet und Dampfboot gepachtet und find mit ei= Blechmufit-Papelle flubahmarts gefahren, um in Ohio und Beft=Bir= ginien noch arbeitende Roblengräber gum Anschluß an ben Strite zu beme-

Colorado Springs, Col., 28. Mai. Cheriff Bowers hat brei zu Wilbur berhaftete Striter freigelaffen, um ba= mit bas Leben bes Grubenfuperinten= benten Samuel McDonald und ameier amberer Berfonen gu retten. Diefe ma= ren bon ben Strifern gefangen genom= men und als "Geifeln" festgehalten worben, und beute follten fie getobtet werben, wenn nicht bie gefangenen Stri= fer freigegeben würden. Der Sag ber Leute gegen McDonald ift ein unbe= schreiblicher.

Scottbale, Ba., 28. Mai. Georg B. Reffer, welcher Die bewaffneten Bach= ter an ben Rainen'ichen Cote-Sochöfen Moner befehligt, murbe bon einer Schaar Ungarn nächtlicherweile in Die Bruft gefchoffen und gefährlich verwunbet. Reffer hatte 6 Schuffe aus feiner Winchesterbüchse auf bie Ungarn abgefeuert.

Cripple Creet, Col., 28. Mai. Die Angabe, baß bie Strifer bas Leben bon brei, bon ihnen Gefangengenommenen bedroht hätten, wenn nicht brei berhaf= tete Strifer freigelaffen murben, wird jett als umwahr bezeichnet.

### Dampfernadrichten. Angetommen:

New York: La Bourgogne bon Sabre: Spaarnbam und Loch Etibe bon Rotterbam; Maffachufetts und Lybian Monarch bon London; Bovic bon Li= berpool: Werra bon Genua. Baltimore: California bon Sam-

Boston: Catalonia von Liverpool. Ropenhagen: Birginia bon New

Habre: La Bretagne von New York. Southampton: Aller, bon Rem Dort. nach Bremen.

New York: Sorrento nach Antwer-Southambton: Elbe, bon Bremen

ach New York. Queenstown: Umbria, bon Liber

pool nach New York. Der in Samburg angefommene Dampfer "Fürft Bismard" mar furg borber mit ber frangofifchen Barte "Louise" aufammengeftogen, welcher bon Martinique nach Borbeaur fubr. Letteres Boot wurde erheblich beichäbigt, und ba bie Mannchaft fehr beun= ruhigt war, fo wurde fie an Borb bes, beinahe unbeschäbigt gebliebenen "Fürft Bismard" genommen. Behn ber Leute "Fürst Bismard" erhielten Befehl, Die Barte nach einem englischen Safen

Wafhington, D. C., 28. Mai. Im Abgeordnetenhaus fprach heute Rev. Berbog bon Dhio bas Gröffnungsgebet. Darauf murbe bie Antwort ber Rinber bes perftorbenen ungarifden Batrioten Lubwig Roffuth auf bie befannte Beileibs= und Achtungsresolution borge= Nach Erledigung einiger Bribat= borlagen berieth bas Saus im Ge= sammtausschuß Angelegenheiten bes

Diftrifts Columbia. Wafhington, D. C., 28. Mai. Der Senat nahm mit 36 gegen 11 Stim= men ben Untrag an, gur Grörterung ber Rhle'schen Sawaii-Resolutionen gu schreiten. Zunächst aber wurde bann bie Boll= und Steuervorlage abichnitt= weise weiterberathen. Die Reben bon Bettigrem gegen und von Balfh für bie Borlage fteben auf bem Programm.

Miederlage für die "A. P. A.".

Rocfford, 311., 28. Mai. Richter Crabtree lehnte es ab, ben Ginhaltsbe= fehl aufzuheben, wonach bem Bürger= meifter Sutchins, einem Mitgliebe bes tatholitenfeinblichen Orbens "Umeri= can Protective Uffociation", verboten wird, Edward Heffron, einen Ratholis ten, als Feuerwehr-Marichall abzufe= gen. Diefe Entscheidung gilt für ei= nen schweren Schlag für jenen Orben.

Souldigge prodin. Indianapolis, 28. Mai. Unter ge=

waltigem Zudrang wurde heute im Bundesgericht bas Berbitt über 7. 2. Coffin, B. B. Coffin und A. G. Reed berfündet, alle brei Beamte ber "India= napolis Cabinet Co.", welche unter ber Untlage prozeffirt wurden, bem Bra= fibenten ber berfrachten Indianapolis= Rationalbant, Theo. P. Haughen, gur Unterschlagung von etwa \$400,000 ge= holfen zu haben. Alle Drei murben schuldig befunden; fie find einstweilen unter höhere Burgichaft geftellt, und ber Prozeg wird bor bas Bunbesober= gericht gebracht werben. Saughen felbft, ber fich in einem jammerlichen Ruftand befinden foll, wird nächstbem fein Urtheil empfangen.

# 28etterberiat.

Für bie nächsten 18 Stunden folgen= bes Wetter in Illinois: Schon; marmer: Die Winde werben gu öftlichen.

# Telegraphische Motigen.

Der Strife ber Rohlenträger in Port Said, Egypten, ift gu Ende.

Bon ber beutichländischen Breffe wird bie frangofische Ministerfrise fehr fühl besprochen.

- Der Beilungsprozeg an bem Muge Er-Bremierminifters Glabftone macht befriedigende Fortschritte. - Bu Underlues, Belgien, murben

burch eine Explosion in einer Rohlen= mehrere andere berlett. - Es wird jett gemelbet, baf Eng=

land als Schiederichter in ben Streitigfeiten zwischen Brafilien und Por= tugal fungiren folle. In Brabford, England, machte

Die Wollfvinnerei bon Craben & Craben mit \$100,000 Banterott, und noch meitere Banterotte bedeutender Firmen icheinen bevorzustehen. In ber Bai von Biscana, Spa-

nien, fand eine Dampfteffel-Explofion auf bem norwegifchen Dampfer "Nor= ben" ftaft: 5 bon ber Bemannung wur= ben fofort getöbtet, und viele andere berlett. - Mus Changhai, China, wirb ge-

melbet, daß ber beutsche Dampfer "211= mine Send", welcher in chinefischen Ge= maffern Sanbelsfahrten machte, an Barren Miland zugrunde gegangen fei. Gine Ungahl Baffagiere und Bedienftete mirb vermift.

Große Aufregung herrscht bei ber ruffischen Beamtenwelt über einenUtas bes Baren, wonach ben Miniftern, Gouberneuren und sonstigen boben Beam= ten die Macht genommen wird, ihrelln= terbeamten willfürlich au entlaffen ober anguftellen. Diefer Utas tritt am 13. Nobember in Rraft.

- Gin fenfationeller Erbichaftspro= eß in St. Betersburg, Rugland, en= bete damit, daß Graf Sollogoub und 4 andere Berfonen, barunter gwei Un= malte, megen Teftamentsfälfchung gur Berbannung nach Sibirien berurtheilt wurden. Der junge Sohn bes Grafen Collogoub, ein Offigier ber ruffifchen Urmee, erichof fich, als er bas Urtheil

über feinen Bater bernahm. - Bei einem Stiergefecht, welches am Sonntag Nachmittag in Mabrid ftattfanb, murbe Gl Espartero, ein befannter junger Matabor, bon einem Stier gefpießt und ihm ber Leib aufgeriffen; ber Ungludliche war binnen 5 Minuten eine Leiche. In ben nächsten Tagen follte fich El Espartero berbeis rathen! Mis fich übrigens bie erfte Muf= regung über ben gräßlichen Auftritt gelegt hatte, nahm bas Stiergefecht feinen

programmmäßigen Fortgang! - In Paris murbe gestern in vielen Berfammlungen bas Unbenten an bie Rämpfe ber Parifer Rommune (in ben Maitagen 1871) gefeiert. Es murben leibenschaftliche Reben gehalten, aber bie Ordnung wurde nicht im Geringften geftort. Biele Sozialiften befuch: ten ben Rirchhof Bere la Chaife und legten Rrange auf bie Graber bon Rommunarben nieber; bie Polizei geftattete Riemanbem, ber feine Rrange brachte, ben Butritt gu bem Friedhof. Uebrigens machte balb ftromenber Regen ben bortigen Rundgebungen ein

### Musland.

# Deutscher Kabelbrief.

(Gigenbericht ber "Uniteb Breß".)

Rolonialpolitifches. Berlin, 28. Mai. Das englisch-bel= gifche Abkommen bezüglich ber Inter= effen=Sphare in Mittelafrita hat bei ben beutschen Rolonial=Enthufiaften, wie zu erwarten war, wieber einen Ent= rüftungschrei über bie britische Begehr= lichkeit hervorgerufen. Im beutschen Umt bes Auswärtigen jeboch herrscht eine anbere Stimmung. Währenb man bort anertennt, bag bie Frango= fen gründlich übervortheilt worden feien, erflärt man, bag bas Musmar= tige Amt fast von allem Anfang an Renntniß bon ben englisch=belgischen Unterhandlungen gehabt und die Rich= tung berfelben höchft bortheilhaft für

Deutschland gefunden habe. Das Abtommen zwischen London und Bruffel wird als ein weiterer Schritt in ber Politit Englands anerfannt, ein neutrales Stofe-Gebiet ami= schen ben frangösischen und ben engli= ichen Befitzungen in Ufrita gu fchaffen, dadurch ben Frangofen ben Zugang jum Ril beriperren und für England eine ununterbrochene Berbindung gwi= fchen ber Rapfolonie und Egypten gu fichern. Unfangs fuchte England, burch Abtretung bes Gebietes öftlich bom Charifluß an Deutschland, einen beutschen "Brallftein" gu errichten. Inbeg murbe biefer Berfuch burch ben frangöfisch-beutschen Ramerunbertrag bereitelt. Durch biefen Bertrag erlang= te Frankreich bas Kameruner hinter= land, welches die Engländer Deutsch=

land überlaffen hatten. Die hiefigen Blätter, welche behaup= ten, die deutsche Regierung werde mahr= scheinlich Frantreich in bem Protest ge= gen das englisch=belgische Abtommen unterftugen, find febr ichlecht informirt. Das Auswärtige Amt gebentt, fich bon biefem Streit gang fern gu halten. Sollte aber Frankreich eine Rolonial= fonfereng ber Mächte borichlagen, wel= che in Mittelafrita Intereffen haben, wie erwartet wird - fo wird mahr= scheinlich die beutsche Regierung in Be= rathung mit England treten und fich mit ihm auf ein gemeinfames Borgeben

Der Juftigminifter bantt ab! Dr. v. Schelling, ber Juftigminifter, hat feine Digbilligung über bas Ber= halten bes RichtersBrausewetter in bem befannten Prozeß gegen die 9 Redat= teure ausgesprochen und wünschte, baß feine minifteriellen Rollegen, auf bie früher erwähnte Dentschrift bes Berli= ner Unwaltsvereins hin, und aus Refpett für bie öffentliche Meinung, ber Abfegung Braufewetters und ber Er= theilung einer Ruge für ben Ctaatsan= walt in jenem Progeg, guftimmten. Rai= fer Wilhelm legte fich aber für Braufe= tter in's Mittel und forberte gange Angelegenheit zu ignoriren. Darauf reichte Berr v. Schelling feine 2 b= bantung ein, welche jedoch vomRai= fer nicht angenommen wurde. Raifer wies bie Minifter fpater an. Schritte zu thun, Die Agitation gegen Braufewetter zu unterbrücken.

Die icone Jofefine Fartas und ihre Mutter Ratharine wurden im Rriminalgericht babier auf 89 Beschulbiaun= gen bes Betruges und auf 26 Faliches reitlagen progeffirt. Beibe find internationale Berbrecherinnen, und Die Tochter ift am schwersten gravirt. Sie wurden schon im Juli 1893 in haft genommen, und bon ba an bis jest war Die Polizei bamit beschäftigt, ihre Lauf= bahn zu untersuchen. Das borgebrachte Beweismaterial mar theilweise b erart, baf ber Richter erft ben Berichtsfaal raumen ließ, ebe er bie betr. Musfa= gen entgegennahm! Das Baar bat fich ber gemeinften Erpreffungsberfuche an Berfonen beiber Geschlechter, Gechaftsleute, Rünftlerinnen u.f.m. fcul= big gemacht, bie borber in ihre Rete gelodt wurden. Schlieglich wurde Joje= fine gu 4 Nahren Befängnig berurtheilt, mahrend ihre Mutter frei ausging. Der Prozeg mar einer ber ffan= balofesten feiner Urt feit langer Beit.

# Der Emin Bafda:Standal.

Es fcheint, bag ber Ruf bes ermor= beten beutschen Ufritaforichers Emin Bascha immer mehr burch die Prozesse gegen fein Teftament angeschivarat wirb. Mehrere Beitungen beröffentli= chen jest eine Rorrefponbeng aus Ron= ftantinopel, worin u. Al. ergählt wirb. Emin Pafcha habe bie Wittme Emilie Leibichaft, mit welcher er fich querft ber= beiratbete, in Ronftantinopel 1876 fi= gen laffen und überbies all' ibr Gelb und ihre Jumelen mitgenommen, welche fie bon ihrem erften Gatten erbte!

# Greulicher Aberglaube.

Ein Prozeg bor bemUffifengericht in Beiben, Bahern, enthüllte einen fchred= lichen Aberglauben, welcher noch bei ben unwiffenben Rlaffen in jener Gegend verbreitet ift. Josef Sier war von einer Frau, welche im Rufe ftanb, eine Bere gu fein, gefagt worben, bag ein Muge, bas er aus ber Leiche eines Rinbes in ber Mitternacht bes Charfreitags ausreißen wurbe, ihn nach Bunfch unfichtbar und unberfolgbar machen tonne. Gier ging bann auch um Mitternacht auf ben Friedhof bon Seumaben und arbeitete wie ein Rafen= ber an bem Aufreigen bon Grabern, bis er endlich auf bie Leiche eines tleis nen Mäbchens ftieß, bas erft bor 2 La-gen beerbigt worden war. Er trug nun ben Sarg mit ber Leiche nach einer

Leichnam aus und warf bann Sarg und Leiche in einen Bach. Die Entbedung ber Grabichanbung berurfachte gewaltige Aufregung im gangen Begirt. Auf Sier hatte man erft feinen Berbacht, bis eine Frau im Saufe besfelben ein Rinbes-Leichtuch und ein Sterbetiffen fanb. Gier murbe gu 14 Mo= naten Saft bei schwerer Arbeit verur= theilt.

Der Bier-Boncott. Mehrere sozialbemofratische "Bigi= lang=Musschuffe" befuchten eine Reihe Wirthschaften und berlangten überall Butritt in ben Reller, bamit fie feststel= len könnten, ob fich bort fein Bier aus geboncotteten Brauereien befinde. Deh= rere Wirthe liegen bie Befucher in Gegenwart ihrer Gafte einfach hinausmer= fen. Die Brauer haben bei ber Polizei um besonderen Schut nachgefucht.

Die Raiferin-Wittme Friedrich feierte ben Geburtstag ber Ronigin Bictoria bon England, ihrer Mutter, ebenfalls mit einem glangenben Teftmahl.

Der ruffische Thronfolger hat Die Ginladung bes beutichen Raifers ange= nommen, benMilitärmanöbern amifchen Königsberg und Danzig, im nächften September, beigumohnen.

Mit Buftimmung bes Raifers hat ber Bismatd-Dentmals-Ausschuß eine Stelle zwischen ber Siegesfäule und ber Nacabe bes neuen Reichstagsgebäu= bes als Stätte für bas Dentmal ausge=

Bring Muguft bon Sachien=Roburg= Sotha und feine Roufine, Die Ergher= zogin Karoline Immaculata, vom tos= fanischen Zweig bes Hauses Sabsburg, werben fich am Mittwoch in Wien ber= heirathen, und bie Sochzeit wird fich wieder zu einem großartigen Greigniß

## 4 Todte, 6 Verlegte. Berhangnigvoller Ginfturg.

Berlin, 28. Mai. In ber Rochstraße fturgte heute fruh ein im Bau begrif fenes Saus ein, wobei 4 Arbeiter getöbtet, und 6 andere verlegt murben.

# 23ambergers 2Berfe.

Berlin, 28. Mai. Der befannte Staats= und Finanzmann Lubwig Bamberger wird bemnächft feine ge fammelten Werte in 4 Banben erfcheis

# Strifer-Murufen.

Berlin, 28. Mai. Die ftrifenben Böttcher gertrummerten bie Fenfterscheiben an der Schultheift'schen Tivo= li-Brauerei und fuchten, Die Bottcherei gu gerftoren, murben aber bon ber Bo= lizei baran gehinbert.

# Gin , Liebes - Boncottie.

Berlin, 28. Mai. Bon einem, in feiner Urt wohl einzig baftehenden Die befannte Bortampferim ber Frauenemangipation, bes Weltfriedens und Brafibentin bes "Bereins gur Abwehr bes Untisemitismus" in Defterreich. Freifrau Bertha b. Guttner, hat einen "Liebes=Boncott" proflamirt.

Das Stöder'iche Blatt "Das Bolt berichtet: "Bertha Suttner hat vor ber Wiener "Judenschuttruppe" ben Frauen zugerufen, fie follten feinen Untifemiten lieben; in ihrer, ber Frauen, Sand liege es, burch "Buchtmahl" eine allmähliche Berichmelzung ber Raffen herbeiguführen." Das Stöder'sche Blatt nennt biefen "Liebes-Boncott originell, und erflärt, bag ber Darmin's sche Ausbruck "Zuchtwahl" in bem Munde einer Frau doch recht nett

In Geloftrafen verurtheift. München, 28. Mai. Der Rebatteur bes "Münchener Generalanzeigers" if wegen Berleumbung in eine Gelbftrafe genommen worden. Er hatte den Musitreferenten Schels ber Bestechlichteit geziehen, war aber nicht im Stanbe gemefen, bor Gericht ben Bahrheitsbeweis feiner Bebauptung gu erbringen. Unter ben Beugen in bem Brogeft, melcher viel Staub aufgewirbelt hat, befanben fich auch ber Generalbireftor bes Münchener Softheater, Ernft Boffart, und Dr. Gigl, ber Rebatteur bes

Bagerifchen Baterland". Wien, 28. Mai. Der Beg=Pfarrer Didert aus Weinhaus bei Wien, melcher wegen Berbreitung ber ftanbalofen antifemitifchen Schmähichrift "Das Baterunfer in ber Jubennoth" in Un= flagezuftand berfett morben mar, ift mit einer geringen Strafe babongetom men .- Das gegen ihn ergangene Urtheil lautet auf gehn Gulben Gelbftrafe, im Unvermögensfalle zwei Tage Gefang=

# Gin "geharnifchter" Safenfuß,

Breslau, 28. Mai. Bei bem Subel. fest ber "Geharnischten Schützengilbe" in Toraau marfdirte in ber Barabe, welche ber Reichstangler Capribi in eigener Perfon abnahm, auch ein gehar: nifchter Jungling mit. Ploglich gog ein Gewitter am Simmel auf, ber Donner begann zu rollen und bem Geharnifchten fiel bas Berg in bie Bofen. Er bat ben Befehlshaber ber Barabe, fein Schiefigewehr fortlegen gu burfen, ba er befürchtete, baß ber Blig in basfelbe bineinschlagen tonne, und als ihm ber Befehlshaber mit einem nicht weniger grollenben Donnerwetter bie nachgemite Grlaubnig berfagte, trat ber Safenfuß vorsichtig gurud in Reih' und Glieb und verstopfte bie Mündung feis ner Biichfe, um ja ficher bor bem nach jener etwa gudenben Blig gu fein, mit

Wiefe, riß bort bas linke Auge an bem Abend stattgehabten Jubiläumsball bie Frauen und Jungfrauen Torgaus ben Feigling.

# Endgiftig freigefaffen.

Berlin, 28. Mai. Die beiben Franofen, welche, wie gemelbet, in Mainz als angebliche Spione, festgenommen worden, find nun unwiderruflich in Freiheit gesett worden, nachdem man ich bon ihrer völligen Ungefährlichkeit überzeugt hatte.

### Große Fenersbrunft.

Berlin, 28. Mai. In hagen find geftern 34 Säufer niebergebrannt, und 150 Personen wurden baburch obdach= Salider Alarm.

Röln, 28. Mai. "Der Löwe if los!" Da war ber Schredensruf, welcher jungft ben Boologischen Garten in Düffelborf burchhallte und bie größte Mufregung und Befturgung verbreitete. Gine allgemeine Banit brach los, 211= les fturmte ben Musgangen zu, und es ift als ein Bunber zu betrachten, bag in bem allgemeinen Gebrange und Geftoke Riemand ernftlich verlett murbe. Wer ben blinden Alarm gegeben hat. barüber ift bisher noch nichts ermittelt

# Som Belbfieber heimgefucht.

Mien, 28. Mai. Der Dampfer Ragy Lajos", welcher am 13. April bon Pernambuco abfuhr, ift in Trieft eingetroffen. Auf ber Fahrt find 5 ber Infaffen, nämlich ber Rapitan, Dbermaschinist, Ingenieur, Silfs-Steward und ein Rohlengieber, am gelben Fieber gestorben.

### Gur das Bivilefe-Gefet.

Bubapeft, Ungarn, 28. Mai. In einem heute abgehaltenen Ministerrath wurde derBeschluß gefaßt, an den Rais sertonig Frang Josef bas Ersuchen zu richten, bag er eine genügenbe Ungahl Mitglieder ber ungarischen Magnaten= tafel ernenne, um bie bort bestehenbe Opposition gegen tie Zivilehe-Borlage gu überwinden, falls bie Borlage in jener Rörperschaft zum zweiten Male verworfen werben follte. Diefen Be= fchluß entsprechend, wurde fofort eine Depeiche nach Wien abgefandt, und man erwartet bis Mittwoch eine Antwort.

# Die frangoftiche Rabinetskrife.

Paris, 28. Mai. Roch immer bauert bie Ministertrife fort. Dupun macht feit zwei Tagen angestrengte Berfuche, ein neues Minifterium gu bilben, boch ift fein Erfolg noch fehr zweifelhaft.

# Telegraphische Motigen.

- Un ber Mosquitofüfte in Nica= ragua, Zentralamerita, foll bie Rube bollig wieberhergestellt fein. Go mel= bet wenigstens ber in New Orleans ein= getroffene Dampfer "Espana".

- Es find schon wieber etwa 200 Stubenten ber St. Betersburger Unis perfität perhaftet ober meniaftens ausgestoßen worden, und die politische Po= lizei Ruklands entwidelt gegenwärtig eine eifrigere Thätigkeit, als feit mehre=

- Der hekannte Milmaukeer Brauereibesitzer Balentin Blat, ift auf ber Rüdreife aus Californien ploglich ge= ftorben. Er hinterläßt ein Bermögen bon 10 bis 12 Millionen Dollars.

- Gin Expreggug ber Baltimore= & Dhio-Bahn rannte bei Pine Grobe Station, unweit Mepersbale, Ba., gerabe an einer Rrummung gegen einen gro-Ben Felsblod, welcher burch Regen loder geworben und auf bas Beleife gefallen mar. Die Lotomotive und 4 Magen murben gertrummert. Unter ben Trum= mern brach auch noch ein Feuer aus. 3mei Bebienftete murben getobtet, und ber Erpregbote D. F. Stahl murbe mahrscheinlich tödtlich verlett. Reiner ber Baffagiere trug nennenswerthe Ber= legungen davon.

# Lofalbericht.

# Leichenfund.

In ber County Morgue liegt gegen: wärtig die Leiche eines unbefannten Mannes, welche geftern Abend furg por 11 Uhr, an ber 12. Str. Brude im Fluß treibend aufgefunden murbe. Der Tobte war bem Unscheine nach etwa 30 bis 35 Jahre alt, 5 Fuß 10 Boll groß, hat buntles haar und einen Schnurrbart bon berfelben Farbe. Die Rleibung befteht aus einem schwarzen Unjuge, weißem Bembe mit blauen Streifen, Schnürschuhen und einem fcmargen fteifen but, ber neben bem Leichnam im Baffer ichwamm. In ben Tafchen bes Tobten fand man einBadet Rauchtabat und ein weißes Tafchentuch. Db ein Unfall ober Gelbftmorb borliegt, hat bisher nicht aufgetlärt merben fonnen.

# Borlaufig unichadlich gemacht.

Richter Banne hat heute Bormittag ben bes Raubanfalls angeflagten John Starr gu einjähriger Buchthausftrafe verurtheilt. Frant Raymond wurde bon bemfelben Richter wegen Diebftahls auf ein Jahr nach bem Korreftions= haus geschicht, mabrent M. McLeob, gegen ben eine Unflage wegen Einbruchs biebftahls erhoben war, ber Reform fcule übergeben murbe.

. R. I. Soward, ber Superintenbeni ber Registrirungs = Abtheilung bes Sauptpoftamts, hat feine Resignation eingereicht und hierdurch bem Buniche Gras. Prompt bopcotteten auf bem ain bes Boftmeifters entfprochen.

# G'rade wie in London.

Londoner Tafchendiebe, Die wegen ihrer manuellen Geschicklichteit weltbe= rüchtigt find, bedienen fich bei ihren borfengefährlichen Operationen mitunter fünftlicher Arme, Die - mit täuschender Aehnlichkeit bergestellt im Rodarmel freden, wahrend bie mit Glacehanbschuben betleibeten fünftlichen Sande harmlos auf bem Schoße bes Taschendiebes liegen, der, in einem Bahnwagen ober Omnibus fi= gend, mit feiner unter bem Rod ber= borgenen wirklichen hand die Taschen ber arglos neben ihm Sigenben ausplundert. Tomerlin Beglar, ein unternehmenber junger Chicagoer Tafchen= bieb, wollte feinen Londoner Rollegen an Ingeniöfität nicht nachsteben, und menn auch feine beideibenen Mittel nicht zur Unschaffung eines fünftlichen Urmes berreichten, verfuchte er, bie Nothwendigfeit bes letteren baburch gu umgehen, daß er einen Mermel feines Roces wie ein Ginarmiger lofe herab= hangen lief, wahrend er burch ein fünstlich in feiner Rocttasche angebrach= tes Loch mit ber berftedten Sand bie Tafchen feiner Mitfahrenben in Stra-Benbahnmagen ber Milmaufee Ape, ei= ner geheimen Inspettion unterwarf. Gin Beheimpoligift mar inbeffen burch fein icheues und verbächtiges Betragen auf ihn aufmertfam geworben und er= tappte ihn geftern in bem Mugenblide, als er einer neben ihm figenden Frau bas Portemonnaie auf bie beschriebene Beife entwenden wollte. Richter Ge= berfon fah bei ber großen Jugend bes Ungeflagten babon ab, ihn ber unberechenbaren Juftig unferes Kriminalge= richtes und ebentuell ben bofen Gin= flüffen bes Buchthaufes auszusegen, und anderte die auf Diebstahl lauten= be Untlage in ein auf unorbentliches Betragen lautenbes Bergeben um. Die= fes gab ibm die Macht, ben jugendli= chen Gunber gu \$100 Strafe gu berur= theilen und ihn auf biefe Beife für 203 Tage nach bem Arbeitshaufe gu fen= ben. Dort ift für ben jungen Balgenftrid, falls nicht bollig Sopfen und Malg an ihm berloren ift, eher bie Möglichkeit einer Befferung porbanben, als im Zuchthause, wo ber Vertehr mit alten, gewiegten Berbrechern ihn boll= ends ber moralischen Berfumpfung und

### Strife am Rriminalgerichts. Gebaude.

Auf Anordnung bes Baugewertschaftsrathes legten heute Bormittag um 10 Uhr fammtliche am neuen Rri= minalgerichtsgebäube beschäftigten 3im= merloute, Elettrifer, Rlempner und bie Leute an ben Aufzugsmaschinen bie Arbeit nieber. Schon feit Wochen war bon ben Beamten bes Bau-Gemertschaftsrathes ber Versuch gemacht wor= hie Contraftoren 2117 Unionlöhnen und Ginführung Unionregeln zu veranlaffe, boch es blieb alles beim Alten. Vorstellungen beim Counthrath blieben ebenfalls erfolalos und fo murbe benn befchloffen, es mit einem Strite gu berfuchen. 3m Gan= gen find es etwa 100 Leute, welche bie Urbeit niebergelegt haben.

# Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

# Rury und Ren.

\* Das ftabträthliche Romite Strafen und Allens ber Rorbfeite beschäftigte fich beute Bormittag mit ber befannten Bollastn'ichen Sochbahn= Berordnung und befchloß nach Brufung bes Gutachtens bes hilfs-Rorporationsanwalt Zeisler in Bezug auf biefe Berordnung, biefelbe ohne besonbere Empfehlung an ben Stadtrath gurud gu bermeifen.

\* Mit Bezugnahme auf ben am Freitag voriger Woche veröffentlichten Bericht, welcher babin lautete, bag gwei Beamte bes Bafbington Turnbereins wegen nichtbezahlung ber Bunbesfteuer für ihre Halle in Unannehmlich= feiten gerathen feien, wurde ber "Abendpoft" gemelbet, baß bie betref= fende Steuer icon im November b. 3. bezahlt worden ift.

\* 3m Stabtrath wird heute Abend eine Berordnung eingereicht werben. berzufolge ber als Buena Bart befannte nörbliche Stadttheil gu einem fog. Probibitions-Begirt erhoben wird und folglich teine Schantligenfen für jene Gegend ausgestellt werben.

\* In einer hinter bem Saufe Dr. 141 Brown Strafe gelegenen Scheune, Gi= genthum von David Cohn, brach mahrend ber vergangenen Racht ein Feuer aus, bas nur geringfügigen Schaben anvichtete. Pferbe und Wagen hatten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werben tonnen. Die Entftehungsurfache bes Branbes ift unbefannt.

\* Die Berhandlung gegen ben Ron: traftor John Baned bon Rr. 1178 211s bany Mbe., ber fich ben Gefundheitsbeamten, bie fein an ben Blattern er= franttes Rind nach bem Sofpital bringen wollten, thatlich wiberfest haben foll, ift auf den 7. Juni verschoben morben.

\* Begen eines Ginbruchsbiebftabls in bie Scheune bon 2B. Barter, an ber Gde bon Throop= und Dean Str., ift beute John Bilfon, ein etwa 20jah riger Buriche, von Richter Scully bem Rriminalgericht überwiesen worben. Der Dieb foll ein Pferbegeschirr und berschiebene Gegenstände bon geringes rem Berthe entwendet haben.

# Berdachtige Spazierganger.

Wie der Zufall dem Polizisten

Stöder gu Bilfe fam. Polizist Stoder fab gestern in ber Milmaufee Abe. ein Mannlein und Meiblein luftmanbeln, bie feinem icar= fen Muge ber Gerechtigteit burch eine auffallenbe Leibesfülle verbachtig er= Schienen. Er trat an fie heran und ließ fich mit ihnen in ein Befprach ein, im Laufe beffen er burch bas angftliche Bemühen bes Mannes feinen Uebergies her borne gufammen gu halten, in feis ner Unnahme es mit einem Gauners paar zu thun zu haben bestärtt wurbe. Un ber Ede von Chicago Abe tam ihm ein unerwarteter Windftog gu Silfe und zeigte burch Aufheben bes lebers rodes bei bem einen ber Spagiergangen mehrere Bunbel, Die unter feiner Sulle verftedt maren. Der Poligift lub jest bas Barchen ein mit ihm nach ber 20. Chicago Abe.=Station binüberaufpa. gieren. Dort nabm man eine Unterfus dung mit ihnen bor, bie ben Inhalt eines fleinen Schnittmaarenlabens gu tage förberte. Es stellte fich heraus, bag bie Berhafteten, beren Ramen 3amess Braby und Mary Rott lauten. professionelle Diebe find, bie ber Firma F. Wheeler & Co., Ede ber Affa land und Milmautee Abe. und ber Rational Clothing Co., Ede ber Divifion Str. und Milmautee Abe., einen Bes fuch abgeftattet hatten und bei biefer Gelegenheit einen gangen Berg bon

Waaren zu ergattern gewußt hatten. Richter Geverson überwies bas uns ternehmenbe Langfingerpärchen heute Bormittag unter je \$600 Burgichaft bem Rriminalgericht.

# Fortidaffung der Thier-Radaver.

Die Angebote, welche für bie Forts chaffung ber Thier-Rabaver aus ben Strafen ber Stadt eingegangen maren, wurden beute Bormittag bom Gupt. Schofielb bom Strafenreinigungs-Bus reau geöffnet. Rur zwei Firmen hatten Ungebote eingereicht, nämlich bie, Union Rendering Co." und Corbett & Cola ling. Die erftgenannte Firma bers langt für bie befagte Arbeit Die Guma me bon \$28,000 für fieben Monate ober \$37,000 für bas gange Sahr. Die andere Firma erbietet fich, Die Arbeit Bertommenheit in Die Urme treiben für ben Breis bon \$14,000 für fieben Monate zu verrichten, wenn man ihr bie Erlaubnig ertheilt, Die Austochung ber Thierleichen mahrend ber erften 30 Ta= ge innerhalb ber Stadtgrenge borgunehmen, fo daß fie ingwischen ihre Musto= chungs-Apparate 2c. außerhalb ber Stadtgrengen errichten fann. DerRontraft wird erft in einigen Tagen rerge-

# Muf frifder That ertappt.

Mls harry Levin am Sonntag Mors feiner Mohnung, Dr. 16 M. Taplor Str., gurudtebrte, bemertte er einen fremben Burichen, ber burch ein Genfter in bas Saus einzufteigen bera fuchte. Zwischen beiben Mannern fam es alsbalb zu einem withenben Sanba gemenge, an bem fich auch ber Bruber und Bater bes herrn Levin, bie ingwis fchen burch ben Larm wachgeworben maren, betheiligten. Es gelang fcbließlich, ben bermeintlichen Ginbrecher gu übermiltigen und fo lange festauhalten, bis ein Boligift berbeitam, ber ben Gefangenen nach ber Marmell Str. Station brachte. Der Rame bes Bera bafteten ift Beter Saratal. Die Bers handlung bes Falles wird am 1. Juni bor Richter Cberharbt ftattfinden. Ges gen Saratal find brei Untlagen, und amar megen berfuchten Ginbruchsbiebs ftahls, thatlichen Angriffs und unora bentlichen Betragens, erhoben worden.

# Gine Blattern Brutftatte?

Mib. Schlate bon ber 26. Warb uns terbreitete beute Bormittag bem Ges fundheits-Rommiffar Rennolos eine mit 85 Unterschriften berfebene Betia tion bon Bewohnern ber Umgegend bon Afbland Abe. und Dunning Str. um Entfernung bes Lumpen= und Trobler= Gefchäfts, welches ein gewiffer B. Friend bort betreibt. Befanntlich murben bor einigen Tagen in jener Gegenb feche Berfonen bon ben Blattern befallen und man glaubt, bag bie bort befindliche Lumpen=Niederlage bie Schuld an bem Musbruch ber Rrantheit tragt. Da ber Befiger ber betr. Rieberlage noch feine Lizens für biefes Jahr erwirft hat, fo wird man ibm bie Musstellung einer folden höchstwahrscheinlich berweigern und auf diefe Beife bie anftogige Bude fchliegen.

# Reue Blatternfälle.

Bahrend bes geftrigen Tages und heute bis 2 Uhr Rachmittags murben aus folgenben Saufern neue Blatterna

fälle zur Anzeige gebracht: Rr. 757 Weft 18. Str., 690 Beff 18. Str., 692 West 18. Str., 167 S. Befferion Str., 178 Blue Island Abe., 1118 Ban Sorn Str., 604 Jane Str., 764 Alport Str., 764 Alport Str., fos wie ein Fall aus ber harrifon Gtr.

# Temperaturftand in Chicago.

Der Thermometerstand auf ber Metterwarte im Auditorium-Thurm ftellte fich feit unferem letten Berichte, folgt: Geftern Mbend um 6 Uhr 46 Drab, Mitternacht 44 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 43 Grab, und beute

Und warum er nicht mehr leisten konnte. Dr. Holmes Untersuchung des Blattern-

hospitals. Gefundheits-Rommiffar Rennolbs hat einen langen Bericht über bie Blattern-Spidemie ber Deffentlichfeit übergeben, in welchem er bie Thätigfeit bes Gefundheitsamtes in bieferhinficht na= türlich warm vertheidigt. In bem Be= richt wird zunächst gesagt, bag bie Gpi= bemie eine gang natürliche war, inbem bie Blatttern ftets burch bie Richtbefol= gung einer allgemeinen Impfung um fich greifen, welch' lettere als bas ein= gige Mittel gur Borbeugung ber Rrant= heit begeichnet wirb. Alls bie Urfache ber Berbreitung ber Blattern in Chicago wird bie Thatfache angeführt, daß fich eine große Angahl von Personen hier befinden, welche entweder nie ge= impft ober bei welchen bie Wirtungen bes Impfens burch bas Alter abae= schwächt wurden. Es wird in bem Be= richt in feiner Weise angegeben, wie bie Epidemie in Chicago ihren Unfang nahm, fonbern es wird bem Lefer ber Ginbrud beigebracht, bag bie Rrant= heft bon anberen Stäbten aus entweber butch Ginwanderung ober burch Befucher ber Weltausstellung bier einge= chleppt wurde. Bor bem Ausbruch bet gegenwärtigen Epibemie mar Chi= cago bie langfte Beit in feiner Gefchichte von ben Blattern verschont geblieben, nämlich bom Dezember 1889 bis zum April 1892. In letterem Jahre tamen zwei Falle im Monat Mai bor, im Juni ein Fall und bann fein mei= terer Fall bis jum Rovember, im De= gember jeboch vier Fälle. 3m Jahre 1893 lautete Die Blattern=Statistit wie folgt: Im Januar brei Fälle, Februar brei Falle, Marg teine, April fünf Malle, Mai teine, Juni ein Fall, Juli brei Falle, August acht Falle und bann eine Bunahme ber Falle bis gum Dobember, worauf bie Rrantheit begann bebenkliche Proportionen anzunehmen. Dr. Rennolds behauptet, bag ber

Ausbruch ber Blatternfrantheit unbermeiblich mar, weil feine Gefete exifti= ten, welche das Impfen als Zwangs= maßregel zulaffen (gr. Rennolds fennt bemnach bie ftädtische Berordnung nicht, welche ben Impfzwang bei Epidemien borschreibt). Die beffere fanitare Beschaffenheit ber vornehmeren Refibeng= Begirte fei nicht ber Grund ber Geltenheit ber Rrantheit bort, fonbern bie . Mann, ber bewußtloß auf bem Burger= Thatfache, baß bie Bewohner jener Ge= genben mehr Intelligenz befäßen und sich impfen ließen.

Bei ber Beantwortung ber Frage, ob

bie richtigen Magregeln gur Berhinde= rung ber Ausbreitung ber Rrantheit ergriffen wurden, gibt Gr. Rennolds gu, bag bas Gefundheitsamt in Unbetracht ber allgemein guten Gesundheitsber= haltniffe, welche bor bem Ausbruch ber Epidemie in Chicago herrichten, formlich überrumpelt murbe. Es fei wegen Mangels an Gelbmitteln nicht möglich gewesen, eher einen spstematischen Rampf gegen bie Rrantheit zu begin= nen, als bis biefelbe in ber Stabt be= reits feften Tug gefaßt hatte. Gein Departement habe gute Arbeit gethan. MIS Beweis hierfür erwähnt er bie Thatfache, bak feine Leute nom 1 Dezember 1893 bis gum 30. April 1894 im Ganzen 321,400 Impfblattchen ge= braucht hatten. Bom 1. bis gum 21 b. Mts. habe man 304,900 berartige Blätten gebraucht. Der Bericht fclieft mit ber Unfunbigung, baf bie Rrantheit jur Beit in Folge ber wirtfamen Arbeit ber Gefundheitsbeamten im Abnehmen begriffen fei.

Dr. Banard Solmes, welcher im Muftrage ber "Civic Teberation" bas Blattern-Sofpital an ber 26. Str. und Sacramento Abe. einer Inspettion un= terwarf, bat feinen Bericht jest fertig= geftellt. In bem Bericht wird ein trauriges Bilb von ber inneren Beschaffen= heit bes als Blattern=Hofpital benug= ten Bebaubes entworfen, indem baffel= be total überfüllt fei, jedweber Bentilation entbehre und in feiner Beife ben Unforberungen entfbreche, bie man an ein berartiges Rrantenhaus gu fiellen berechtigt fei.

### Generaldirettor Davis und die frangöfifden Mustieller.

Generalbirettor Davis, ber fich ge= genwärtig in Wafbington befinbet, ift eifrig bemüht, irgend ein Arrangement behufs Abfindung ber frangofischen Musfteller, Die bei bem Branbe bes 3n= buftrie-Palaftes Schaben erlitten, gu Ctanbe gu bringen. Seiner Berechnung nach wird bon ber Bewilligung für ben Breisrichter-Musschuß nach Abzug aller moch zu erwartenben Ausgaben ein Ueberschuf bon etwa \$80,000 berbleiben. Er glaubt, baß biefe Summe gur Begleichung ber bon berschiebenen Musftellern gettenb gemachten Schabenerfag= forberungen berwenbet werben follte. 3mar haben außer ben frangofischen noch mehrere englische Aussteller Ent= fcabigung für ihre Berlufte geforbert, Die auf \$16,000 veranschlagt find, boch liege fich nach herrn Davis Meinung mit ben betreffenben Musftellern bie Sade fo arrangiren, baß \$80,000 bin= reichen murben, um alle Anfprüche ber Erfatberechtigten gu befriedigen. Ue= brigens, mas bie Ungelegenheiten ber National=Rommiffion ber Weltausstel= lung betrifft, fo ertlarte ber Generalbis reftor, et febe feinen Grund, warum bie Nationaltommiffion ihre Geschäfte nicht innerbalb ber nächsten viergebn Tage abzuwideln bermöge, fobaß bie Bureaus ber Rommiffion in Chicago bann für immer gefchloffen werben ton-

In Folge ber Explofion eines Ga= folinofens entftand geftern Abend in bem bon Otto Lindner bewohnten Saufe Nr. 196 D. Chicago Ave. Feuer, bas einen Schaben bon \$100 anrichtete.

Strafenrauber und ihre Opfer. Zwei Manner an der W. Cafe Strafe von Strolden angefallen.

Durch einen Schuß ichwer vermun-

Rahmund Sall, ein Mann bon 54 Jahren, hatte geftern in aller Morgen= frühe einen verzweifelten Rampf mit mehreren Strafenraubern gu befteben, ber für ihn einen höchft verhängnigvol= len Ausgang nehmen follte. Sall be= fand sich auf bem Wege nach seiner Wohnung, Nr. 22 S. Paulina Str., als plöglich an ber Ede bon Glisabeth und Late Strafe breiStrolche aus bem Schatten eines Strebepfeilers berhoch= bahn hervorsprangen, die ihm befahlen, feine Sande boch zu halten und feine Merthiachen berauszugeben. Giner ber Wegelagerer hatte einen Revolver in ber Sand, ben er brobend erhob. Statt bem an ihn geftellten Berlangen nachzutommen, griff Sall nach ber ihm entgegengehaltenen Waffe und suchte biefelbe ihrem Befiger gu entreißen. Es entspann fich jest ein erbittertes Sanb= gemenge, wobei fich bie Baffe zweimal entlub. Der Ueberfallene brach mit ei= nem lauten Aufschrei, in ben Ropf getroffen zu Boben, während bie frechen Halunten eiligft bie Flucht ergriffen, ohne fich Zeit zu nehmen, ihrem Opfer die Taschen zu burchsuchen. Gin burch ben Larm bes Rampfes herbeigelocter Poligift forgte für bie Ueberführung bes Bermunbeten nach bem County= Sofpital, bon wo er fpater nach feiner eigenen Wohnung transferirt wurde. Nach Unficht ber Merate ift bie Bunbe nicht lebensgefährlich, ba bie Schabel= bede unberlett geblieben ift.

Raum gehn Minuten fpater wurde ein anderer Mann, Namens Nicholas Ripple, nicht weit von bem Schauplage bes obengenannten Raubüberfalles ent= fernt, an ber Late Strafe bon brei Wegelagerern angehalten, bon benen ber eine ihn beim Salfe padte, während bie anderen ihm bie Taschen auszu= plündern veruchten. Auf bas vferzwei= felte Silfegeschrei bes Ueberfallenen eilte ein Polizist berbei, bei beffen Unblick bie Strolche ichleunigft Ferfengelb ga= ben. Zwei bon ihnen murben nach ei= ner icharfen Berfolgung eingeholt und bingfest gemacht, mahrend ber britte gliichlich entfam. Die Ramen ber Ber= hafteten find William Chele und Freberick Rozee. Ripple wohnt in bem Saue Nr. 110 Aba Strafe.

Poliziften ber Desplaines Str.=Sta= tion fanden heute am hellen Morgen, wenige Minuten por 3 Uhr, an ber Ede bon Jefferson und Jadson Str. einen fteige lag und aus mehreren Schnitt= wunden blutete. Ein Ambulanzwagen ichaffte ben Berletten nach bem County-Sofpital, mo er fpater wieber gu fich tam und feinen Ramen als John Gurran bon Mr. 232 G. Leavitt Strafe angab. Er war feiner Ausfage gufol= ge bon bier unbefannten Männern mit benen er mabrend ber Nacht gefneipt hatte, überfallen und um feine Baar= schaft im Betrage von \$40 beraubt morben. Man bermuthet, baf alle brei Raubanfälle bon berfeben Banbe ber= iibt morben finb.

Beter Clybourn bon Nr. 133 Larra= bee Strafe und John Relly, zwei ben Poliziften ber Nordseite mobibetannte Burichen, berfuchten geftern einen gewiffen Arel Sternberg am hellen Tage anzuhalten und auszuplündern. Der Ueberfall fand gegen 10 Uhr Bormit= taas an ber Ede bon Dat= und Larra= bee Strafe ftatt. Die Strolche maren jedoch an den unrechten Mann getom= men. Sternberg, ein ftarter Buriche bon etwa 25 Sabren, bereitete feinen Ungreifern einen fo marmen Empfing. baß einer bon ihnen, ber obengenannte Clybourn, burch einen Mefferftich nicht unerheblich verwundet, ben Ramp aufgeben mußte, mabrend fein Benoffe bon einem Poliziften in Saft genom: men wurde. Der Bermundete fand Aufnahme im Alexianer=Sofpital, mur= be aber fpater mitjammt feinem Spiengefellen nach ber Dit Chicago Abe.=Bo= lizeistation gebracht, wo sich beibe we= gen Raubanfalls zu verantworten ha= ben werben.

Das Opfer eines frechen Raubanfalles wurde geftern Abend ber beutsche Bartner Philipp Schneiber, mabrend er bie Ede bon Clart und Taplor Str. paffirte. Die Räuber waren biesmal zwei junge Frauenzimmer, welche ihr handwert augenscheinlich auf's Befte berftanben und mit großer Gefchwinbigfeit operirten. Der Ueberfallene hatte fich taum bon feiner Berblüffung erholt, als bie beiben Räuberinnen be= reits unter Mitnahme feines Tafchen= buchs berichwunden waren. Ihre Beute bestand aus etwa \$5 in baarem Gelbe. Schneiber ift ein etwa 50jähriger Mann, ber bei herrn Leland, an ber 47. Strafe und Dregel Boulevarb, in Dienften fteht. Bon ben weiblichen Strolchen fehlt bisher jebe Spur.

# Der Late Chore's Commer:

Fahrplan. Bom 27. Mai ab werben berfchiebene wichtige Beranberungen borges nommen werben. The New Dort Limis teb fahrt bon Chicago ab taglich um 5.30 Nachmittags, tommt an in New Dort am nächften Tage, Rachmittags um 6.30 am Grand Central Depot, 42. Str., macht bie Fahrt in 24 Stun-Der Chicago und Bofton Special wird abgeben wie früher um 10.30 Morgens, in New York ankommen am nächsten Nachmittag 1.45, in Bofton um 4.15 Nachmittags, birette Ber-bindung herstellend mit allen in verfcbiebenen Richtungen laufenben Rem England Linien. Der Bug, abgehend um 3.10 Rachmittags, früher burch Rem Port fahrend, geht jest nur bis Tolebo. Rem Dort und Bofton Er= preß geht ab um 8.45 Abenbs, anftatt um 7.45, und New York Expres wirb abgehen um 10.45 Abends anstatt Abends um 11.30.

F. M. Byron, City Baff. und Tidet Agent, 66 Clart Str.; C. R. Wilber, 20. Baff. Mgent, Chicago.

Die Late Front. Eine neue Entscheidung des Ober-Bundesgerichts.

Gin weiterer Buntt in bem berwidelten Late Front-Falle ift burch bie jung= fte Enticheidung bes Ober-Bunbesgerichts erledigt worden, welche bahin lautet, daß die Ber. Staaten teinen Un= fpruch auf bas in Frage stehende Land haben. Die Entscheidung bereinfacht bie Sache infofern etwas, als jest ber Streit auf Die Stadt und Die Minois Central Gifenbahn = Gefellichaft be= ichrantt wird. In einer Sinficht ift bie Entscheidung ber genannten Bahnge-fellschaft günstig, da das Ober-Bun-besgericht erklärt hat, daß die Bundesregierung feine gerechten Unsprüche auf bie Kontrolle irgend eines Theiles bes öffentlichen Landes hat, bas auf ber Grundfarte ber Fort Dearborn Reservation als folches bezeichnet ift. Die Entscheidung erledigt jedoch nach ber Ansicht bes Bunbes Bezirksanwalts Milchrift feine Fragen, in welche bie Bahngefellschaft und Die Stadt verwi= delt find.

Korporationsanwalt Rubens be= trachtet die Entscheidung insofern als einen Sieg ber Stadt, als fie Die Theo= rie bes ftabtischen Juftigbepartements, wonach die Ver. Staaten alle Kontrolle über bie Late Front verloren haben, trotdem lettere von den Ver. Staaten der Stadt geschenkt wurde und derPark auf ber Rarte als "auf alle Zeiten frei von Gebäuden zu bleiben" bezeichnet war. Auch beantwortet vie Entschei= bung eine ber wichtigften Fragen, bie bon bem fürglich hier in Sigung geme= fenen Kongreß=Romite für öffentliche Grundstüde in Bezug auf die Errich= tung eines neuen Boftgebäudes geftellt wurden, nämlich ob irgend ein Autori= täts=Ronflitt entstehen tonne, im Falle man beschließen würde, ein besonderes Postgebäube an ber Late Front zu er= richten. Es ist jest wahrscheinlich, daß Die Befürmorter bes Late Front-Grund= ftudes ihre Bemühungen erneuern werben, um ben Rongreß bagu gu beran= laffen, bas neue Boftamtsgebäube nord= lich bon ber Runftgallerie errichten gu laffen.

### Berfehreftodungen an den Rabelbabulinien.

Diejenigen Bewohner Chicagos, mel= che, um bon einem Blat nach bem anberen zu gelangen, auf Die Dertes'ichen Rabelbahnen angewiesen find, hatten geftern wieber einmal gegründete Ur= fache, withen's zu fein, obgleich fie nach= gerabe baran gewöhnt fein follten, ge= legentlich einen Ricel zu bezahlen, und bann ben Weg, ben fie bor fich haben, gu Tuß gurückzulegen.

Buerft wurde um 11 Uhr Bormittaas ein Bug an ber Gde ber Mabifon und LaSalle Str. baburch zum Stehen ge= bracht, bag bas Rabel gerrig. Bei biefer Gelegenheit wurde bie eiferne Stan= ge, an welcher bie Greifzange fich befinbet, bem Greifmagenführer mit folcher Beftigteit an ben Urm geschleubert, baß bas Glieb gebrochen warb. Der Ron= butteur bes Buges fturgte bei bem plöglichen Rud auf Die Gige und fchlug fich bie Rafe entzwei. Die Paffagiere tamen mit bem Schreden babon.

Faft um biefelbe Beit gerbrach im BanBuren Str.= Tunnel bie Greifgange und ehe bie Stude aus bem Spalt entfernt werben fonnten, bergingen meh= rere Stunden. Durch biefe beiben Un= fälle wurde fo ziemlich bas gange Ra= belfnftem ber Nord= und Beftfeite gum Stillftand gebracht. Un einigen Linien bauerte bie Stodung langer als brei Stunden.

In Late Biem mar heute Morgen auch wieber etwas in Unordnung, fodaß ein Aufenthalt von 20 Minuten beran= laßt wurde.

\* Richt abgeholte, auf Bestellung gemachte Sofen werben ipotibillig vertauft. Apollo Cuftom Pants Manufacturers, 161 5. Ave.

# Weuer an der Milwautee Mbe.

Um Samftag Abend brach in einem bon 28m. Steinhauer gum Fleifchraudern benutten Schuppen auf bem Grundftud Mr. 1474 Milmautee Abe. Keuer aus, welches auch bas babor fte= henbe Wohngebaube ergriff. Bon bier aus perbreiteten fich bie Flammen mei= ter und richteten einen Befammtichaben bon nahezu \$8,000 an, ber fich in folgenber Beife bertheilt: Steinbaufer \$1900: Frau Moscow, Gigenthümerin bes Saufes Dr. 1476, \$3000: ber Gi= genthumer bes Saufes Rr. 1472, \$1300, und bon Nr. 1470 \$600.

# Einer dankbaren Muller Brief an Fran Binkham.

Dorigen Winter glaubte ich nicht, daß meine Kleinen noch lange eine Mutter haben murden. 3ch war fchredlich von weiblichen Leis den geplagt.



Mein Magen wollte nichts annehmen und ich murde fo mager, daß meine freunde mich kaum kannten. Ich litt an schrecklichem Kopsweh, Schwindel, Mattigkeit, Ruckenschmerzen und Niedergefcblagenbeit.

"Dant dem Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound bin ich jest fo wohlbeleibt als je und die Ceiden find verschwunden. "folls Sie meinen Brief veröfs fentlichen, hoffe ich daß dadurch das Ceben anderer armer Mutter gerettet wird wie mein eigenes. — frau Ella Dan Buren, St. David fulton Co., Jll. Bei allen Upos

Pferde und bricht den hals.

Berungladter Reitverfud. Benjamin Wheeler fturgt vom

Unglüdfeliger Chrgeig, bie Schaar ber Conntagsreiter, welche man an biefem Tage in ben Sauptftragen ber Stabt hoch ju Rog erbliden fann, um einen gu bermehren, hat geftern einem 21jährigen jungen Mann, Ramens Benjamin Wheeler, bas Leben getoftet. Der lettere, welcher im Saufe Rr. 3615 Ellis Part wohnt, hatte fich geftern Morgen in bem Douglas Artaben= Leihstall an ber Cottage Grove Abe. ein Reitpferd gemiethet, und berfuchte mit feinem Thier Die Cottage Grobe Mbe. in füblicher Richtung hinaufgu= reiten. Jeber, ber ben jungen Mann vorbeipaffiren fah, mußte fich fofort barüber flar werben, bag ihm ber Pferberuden ein böllig ungewohnter Aufenthaltsort war, benn er fam ber= fchiebene Male in Gefahr, fein Gleich= gewicht zu berlieren und bornüber gu fturgen. Zwei an ber Ede bon Cottage Grove Abe. ftationirte Poliziften fa= hen Wheeler ebenfalls borüberreiten, und folgten ihm mit ben Augen, mobei bie Beiben noch über bie Haltung bes Reiters einige icherghafte Bemertungen machten, Im nächften Augenblice jeboch faben fie, wie ber junge Mann, bei bem Berfuche, feinen Sut-bor einem Windftoß zu schüten, mit einem Fuß aus bem Steigbügel gerieth, ben Salt berfor und mit dem Ropfe voran auf bas Straßenpflafter fturgte. Gie eilten bin= gu, fanden aber bereits eine Leiche bor. Wheeler hatte fich bei bem unglücklichen Fall ben Sals gebrochen. Der Tob mußte unmittelbar barauf eingetreten fein. Man schaffte ben Rorper bes Berungliidten querft nach ber nächften Apothete, und bon ba, nachbem durch herbeigerufene Merate fein Tob außer Frage geftellt worben war, nach einem Leichenbestatter in ber Nachbarichaft. Der Bater bes bebauernswerthen jun= gen Mannes befigt ein großes Schuhgeschäft in ber Mabifon Str.

# Wefte und Bergnügungen.

Feft fommers gur 25. Be= burtstagsfeier bes Schwei= ger Männerchors.

Bu einer glanzenden Festlichkeit ge= staltete fich der bom Schweizer Man= nerchor veranftaltete Rommers, melcher letten Samftag gur 25. Geburts= tagsfeier in Brands Salle stattfanb. Es war ein beutsches Fest im besten Sinne bes Wortes, ein Fest, wo beutfche Lieber, beutsche Reben erflangen, und bor Allem beutsche Gemüthlichteit borherrichend war. Den beften Beweis für die Beliebtheit, welche ber "Schwei= ger Mannerchor" bei feinen Schwefter= bereinen genießt, lieferte bie Thatfache, baß über zwanzig beutsche Gesangber= eine in corpore erschienen waren. Alls Chrengafte wohnten ber Feier Manor Hopfins, Korporationsanwalt Rubens und Emil Soechfter bei.

Nachbem herr Julius Wegmann

als Borfiger bie Unwefenben mit einem

herglichen Willtommen begrüßt und bie Tafelrunde bas Lieb "Stimmt an mit hellem hohem Klang" gefungen hatte, brachte Konful A. Solinger einen mit großem Beifall aufgenommenen Toaft auf bie alte, theure Beimath und bas herrliche Aboptivvaterland aus. Dann folgten Reben und Lieberbortrage in bunter Reihe. Große Beiterfeit erregte ber Salamanber, welcher auf ben "Schweizer Mannerchor" gerieben wurnamentlich schien Manor Hopkins fich über bas famofe "Rlappen" bes= felben gu amufiren. In einer turgen Unfprache gab herr hopting feiner Freude Musbrud, im Rreife feiner beutichen Mitburger weilen gu tonnen, und wies barauf bin, bag es ftets fein Beftreben gemefen fei, bafür gu forgen, baß in Chicago unbehindert anftandige Bergnügungen ftattfinben tonnen. Herr harry Rubens fprach bann im namen bes Manors bie hoffnung aus, baß Die Schweizer ftets für eine gute 21b= miniftration eintreten würden. Dit einem bon herrn Ch. Meber auf bie Damen ausgebrachten Toaft schloß ber offizielle Kommers, boch that dies ber eigentlichen Nachfeier teinen Abbruch. im Gegentheil blieb bie Mehrzahl ber Gafte noch lange in frohlichfter Stim= mung beifammen.

Babifcher Unterftügungs=

berein. In Grapers Salle, an ber Gde ber 40. und State Str., feierte geftern ber Babifche Unterstützungs=Berein ber Gubfeite fein brittes Stiftungsfest. Es maren Ceitens bes Arrangements=Romites umfaffende Borbereitungen ge= troffen worben, um bas Teft gu einem erfolgreichen zu machen, und biefe Abficht wurde voll und gang erreicht. Die Freunde und Mitglieber bes Bereines hatten sich sehr zahlreich eingefunden und alle amüfirten fich gang vorzüglich. Es war lange nach Mitternacht, als bie letten Gafte ben Beimweg mit bem Entichluß antraten, von jest ab alle Feste, welche ber Babische Unterftuhungs-Berein arrangirt, zu besuchen. MIS Arrangements-Komite fungirten bie herren henry Goffenberger, Chas. Stahl, August Haag, Gustav Baum= gartner und Ronftantin Wolf.

Stadt-Ingenieur Artingftall erflärt, baß bie trübe Beimischung, welche unfer Trinfmaffer gur Beit enthält, nicht bon unreinen organischen Stof= fen herrührt, fonbern burch bie heftige Aufrührung bes Seewaffers mahrenb bes neulichen Sturmes veranlaßt

Die goldene Gluth am Borigont, welche bem Sonnenuntergang folgt, ift fcon. Beniger fcon ift bas blaffe Saffrangelb bes Gefichtes eines gallenfeidenden Menfchen. Und welch' unausiprechliche Schmerzen bereitet Gaffe am unrechten Ort. Stechen in ber rechten Seite und unter'm rechten Schulters blatt, Uebelfeit, Rrampf, gastrifches Ropiweb, Berbrait, Athelieit, Krampf, gaftriges aufgen, bebing, mangelhafte Berbauung und alle anderen Symblome bon Biliofität innen zwar nicht im hande umbreben befeitigt werben, aber durch ben rationellen Biefraus, alle Berben, aber durch ben reti fie aus-Bebrand bon Doftetters Dagenbitters merben fle aus gerottet,bie Berbamung und regelmäßige Entleerung bes Darmtanals wieder bergefiellt und bie Dispofis ors Laumlands wieder heraftellt und die Wisponstion zu fommbigiteren Keston, von welche inen die Aufgang find, gehoden. Abeumatismits, Untbatigseit der Kieren und Kinje, Keucalzie und Schlassisist werden beier Kanaca und Schlassisist werden der Keiten und beier Kanaca zur Gerubigung des Arvoendrhems wieder bergefellt. Als Mittel gegen das Rasartagist wieste es unsehlbar und popunpt. Dreimal täglich ein Weinglas voll.

Gine seitgemäße Berordnung. Der Berfauf von Zigaretten foll

perboten merden. Bon Zeit ju Zeit laufen bei ber ftädtischen Schulbehörbe Beschwerben über die bofen Folgen ein, welche bas Bigaretten-Rauchen unter ben bie offentlichen Schulen befuchenben Anaben aufzuweisen bat. Diefe üble Unge= wohnheit nimmt immer mehr zu und wird burch ben Berkauf bon billigen Bigaretten in faft jeber Ed-Grocern, Schulbücher-Bandlung und anberen

Raufläben ermuthigt. Bor einiger Zeit richtete Schulraths= Brafibent Trube burch bie berichiebenen Schulvorfteber ein Schreiben an alle Lehrer, worin benfelben an's Berg gelegt wird, die Angewohnheit bes Biga= retten-Rauchens unter ihren Schülern gu unterbruden und ben Berfauf ber schäblichen Zigaretten fo viel als mög= lich au beschränten. Dies scheint jeboch feine besondere Wirtung gehabt

zu haben. Es haben fich baher fürglich mehrere ben Schultinbern moblgefinnte Berfonen entschloffen, einen Rreugzug gegen ben gefundheitsschädlichen Bigaretten= Sanbel in Szene zu feben. 2113 ein porläufiges Ergebnig von beren Bemühungen wird Mb. McGillen heute | Ba Abend im Stadtrath eine Berordnung gur Unnahme unterbreiten, wonach ber Bertauf bon Opium, Morphine. Gin= cernn, Jimfontraut, Bellabonna ober Buder enthaltenben Bigarretten bei einer Beb Strafe bon \$50 bis \$100 verboten fein Man erwartet, baf biefe zeitgemäße

Berordnung vom Stadtrathe angenom= men werden wird, indem eine folde Magregel bon großem Rugen für bie Schultinder fein burfte, beren Gefund= heit zweifelsohne burch ben Gebrauch bon berartigen Zigaretten in bebentlichem Grabe bebroht ift.

\* John M. Smith, ber befannte Möbelhändler und Borfiger bes repub= likanischen Zentral=Ausschuffes bon Coot County, ift bom Countprichter Scales jum Rachfolger bon 2B. A. Sutchings, welcher befanntlich refignirt hat, als Mitglied ber Wahlbehörbe ernannt worben. fr. Smith ertlärt jeboch, bas Amt aus verschiedenen Grun= ben nicht annehmen zu fonnen.

\* Angenehm gum Ginnehmen und fraftig in ber Wirtung ift Calbwells Shrup Pepfin in 10c-Flaschen (10 Dofen 10 Cents) für Berftopfung und Un= verbaulichteit. A . .

# Brieffaften.

A. R. — Fragen Sie in Uhinos Baifenhaus, Sde der Center und Burling Str., und im "half Orphan Ahlann", welches einen Blod sidvlich von dem erstige-nannten Anfritut, on der Aurfing Str., liegt, nach. In einem dieser beiden Anstitute wird man Ihren Winichen jedenfalls Rechnung tragen. A. R. — Es sicht uns keine Statistif zur Verfüs gung, nach welcher wir Ihre Frage beantworten könn-ten. Menn Ihren on der Bentwortung viel gelegen ift, so wenden Sie sich an die Polizeisbeiteben der ver-tressenden Siede. 7. 7. — Milwautee bat nach bem Zenfus von 1890 204,150 Einwohner.

204,100 Ernwohner.

S. C. — Es gibt nicht nur eine, sondern bier Firmen "Robisschlob", und das Bermögen berselben läht sich natürlich nicht mit Bestimmtheit angeben. Jedenfalls sind die Bier Condon, Wien, Frankfurt, Naxis) die reichste und mächtigste Finangerube der Wett.

# Seirathe=Licenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben in ber Office Charles Ranshaupt, Unnie Rochn. 24, 20.
Charles Ranshaupt, Unnie Rochn. 24, 24.
Connard Sille, Ratie Benset, 34, 24.
Conny Jones, Florence Collins, 48, 35.
Abon Piir, Sanny Folzo, 27, 27.
Buille Cifer, Ratherine Bobland, 22, 20.
Ziaca Dillinghum, Erella Cheatham, 60, 39.
Alben Fenner, Martha Johnson, 30, 28.
Communel Publi, Unnie Sbreftet, 22, 20.
Annerd Davis, Ciliakoth Martin, 36, 29. Alada Dillingam, Ciena Gretodam, 19, 28.
Alben Fenner, Martin Johnjon, 30, 28.
Annanuel Andil, Annie Streftef, 22, 20.
Anard Davis, Giligheth Martin, 26, 22.
Chefter Autham, Ratie Cronin, 29, 21.
Arief Alide, Anna Autheutska, 24, 20.
Chimard Hoel, Annie Hanglen, 35, 37.
Bilibem Anubon, Chriftine Zuchen, 22, 22.
Anny Larrison, Hard Hoele, 31, 28.
Anny Larrison, David Andreson, 29, 27.
Alichael Strauk, Mard Harion, 24, 20.
Chiaf Tatten, Annate Hote, 31, 28.
Alifes Holling, Mard Harion, 24, 20.
Chiaf Tatten, Annate Kantel, 37, 26.
Addin Arteninski, Cansislandarsisinska, 21, 18.
Andrew Arteninski, Cansislandarsisinska, 22, 18.
Andrew Arteninski, Cansislandarsisinska, 23, 25.
Ariedd Farlfiett, Unnie Garlion, 22, 22.
Churr Toon, Coulfe Onn, 34, 34.
Albert Schofer, Anna Ben, 30, 28.
Arteninsky Drude, Marie Horife, 27, 23.
Areodinand Beterjon, Gäcilia Stabberg, 25, 29.
Dormann Schoff, Bertha Doun, 24, 25.
Ariedd Harden, Anna En, 30, 28.
Areothinand Beterjon, Gäcilia Stabberg, 25, 29.
Dormann Schoff, Bertha Doun, 34, 34.
Anorde Hoffern, Anatie Horifie, 24, 22.
Ariedd Hoffern, Anatie Orcifie, 24, 22.
Ariedd Hoffern, Anatie Orcifie, 24, 22.
Ariedd Hoffern, Anatie Orcifie, 24, 23.
Areothinand Beterjon, Sacilia Stabberg, 32, 28.
Aremann Soban, Celia Hollanda, 32, 31.
Ariedd Hoffern, Anatie Orcifie, 24, 29.
Lariedd Hoffern, Anatie Chibia, 35, 32.
Arendam, Angeled, Mamie Telh, 32, 22.
Carl Bacham, Angeled Marie Chib, 33, 18.
Artening Andrew Andrew Chibander, 22, 20.
Anifern Andrew, Anathern Chibe, 24, 24.
Arendam, Angeled, Marie Archen, 28, 18.
Citofar Kowarit, Anna Mageboloma, 24, 20.
Philipp Canley, Park Marie Chima, 27, 25.
Annath Bachen, Anthern Rock, 24, 21.
Anoth Chaler, Marie Chiman, 25, 32.
Annather Darrow, Marr Mahan, 27, 25.
Danief Riddelas, Martha Pabcod, 21, 21.
Andrew Darrow, Marr Mahan, 27, 25.
Danief Riddelas, Martha Pabcod, 21, 21.
Andrew Charles, Anna Mardodo, 45,

# Todesfälle.

Rachftehend veröffentlichen wir die Lifte ber Dentsiden, über beren Tob bem Gefundbeitsamte zwijchen geftern und beute Mittag Reidung guging: Elife Billow, 521 Burling Str., 72 3.. 9 38. Mathias Conrad, fr., Riles Centre, 81 3. John Weisbudger, 129 24. Mace, 52 3. 8 M. Kram Gulffe Friedrich, 1551 Dunning Str. Regina Weinberg, 3414 Calumet Abe., 71 3.

Bau-Grlaubnigideine

wurden am Samftag folgende ausgestellt: M. Sabes, 280d. Brids Flats mit Bajement, 1566 Fulton Str., becanissigat ju \$5000; L. E. Bond, vier 4ftid. Brids Stress und Flats mit Bajement, 453-59 Ann Buren Str., \$40,000; R. R. und Bajement, 453-59 Ann Buren Str., \$40,000; R. R. und G. B. Tutbill, Brod. Bridsflats mit Bajement, 350 64. Str., \$5000; L. Golfgart, 380d. Bridsflats mit Basement, 4022 Bright Str., \$3000.

# Maritberidt. Chicago, ben 26. Dai 1894.

Diego, ben 28. Rai Diefe Breife gelten nur ihr ben Großbandel. Gem üt fe. Kothe Beeten, 50c—75c ber Duk. Sellerie, 40—60c per Dukend. Salat, \$2.00—\$2.50 ber Boreel. Kartoffeln, 65c—70c ber Buthel. Priebeln, \$3.00—\$3.50 ber Barrel. Robl, \$2.00—\$3.00 ber Kifte. Jenge Sibner, 7-8c ber Bfund. bubne, 3-7c per Bfund. Trutfühner, 7-8c ber Bfund. Erttfühner, 7c-9c per Bfund. Ganfe, \$3.00-\$4.00 per Dugent. Butter, Befte Rahmbutter 16c-17c per Bfund. Rafe. Chebbar, 11c-12c ber Bfund. Gier. Brifde Cler, 10c-11c per Dugenb. Achfel, \$5.00-\$6.00 per Bartel. Bitronen, \$2.50-\$3.00 per Rifte.

Rr. 1, Timothu, \$10,—\$10.50. Rr. 2, \$8.00—\$9.50. Ar. 2, 376-377e; Rd 3, 36c-37e.

# ....Großer Bankerott-Verkauf.... Da find Dollars in diefem Berfauf fur End.

Die augenblidlichen ichlechten Zeiten baben manche aute Firma zum Bankerott gezwungen und ihr Lager wurde auf Austionen werschleubert. Am diesen Bersteigerunge, find wir thatige Raufer gewesen und die Artitel, die wir ihr diesen Bertauf aufgewährt haben, dringen Such eine fichere, positive Ersparnig und sollten den Großen Bettieite Laden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Tonnerstag is gedrängt voll Käufer nachen, nie er genach wie war.

our sentiler meritent, there er en mort tre mar-		
Soods Sarfaparilla, \$1.00-Größe	******	5
Browns Brondial Trodes, 25c-Schachtel für		1
Clirir of Dates, 50r-Groke		0
Elixir of Dates, 50r-Größe. Remedys Rhenmatic and Reuralgia Liniment, 50	ir. Awaina	
Anglieta Took to Cana	C. C	2
Dorlids Food. 50c-Größe		2
Gagle fonbenfirte Dild		123
Marners Safe Cure, \$1.25-Große		7
Morgans Sapolio. California Mild Cherry Phosphate		
California Wild Cherry Phosphate	***************************************	124
wattened delotoent st. demorphe.		G.
mentioned greater one-wards		a
Malvina Lotion, 50c-Größe		0.
Dr. Bulle Ouften-Sprup, 25c-Größe		200
Bromo Celher		
Bromo Celher		*********
Suticura Seife, nur Montag und Dienftag		
Chundon Sens Tollerseite, hit abouted that the	ien iron	
Divitens Dunen, Der Bib		
Große Schachtel Infetten-Bulber		
1		
Saushaltungs:Baaren.	nard breites gebleichtes Muslin, feine	maide 02
Control of the state of the Sta	Sheen acrees Bentermiten menattit' lefue	weiche 23

Sübsiche Waffergläser, reg. 5c Waare	8-4 ungebleichtes Cheeting, febr feine Cuglie	34c 134c
Große berginnte Citronen-Preffer, regularer Preis 15c 8¢	8-4 ungebleichtes Cheeting, febr feine Cuglie	
		1030
The state of the s		
Feder-Abstäuber, volle Größe. 6c	Domet Flanell Dembenftoff, ausgezeichnete Qualität, fanch Streifen, 2c., bei dief. Berk. Gream Damaft Flanelle, feine Qualität, bei	41c
	20x40 fdmere Sud Sanhtücher farbige Bar-	32c
Jumportirte Hartholy polirte Salzbüchlen. 15c Werth 39c. 15c Sch-Bradets, alle Größen, werth 18c 10c	der, extra gute Qualitat. werth loc, bei die-	5c
bis 25c	Borber Lamns, für Schurgen und Rleiber, werth 20c, bei biefem Berfauf	91c
Gute Große Waschauber, 29c 1 und 2 Afd. Buder Kanister, 15c werth 25c. 15c	Longbale Cambric, regularer Preis 121/2c, bei biefem Bertauf	71c
werth 25c. 196	Gebleichtes getöpertes Sanbtuchzeug, amerth 5c, gu	21c
Snte Thee-Reffel. 19c	50 Dutenb Doilies, weiße und farbige Ran- ber, werth 8c. gu	21c
Gute Waschteffel, 137c	18-30fl. Oud Sandtuchzeug, filbergebleicht,	11c
25 Pards Vilder-Draht, jede Größe, für	45x36 und 50x36 3off, fertige Riffen Ueber-	111e
Gute Whitewash Pinfel 20c	90x90 30ff. fertige Bettiicher, aus afferbeftem	
Sute Wand-Pinfel 10c	Muslin, regularer Werth 68c, bei biefem Ber-	45c
Große Binfel für Farben für	Frang. Zephhr Singhams, allerneuesteFrüh- jahrs Rovitäten, hochseine Qualität, regn- lärer Preis 15c. bei biesem Berkauf.	93c
Große Ladir-Binfel 16c für 5c	32-3oll. schwarze Satines. Henrietta Apretur, echt schwarz, regular 121/20 Abaaren, in bie- sem Berkauf.	70
für	Toite du Nord Kleiber-Ginghams—noch zwei Kiften dieser ausgezeichneten Waare, in neuen und hibsfichen Winfern, überaff zu 12½ cive Yarb verkauft, kruze Längen von 2 bis 14	
Importirtes Borzellon Rahm Sets, 98¢ 3 Stück, verschiebene Detorationen.	yards; bei biefem Bertauf	64c
Importirte deutsche Borgellan Rafeteller, 75c		193c
Importirte Borgellan-Fruchtteller, verichiebene Deforationen, alle Farben 10c	Activity section 1 to 1	113c
Amportirte Porzellan-Anochenteller, vergoldete 9c Ranten und in alen Garben beforirt 300-Stud beforirtes Tafel-Service, beftes \$6.48	363öff. Bastet Weave wollene Angug-Stoffe, bubiche Schattirungen, regulärer Preis 29c, für biefen Bertauf	143c
7. Stud Waffer. Service, grabirt, 60c	Wollene Challies, ausgewählte neue Früh- jahrs-Roben, regulärer Preis 20c, für biefen   Berfauf	11½c
4-Stück Glas-Rahm-Service 25c	Cream Berfen Befts für Damen, werth 10c.	6c
7-Stud Gierream- und Beeren-Serbite, frosted 18c und grabirt.  Meffing-Bankett-Lanthen, \$1.75 bollftanig	bei biefem Bertauf gu Unterhofen für Manner, goldfarbig, fower, eine tleine Bar-	
Greelfior Cotton Top . Matrage \$1.48	tie jum Raumen, werth 98c, bei biefem Ber- tauf	49¢
Ladirte Stahl-Springs \$1.89	Kameelhaar-Hemden für Männer, Sommer- gewicht, werth 68c bas Stüd, um die Partie zu räumeu	33¢
6.Lödger Nr. 8 Rochofen \$9.50 für \$9.50 maffiv eichener Eisschrant \$5.48 für \$3.98	Jerfen Befts für Damen, elegante Qualitat, turge Mermel mit ihaped Red, mit feidener Einfaffung, werth 38c, bei diefem Bertauf für	19e
fix S5.48		10
MA 11	Feine Seidenplüsch-Album, mit Gesuloid Bhantoskolumen auf dem Deckel, innen hölösch denalt. Luartformat, 9x12, 15 Blatt, bisig zu \$3.50	.50
Woven Wire Springs 98c	24 Bogen Cuperfeines Bapier und Cou- verts in einem bubichen Blufchtaften	24c
Große Bureaus mit 4 Schublaben \$4.98	14 Ries hurb's beftes Leinen Schreib- papier, Schachtel leicht beschnußt, werth	50c
Sada Tur hoch	20. & H. und the Arme Tablet und Sta-	
Dartholz-Bentertifche \$1.25	tionery Co's große Leinen Tablets, werth 50c	20c
Gtferne Bettftellen \$5.48	93öllig. 12c; 123öllig. 15c; 153öllig. 18c; 183öllig. 22c; 243öllig	25c
Ginfache 3-Brenner-Delöfen \$1.75	263öllige englische Gloria-Seibe Regen- ober Sonnenschirme, golbene, filberori- birte und Raturholg-Griffe, werth \$1,50.	95c
Maffiv eichener Rleiderschrant	Segoll. Union Seide Regen- oder Sonnen- fchrm, beutsch Beichelt. goldene und fil- berogidirte Griffe, werth \$2.	
Elegante 5-Stud . Borlor-Ginrichtung, in feibener Tapefirn gepolftert, mit \$28.50	Glegante oribirte Sanbipiegel, Burfte und	1.38 28¢
Serren-Ausstattungen.	Ramm Set	5c
	Auswahl Brenneisen	20
Rücken-Corb-Enben 22	Leente Ginfaufstafchen Bederne Ginfaufstafchen 3u	
Domet-Gemben für Männer, 23c	gu Bubice Bisque-Figuren	240
Domet-hemden für Männer, 23c mit Taschen.	Subiche Bisque-Figuren ju	15c
	Weike und farbige Indian Bemb merifanifche	
Tud, in berichiebenen Diuftern bon Girafen 29c		TUL
Geftreifte gebügelte Bercale Bemben mit bagu AQ.	R. & G. Corfets, in fcwarz und grau,	550
Gestreifte gebügelte Bercale hemben mit bagu 49c gehörigen Aragen und Manschetten	m e m C1-12 in 14	55c 5c

Diefem Bertauf	134c
8-4 ungebleichtes Sheeting, fehr feine Qualistät, bei biefem Bertauf	103c
Domet Flanell Dembenftoff, ausgezeichnete Qualitat, fancy Streifen, zc., bei dief. Bert.	41c
Gream Damaft Flanelle, feine Qualitat, bei biefem Berfauf	32c
20x40 schwere Huck handtücher, farbige Ran- ber, extra gute Qualität. werth 10c, bei die- jem Bertauf	5c
Borber Lawns, für Schurgen und Rleiber, werth 20c, bei biefem Berfauf	92c
Lonebale Cambric, regularer Breis 121/4c, bei biefem Bertauf	71c
Gebleichtes getopertes handtuchzeug, owerth 5c, gu.	21c
50 Dugend Doilies, weiße und farbige Ran- ber, werth 8c, gu	21c
18-30fl. Sud Sandtudgeug, filbergebleicht, werth 20c, bei biefem Bertauf	11c
45x36 und 50x36 goll. fertige Riffen Ueber- güge, ausgezeichnete Qualität Muslin, gut gemacht, werth 18c, bei biefem Verfauf	111c
90x90 38A. fertige Bettücher, aus allerbestem Muslin, regulärer Werth 68c, bei biesem Ber-tauf	45c
Frang. Zephyr Ginghams, allernenefte Fruh- jahrs Rovitaten, hochfeine Qualität, regn- tarer Breis loc. bet biefem Berkauf	93c
32-38fl. schwarze Satines. Henrietta Apretur, echt schwarz, regulär 121/26 Waaren, in bie- jem Berkauf	70
Toile du Nord Aleiber-Ginghams—noch zwei Kilten dieser ausgezeichneten Waare, in neuen unter Wustern, überaff zu 12½c die Yard verkauft, kurze Kängen von 2 dis 14 Yards; bei diesem Bertauf.	68c
323öll. ichmarge geftreifte Grenabine, echtes ichwarzes Seibengewebe, regularer Preis 40c, bei biefem Bertauf	193c
36göll. Juuminated wollene Angug-Stoffe, neuefte Frühjahrs. Schattrungen, regularer Werth 25c.	113c
363öll. Baslet Weabe wollene Anzug-Stoffe, hübsche Schattirungen, regulärer Preis 29c, für diesen Berkauf	143c
Wollene Challies, ausgewählte neue Früh.	11½c
Cream Jerieh Befts für Damen, werth 10c, bei biejem Bertauf gu	6c
Balbriggan hemben und Unterhofen für Manner, goldfarbig, fcwer, eine fleine Bar- tie jum Raumen, werth 98c, bei biefem Ber- tauf	49c
Kameelhaar-Hemden für Männer, Sommer- gewicht, werth 68c bas Stück, um die Partie zu räumeu	33c
Jerfep Befts für Damen, elegante Qualität, turge Mermel mit ihaped Reck, mit feibener Einjaffung, werth 38c, bei diefem Bertauf für	19¢
Feine Seidenptüsch-Album, mit Celluloid Bhantaskolumen auf dem Deckel, innen hübig dennalt. Luartsormat, 9x12, 15 Blatt, bislig zu \$3.50	!
Blatt, billig ju \$3.50	1.50
verts in einem bubichen Blufchtaftden	24c
14 Ries hurb's beftes Leinen Schreib- papier, Schachtel leicht beschmußt, werth \$1.25	50c
M. & S. und the Acme Tablet und Sta- tionern Go's große Leinen Tablets, werth 50c	20c
A. W. Fabers schwarze Gummi Lineale, 93öllig. 12c; 123öllig. 15c; 153öllig. 18c; 183öllig. 22c; 243öllig.	25c
263öllige englische Gloria-Seibe Regen- ober Sonnenschirme, golbene, filberogi- birte und Naturholg-Griffe, werth \$1,50.	95c
263öll. Union Geibe Regen- pber Sonnen.	1.38
Elegante oridirte Dandfpiegel, Burfte und Ramm Get	28c
500 Leberbörfen, werth von 10c bis 2Cc, Auswahl	5c
Brenneisen 3u	20
Lederne Einkaufstafden 3u Sübsche Bisque-Figuren	23¢
åll	24c
Meific und farbige Indian Bemp merikanifche	15¢
gewebte Hängematten, Schnurrand R. & G. Coriets, in schwarz und grau, alle Größen	55c
honencomb Bibs, mit breiter Cpipe garnirt	
und Medallion Centrum	
Gifenbahn-Rahrplane.	

# Schöne, große Lotten. für heimftätten, troden, central und hoch gelegen, ju

150 bis 250 Dollars, mit monatliden ober jahrliden Abzahlungen in bem blubenden Stabtden

# DESPLAINES.

Shicagos beste Geschäftsvorstadt, blos 40 Minuten Sahrt vom Devot. Deutsche und englische Schulen, Kröpen, Wollen- und Sapiermublen, Fabriken, um Restettirende Kaler töhnen fich jeden Lag vor 1 Upr tete Fahr-Billette holen bei EDMUND C. STILES. 130 Dearborn St., Room 12. Pentider Ferkäufer: Carl F. Korner.

Burlington Route

BESTE LINIE

# Zwei Züge Täglich

	The SERVICE
CHICAGO & ALTON-UNION PASSEN Canal Street, between Magison a Ticket Office, 195 South Cla	BER STATION. and Adams Sta. rk Street.
Daily. + Daily except Sunday.  Pacific Vestibuled Express	2.00 PM 1.15 PM 8.00 PM 11.30 PM 8.00 AM 11.30 PM 8.00 AM 11.00 AM 4.55 PM 8.45 PM 9.00 AM 7.00 PM 11.30 PM 7.30 AM 11.30 PM 7.30 AM
MONON ROUTE Aidet-Office und Andrew Comments and Comments	exborn Station.  100: Med Start St.  101: Model.  102: Med Mustuaft  102: Med St.  100: Med St.  100

# Gifenbahn-Fahrpfane.

Alle durch aben Jüge verlassen anna hol, 12 Str. und Harf Row. Die Jüge nach der Siden können ebenfalls an der A: Str., 39 Str und hohe Park-Station bestiegen werden. Stad Tidek-Ossice: 194 Clark Str. und Audicorium-Gots Abfahrt Anfunft Büge

Süge Bischens Linited. 1.35 R 4.45 R Chicago & Wemphis. 1.35 R 4.45 R Chicago & Chicago

Baltimore & Chio. Ballimore & Chio.

Bahnhöfe: Grand Gentral Paffagter-Station; Stade Office: 193 Clorf Str.

Reine extra Habrietie verlangt auf den B. & O. Limited Ligar.

Bocal Town of the Common of t

and I madenamen committee	
Burlington-Linie.	
icago., Burlington- und Quincy-Gifenbahr	Ticfete
Offices: 211 Clart Str. und Union Baffag	ter-Habne
bot, Canal und Abams Str.	
Rüge Abfahrt	Antunft
leeburg und Streater \$ 8.30 B	
offord und Forreiton + 8.30 B	+ 7.35 92
cal-Buntte, Jumois u. Joma *11.20 B	• 2.40 %
enber und San Francisco *12.45 R	* 8.20 23
ochelle und Rodford + 4.30 R	+10.35 9
od Falls und Sterling + 4.30 R	+10.35 8
naba, Council Bluffs, Denber 5.50 R	* 8,20 3
radwood und die Blad Dills 5.50 R	* 8.20 3
mfas Citb. St. Jofeph u. Atchinfon* 6.10 R	*10.15 29
unnibal. Galpetton & Texas * 6.10 R	*10.15 29
Baul und Minneapolis 6.15 R	* 9.00 B
regtor und Mendota * 6.15 N	* 9.00 33
Boul und Minneavolis * 9.30 R	* 7.10 39
mia&City. St. Joseph u. Atchinion*10.30 R	* 6.25 3
make Cincoln unb Denner #11.00 %	* 6.45 %

- Rudital	1-cageing ausgravan		_
A	Chicago & Grie	iffices:	
FRIE	842 6. Clarf Etr., Station, Bolt Str.,	Edt ffe	urth Ave.
- CONCE	Warian Local	#7:50 B	
Jamestun	New York & Bofton & Buffalo	*2:00 %	*7:55 98 *7:55 98 *9:40 88
New Bort &	Bofton	7:45 R	725

# Albenduvit.

Erfdeint täglich, ausgenommen Conntags. Berausaber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbendpoft"= Gebaube. . . . . 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Telenhon Ro. 1498 und 4046.

Preis jebe Rummer 1 Cent
Breis ber Sonntagsbeilage 2 Gents
The state of the s
möchentlich
and the manual heachit, in ben Ber.
Estanten mariatrel
Sahrlid nad bem Auslande, portofrei\$5.00
Suderind sand com assessment,

Rebafteur: Grip Gloganer.

### Gingeborene Anarchiften.

Bon allen nörblichen Staaten hat Ranfas bie ftartfte "eingeborene" Bevölferung. Es ift größtentheils bon öft= lichen Pantees ober beren Nachtommen befiebelt und hat burch feine fanatischen Befete bie Ginmanberung bon Muslan= bern nach Rräften entmuthigt. Deshalb forte eigentlich feine Bebolterung ber arer a beren Staaten mit bem leuch= te. ben Beifpiele ber Befeg= und Orb= nur Bliebe borangehen und auch bas größte politische Berftanbniß an ben Tag legen. Statt beffen blüht in Ran= fas die Lynchjustiz fast ebenso sehr wie im fcmargeften Guben, gange Counties meigern fich, ihre Schulben gu be= gablen, bie Mählerschaft folgt ben ber= rudteften Demagogen, und ber Bouverweur ift ein Anarchift, wenn er fich auch nicht fo nennt. Neuerdings find Die fogenannten Populiften in Ranfas fogar auf ben Gebanten getommen, ein besonderes heer zu gründen, welches .im Nothfalle" fomohl ber Staatsge= walt wie bem Bunbe gewaltsamen Wi= berftand leiften foll. Giner ber Grun= ber bat gang freimuthig ben 3med bie= fer "Some Guards" mit folgenben Bor= ten auseinandergesett: "Wir wollen eine heeresmacht zur Berfügung ha= ben, bamit, falls bie Bunbestruppen ober bie Miligen einberufen werben, um bie Commonwealers irgendwo westlich bom Miffiffippi anguhalten, wir ben Bunbestruppen ober ber Nationalgarbe entgegentreten fonnen."

Unter "Commonwealers" werben bie Populisten wohl nicht blos bie Narren berftehen, die unter der Anführung von Lumpengeneralen nach Wafhington gies ben wollen. Wahrscheinlich meinen fie bamit auch bie Farmer, bie ihre Sppothetenginfen nicht bezahlen und die Be= richtsbeamten mit Flinten vertreiben. Muf alle Falle ift es flar, baß fie etwas Anderes im Schilde führen, als die Be-Schützung einiger Tramps. Dafür fpricht icon bas Geständniß, baß fie es felbft mit bem Bunbesheere aufneh= men wollen, welches boch nur bann auf= geboten wirb, wenn bie Behörben eines Einzelftaates ben Frieben nicht mehr aufrecht erhalten tonnen und ben Bra= fibenten um Silfe angehen. Offenbar follen bie "home Guards" ein aufstänbifches heer fein, fo eine Art Schre= densarmee nach bem Borbilbe berjeni= gen, welche bie Sanstülotten mahrend ber frangofischen Revolution in's Leben riefen, um alle "Schlechtgefinnten" auß= plündern ober morben zu tonnen. Nur find por ber Sand in ben Ber. Staaten noch nicht bie Jatobiner am Ruber, und es bürfte baber nicht fo gang leicht fein, ber Schredensherrichaft jum Siege gu

Die englisch-ameritanische Breffe. welche gerade in biefen Tagen wieber fo ftart über bie berruch ten Musländer herzieht, thate vielleicht gut baran, fich etwas mehr mit ben eingeborenen Umfturglern gu befchäftigen. Es ift febr bumm, fich mit bem Marchen bon bem unerschütterlichen Gefetlichteitsfinn ber Gingeborenen in eine gefährliche Sicherheit gu lullen.

# Gin grundfätliches Recht.

Die Bunbes = Gifenbahntommiffion bber zwischenstaatliche Bertehrstom= miffion, Die bereits für maufetobt galt, ift burch bas Bundes-Dbergericht in eine Urt Scheinleben gurud galbanifirt worben. 3m Gegenfat zu bem fruberen Rreisrichter Grefbam, bem jegigen Staatsfefretar, bat nämlich ber bochite Berichtshof entschieden, bag die Rom= miffion bas Recht hat, Beugen gu ber= eibigen, bie Borlegung bon Gefchafts= biichern zu forbern und überhaupt Die= felben Mittel gur Feftstellung von Thatbeftanben angumenben, bie fonft nur ben Berichten gufteben. Inbeffen muß fie fich auf die Ermittelung berjenigen Thatfachen beschränten, bie in jebem einzelnen Falle ber Rlage guGrunbe liegen. Shftematifche Unterfuchungen, welche auf bie allgemeinen Buftanbe bes Bertehrsmefens Licht merfen tonnten, barf fie n i ch t anftellen.

Wenn ber A fich beschwert, bag bem B bon einer gewiffen Gifenbahngefell= schaft niedrigere Frachtfage gewährt worden find, als ihm felbft, fo fann bie Rommiffion bon ben borgelabenen Beugen Mustunft über biefen einen Buntt verlangen. Gie barf aber nicht nachforschen, ob biefelbe Gefellichaft nicht etwa auch hundert andere Fracht= funben bevorzugt und alle übrigen benachtheiligt hat. Jeber Gefchabigte wird alfo eingeln Rlage führen müffen, und ba bies febr toftfpielig ift, fo werben bon je 100 überbortheilten Berichiffern 99 lieber bie Fauft in ber Naiche ballen.

Inbeffen ift es immerbin anguerten= nen, bag bas Bunbes-Dbergericht bem Rongreffe bie Befugniß zuertannt hat, eine Bermaltungstörperichaft mit bens jenigen Bollmachten auszustatten, melde gur Beauffichtigung bes Beforbe-rungswesens erforberlich find. In bem Prozesse gegen bie Illinois Steel Company hatte Richter Grefham entichies ben, baß bie Beamten ber letteren nicht gezwungen werben tonnten, bor ber Gifenbahntommiffion auszufagen, ob ihnen bon gewiffen Gifenbahnen billigere Frachtfage gewährt worden feien, als anberen Runben. Das Recht bes

greß fonne es weber felbft ausüben, noch auf eine andere Rorperschaff übertra= gen. Doch ba bie Berfaffung bem Rongreffe ausbrücklich bas Re gewährt, ben zwischenstaatlichen Be fehr zu regeln, fo folgert bas Obergo icht, bag er auch eine Rorperschaft muß einsehen tonnen, welche ihn in biefer Aufgabe unterftüten fann.

Gin großer prattifcher Werth fann biefer Entscheidung, wie gefagt, nicht beigemeffen werben. Es wird fich bald genug herausstellen, bag bie Gifenbahn= tommiffion trop berfelben noch immer ohnmächtig ift.

### Es will Reiner mehr.

Sobe Memter geben in ben Ber. Staaten niemals betteln. Höchstens ift. es mitunter schwierig, eine Postmeifters ftelle gu besetgen, Die nichts einbringt, ober einen Ronfularpoften, ber fo fern abliegt, bag bie Reife allein ein Bermögen berichlingt. Im Uebrigen gibt es o biele Batrioten, Die bem Baterlanbe ihre Dienfte weihen wollen, bag auf jebes Umt minbestens gehn Bewerber fommen. Daber ift es bom ameritani= schen Standpuntte aus ganz unbegreif= lich, baß in Franfreich nach bem Rud= tritte bes Minifteriums Berier fein einziger Staatsmann willens ift, ein neues Rabinet zu bilben. Allerbings hat die britte Republit in 23 Jahren 32 Minifterien berbraucht, aber im romischen Reiche wechselten eine Zeit lang bie Raifer noch viel häufiger, und je= ber Imperator mufite noch bagu bas Bergnigen, fechs Mochen bis brei Monate ben Beltfreis beberricht gu haben, mit feinem Leben bezahlen. Dagegen padt ein gefturzter frangofischer Mini= fter nur feine Mappe gufammen und nimmt wieber feinen Gig in ber Ram= mer ein. Solange er fein Umt betlei= bet, ift er in feinem Rreise allmächtig, und auch als Er-Minifter gilt er immer noch als Staatsmann, Marum es alfo feinen frangöfischen Bolititer mehr nach bem Bortefeuille gelüftet, ift in ber That schwer zu berfteben.

Jebenfalls zeigt biefe mertwürdige Schwierigfeit, baß bie frangofifche Berfaffung fehlerhaft ift. Diefelbe ift theils ber englischen, theils ber ameritanischen nachgebilbet. Von ersterer hat fie bie Berantwortlichteit ber Minifter, von letterer bie Erwählung bes Brafiben= ten für eine beftimmte Beitbauer ent= lehnt. Bahrend in ben Ber. Staaten bie Minifter nur Getretare bes Prafi= benten und bom Rongreffe gang unab= bangig find, und mabrend in Groß= britannien bas Minifterium nur bom Parlamente gebilbet wirb, muß Frankreich bas Rabinet sowohl bem Bräfibenten wie ber Rammer genehm fein. Diejenigen Manner nun, benen Carnot fein Bertrauen fcbenten mochte, tonnen auf feine Mehrheit in ber Rammer rechnen. Umgekehrt mag Carnot bon benjenigen Polititern nichts miffen, bie in ber jegigen Rrifis Die Rammer hinter fich haben würden. Es wird also mahrscheinlich ein Nothmi= nifterium gebilbet werben muffen, welches bis gur nächsten Brafibentenwahl bie nöthigften Routinegeschäfte erlebiat und feine Gefegentwürfe mehr borlegt, alfo auch fein Brogramm bat.

Sierzulande tommt es oft bor, bak ber Bräfibent einer anderen Bartei an= gehört, als die Mehrheit bes Abgeordnetenhauses. Müßten nun feine Mitarbeiter in ber Berwaltung bas Bertrauen des Abgeordnetenhauses ge= niegen, fo mare ein bemotratischer Brafibent mitunter geamungen, fich mit republifanischen Miniftern zu umgeben. ober umgefehrt. Daß bas ein Wehler ware, liegt auf ber Sand, und gerabe an Diefem Tehler leibet bie frangofische Berfaffung. Diefelbe ift eben fo eingerichtet, baß an bie Stelle bes Brafiben= ten jebergeit ein Monarch treten fann, ber bann mittels eines verantwortlichen Ministeriums zu regieren hatte, wie z. B. ber Rönig von Stalien. Auf eine wirkliche Republit, ober auch nur auf einen bollständigen Barlamentarismus ift fie nicht zugefchnitten. Daraus er= flart fich bie jetige Ministernoth, Die in feinem anderen Lande eintreten

# Cbbe in der Ginwanderung.

Richt nur an bem Burudwanbern vieler bor längerer Beit eingewanderter Perfonen, welche jest bie billigen Fahrpreife benugen, um in ihre Beimath gu= rudzugelangen, fonbern auch in bem Rachlaffen bes Ginmanberer-Stromes tann man mabrnehmen, wie febr bie hiefigen Urbeitsverhaltniffe barnieber

Taufenbe bon Gingewanberten finb in ben letten Wochen nach Guropa gu= rudgefehrt und weitere Taufende find bereit, bem Beifpiel ber Borangegange= nen zu folgen. Wie fchlecht bie Beiten find, beweift auch bie Thatfache, bag Laufende von Stalienern, ein italienifcher Bantier gab bie Zahl auf 30,000 an, feit lettem Berbfte nach Stalien gurudgewandert find, weil fie hier tein Mustommen mehr finben tonnten.

Mus ben ftatistischen Bufammenftellungen bes Chefclerts Charles Gichler auf Ellis Island für bie Monate April und Mai tann man berfolgen, wie ftart bie Ubnahme ber Ginmanberung gegen bie Borjahre war. 3m Mai 1890 wanberten 61,330 Personen ein, in 1891 62,155, in 1892 66,454, in 1893 73.006 und 1894 (bis gum 24. Mai incl.) nur 19,184 Berfonen.

3m Upril 1890 tamen 47,795 Berfonen, in 1891 59,447, in 1892 63,= 289, in 1893 55,333, in 1894 nur 26.= In ber biesjährigen Statiftit für Upril gibt bas Biffernmaterial eben= falls intereffante Aufschluffe über bas Wo'und Wie. Bon ben Eingewander= ten famen 9010 aus Stalien, 3598 aus Rufland, 3459 aus Deutschland und 3419 aus Irland; 239 waren Böhmen, 1204 Schweben, 709 maren Englan= ber, 242 Galigier, 657 Defterreicher, 771 Ungarn (Glovaten), 79 Belgier, 709 Danen, 218 Frangofen, 296 Griechen, 142 Rieberlanber, 840 Rormeger, 63 Portugiefen, 34 Rumanen, 130%in-Beugnifigmanges ftanbe einzig und all- nen, 95 Bolen, 8 Spanier, 424Schweisen ben Gerichtshöfen zu, und ber Ron- ger, 3 Turten, 169 Schotten, 25 Bal-

lifer. 8 Canabier, 5 Gub-Umeritaner. 84 Türten (Rlein-Ufien), 2 Auftralier und je ein Chinefe, Japanefe und In-Bon ben 26,681 3mifchenbeds= paffagieren maren 8514 weiblichen und 18.167 mannlichen Gefchlechts. Muf je eine Stalienerin famen 7 Staliener. 3903 pon ben Gingemanberten maren unter 15 Jahre, 19,627 gwifchen bem 15. und 40. Lebensjahre unb3151 hatten ihr 40. Jahr bereits überschritten. Unter ben Genannten befanden fich 145 Sofpitalfälle, 165 murben als "Pau= pers" und 162 als Kontrattarbeiter gurudgefanbt. Diefe 26,681 Ginman= berer brachten \$479,625 in Baar mit fich; 3865 maren Leute, bie ein Sanb= wert gelernt, 7656 hatten teinen be= ftimmten Beruf, 190 gehörten gelehr= ten ober fünftlerifchen Berufen an, wie 87 Mufifer, 1 Argt, 40 Bilbhauer, 17 Lehrer, 4 Brediger und 1 Maler. Un= ter ben handwertern und fonftigen Beruffarten maren: 129 Bader, 92 Barbiergehilfen, 1530 Sufschmiebe, 26 Brauarbeiter, 94 Fleifcher, 8 Möbel= fdreiner, 326 Bimmerleute, 115Clerts, 12 Rüfer, 65 Näherinnen, 45 Mafchi= niften, 67 Gartner, 8 Glafer, 16 Gifenarbeiter, 6 Golbarbeiter, 28 Schloffer, 32 Mafchiniften, 590 Seeleute, 287 Maurer, 40 Müller, 139 Grubenarbeis ter, 83 Unftreicher, 27 Gppfer, 4 Baf= ferröhrenleger, 8 Schriftseger, 15Satt-ler, 94 Ar eiterinnen an Rähmaschinen, 321 Schuhmacher, 25 Spinner, 126 Steinhauer, 294 Schneiber, 6 Rurich= ner, 13 Blechschmiebe, 16 Uhrmacher, 65 Weber, 13 Blechschmiebe, 16 Uhr= macher, 65 Weber, 14 Wagenbauer, Ugenten, 213 Röche (172 weiblichen Geschlechts), 3725 Farmarbeiter und Farmer, 31 Grocer, 10 Sotelleute, 350 Raufleute, 10 Hirten; 778 Ginmande= rer bezeichneten fich als Tagelöhner und 2627 maren Dienftboten.

Bon ben Gingewanderten begaben fich 12,108 nach bem Staate (und Ctabt) New Yort, 3897 nach Bennful= banien, 1788 nach Minois, 1291 nach Maffachusetts, 1074 nach New Jersen, 819 nach Connecticut, 732 nach Joma, 542 nach California, 445 nach Gub= Datota, 415 nach Ohio, 338 nach Mi= chigan, 323 nach Nebrasta, 292 nach Rhobe Jeland, 222 nach Miffouri, 215 nach Teras, 211 nach Nord-Datota, 154 nach Marpland, 109 nach India= na, 93 nach Ranfas, 79 nach Colora= bo, 75 nach Louisiana, 63 nach Mon= tana, 52 nach Oregon, je 50 nach Maine und Bermont, 38 nach New Hampfhire, 36 nach Delaware, 36 nach Diftritt Columbia, 33 nach Rentuch, 25 nach Washington, 16 nach West Birginien, je 15 nach Georgia und Rebaba, 12 nach Tennessee, je 11 nach Virginien und Artanfas, 9 nach Flo= riba, je 8 nach Ibaho und Utah, 7 nach Whoming, 5 nach Alabama, je 2 nach Arizona, New Merico und Sud-Carolina und einer nach Oklahoma.

("n. D. Staatsatg.")

# Lofalbericht.

Ge nütte ihm nichts.

Gine bon Tafchenbieben baufig angebrachte und meiftens erfolgreiche Finte erwies fich geftern für John Dorfen, ein Mitglied ber eblen Cangfingergunft, bon gar feinem Rugen. Dorfen entrif nämlich einer Mr. 125 Clybourn Abe. wohnenben jungen Dame an ber Stra-Be bie Borfe und wollte fich bamit ba= bon machen. Die Bestohlene ergriff feinen Rodzipfel und wollte ibn festbal= ten, boch ber Spigbube widelte fich, wie f. 3. ber egyptische Joseph (freilich aus einem anderen Beweggrunde als jener) aus bem Rod und fprang mit langen Saten bie Strafe entlang. Gin Poli= gift, welcher ben Borgang bemertt hat= te, feuerte zwei Schuffe binter bemofliehenden her, brachte ihn baburch gum Steben und lochte ihn ein, nachbem er feinen Rod wieber angezogen und ben Raub herausgegeben hatte.

\* Ella Griggs, bie Tochter eines Nr. 59 Columbia Place wohnenden Bartpoligiften, ift feit Connabend aus ber elterlichen Wohnung berfchwunden. Das Mädchen ift ungewöhnlich hübsch und 22 3ahre alt. Es wird bermuthet, baß hinter ihrem plöglichen Berichwinben ein Liebesroman ftedt.



Mrs. Mattle Gupton Dukedom, Tenn.

# Gab neues Leben. Digrane und Meuralgie geheilt

bon Boods. Soobs Carjaparilla bat mir viel Gutes gethan

3d litt an Migrane und Reuralgie Stunden gufammentrampften und ich fie nicht gebrap

beinahe mein ganges Leben. Die Somergen maxen fo heftig geworben, bag meine Ganbe fich für gange den tonnte. Der Dottor fagte meinem Manne, bab wenig für mich gethan werben tonnte. Die verfchiebenen ohne Erfolg verfucten Medizinen hatten mich gang entmuthigt. Rachbem ich zwei Flafden bon Doobs Carfaparilla gebraucht hatte, fühlte ich Erleichterung, und zwar in einem Grade, daß ich mir wie ein neuer Menich boxfomme. Unfer fleiner Sohn litt

Sood's Sarfas parilla Beilt

an Rehtfohlbeschwerben, aber feitbem er Doobs Car-japariffa nummt. find Entjundung und Deiferteit ver-ichmunden und er befindet fich in bester Celundbeit. Frau Mattie Subion, Dutedom Tenn. Boobs Willen helfen jur Berbauung Und heilen Ropffdmergen. In allen Apotheten vorrathig. 25c.

# Bum Strife in Bullman.

Urrangements für fostematifcheUn-

terftübung. Achtzig ber biefigen Gewertschaften hatten ihre Bertreter nach ber Ber= fammlung entfendet, welche geftern Nachmittag nach bem Gebäude Nr. 199 Ranbolph Str. ju bem Zwede einberufen worben war, barüber zu berathen. in welcher Weise bie Striter in Bullman bon ben hiefigen Gewertschaften am wirtfamften unterftügt werben. Die Striter waren burch I. D. Seath= scote vertreten, welcher in längererRebe bie Borgeschichte bes Strifes und bie Urfachen, welche benfelben berbeige=

führt, erläuterte. Unbere Rebner folgten und nachbem bie Debatten geschloffen waren, murbe ein Romite ermählt, welches bie weite= ren Schritte für ein inftematifches Un= terftügungswert thun foll. Bunächft foll am nächsten Connabend jebes in Arbeit befindliche Mitglied irgend einer Union aufgeforbert werben, einen Theil feines Lohnes beigufteuern und auf biefe Beife hofft man eine beträchtliche Summe aufzubringen. Rleiber, Lebens= mittel und andere für bas tägliche Le= ben nöthige Dinge follen ebenfalls ge= fammelt werben. Das Romite wird im Bentrum ber Stabt einen leerfte= henden Laben miethen und hier alles entgegennehmen, mas gur Unterftügung ber Strifer eingeht.

In Bullman felbit mar geftern alles fo ruhig, wie an ben borhergegangenen Sonntagen. Gin Theil ber Strifer besuchte bie Rirchen, ein anderer machte Ausflüge in die Nachbarschaft und bie meiften blieben zu Saufe. Rach bem plöglichen Witterungswechfel mar faft Riemand mehr auf ben Stragen gu feben.

### Gin Eruntenbold erhalt feinen Lohn.

In bem Saufe Dr. 258 Bafbing= ton Boulevard fand geftern Rachmittag eine Schiegerei ftatt, welche mahrichein= lich bem bort wohnenden Robert S. Lanton bas Leben toften wirb.

Außer Lanton wohnte ein alter Mann Ramens George Sowe in bem genannten Saufe. Derfelbe ift ein Rriegsveteran und bezieht monatlich \$24 Benfion. Ueber Die indirette Ur= fache für ben geftrigen Streit zwischen ben beiben Mannern find zweierlei Gerüchte berbreitet. Auf ber einen Seite wird behauptet, bag Some fich geweigert habe, Lanton Gelb gu bor= gen, und nach ber anderen Berfion foll ber erftere fich ben Born Lantons baburch zugezogen haben, bag er fich über feinen Lebensmanbel abfällig ausfprach.

Lanton ift, obgleich noch ein junger Mann, bereits ein unverbefferlicher Trunfenbold und ein außerft banbel= füchtiger Batron, fotalb er Schnaps getrunten bat. Geftern Nachmittag tam er wieber einmal betrunten nach Saufe und theilte feiner Frau mit, bag er gu home gehen und biefem "ben Stand= puntt flar machen" wurde. Trop ber Ginfprache feiner Frau begab er fich in howes Bimmer und fing mit biefem Streit an, murbe aber hinausgebrangt. Home, ber einige Freunde bei fich hatte, berriegelte bann bie Thur. Rach einer Beile erichien Lanton wieber, und als Some feiner Aufforberung, gu öffnen, nicht Folge leiftete, fprengte er Schlag auf ben Ropf. Der Angegriffe= ne nahm jest, um fich bor weiteren Mighanblungen ju fcugen, feinenRe= bolber gur Sand und feuerte einen Schuk ab. Die Rugel brang Lanton in ben Unterleib und ber Betroffene

fant fofort gu Boben. Binnen weniger Minuten war Poligei gur Stelle, welche gunächft für Ueberführung bes ichwer Berletten nach bem County-Sofpital forgte. Die

Merate untersuchten Die Bunbe und erflärten, bag Lanton schwerlich mit bem Leben babontommen würbe. Some lieferte fich felbft ber Polizei aus. Es unterliegt feinem Zweifel und murbe fogar bon ber Frau Lanton be=

### habe. Intereffanter Betterbericht.

ftätigt, bag er in Nothwehr gehanbelt

Der Chef bes Wetterbureaus hat einige intereffante Daten für ben Donat Juni veröffentlicht. Die Beobach= tungen erftreden fich auf eine Beriobe bon 23 Jahren und ftellen fich im Gin= gelnen wie folgt:

Temperatur. Mittlere ober normale Temperatur: 66 Grab. Der marmfte Juni war berienige bes Jahres 1880, mit einer Durchschnittstemperatur bon 71 Grab. Der faltefte Juni war berjenige bes Nahres 1889, mit einer burchichnittli= chen Temperatur bon 62 Grab. Die höchfte Temperatur mahrend irgend eis nes Tages im Monat Juni betrug 98 Grab, und 3war am 19. Juni 1872.

Grab, und zwar am 22. Juni 1875. Miederschlag (Regen oder geschmolzener Schnee.)

Die niebriafte Temperatur betrug 40

Durchichnitt für ben Monat: 4.01 Boll. Durchichnittliche Bahl ber Tage mit .01 eines Bolles ober mehr: 12. Der größte monatliche Nieberfchlag betrug 10.58 3oll, und gwar im Sahre 1892, ber tleinfte monatliche Nieber= fchlag betrug 0.94 Boll, und gwar im Nahre 1886. Der größte Rieberichlag mabrend eines Beitraumes von 24 aufeinanderfolgenden Stunden betrug 3.44 Zoll, und zwar am 2. und 3. Juni 1885.

Wolfen und Wetter. Durchichnittsgahl ber wolfenlofen Tage, 8. Durchichnittsgahl ber theilweise bewöltten Tage: 14. Durch= schnittsgahl ber bewöltten Tage: 8.

Die borherrichenben Minbe tamen aus fühmeftlicher Richtung. Die größte Schnelligfeit bes Binbes mahrend irgenb eines Tages im Monate Juni betrug 72 Meilen, und gwar am 13. Juni

# Freimaurer-Simmelsföhne.

Reorganisation eines dinefischen freimaurer Ordens.

Unter ben gopfgeschmüdten Bewohnern Chicagos ift augenblidlich eine Bewegung im Gange, ben hiefigen 3meig bes "Tong Gee Song", eine Art chinefifche Freimaurerloge, wieber in's Leben zu rufen. Die Bereinigung be= ftanb bereits früher, ift jeboch aus unbefannten Grunben - mabricheinlich in Folge bon Meinungsverschiebenbeis ten einiger hartnädiger alten Bopfe, in bie Brüche gegangen. Bu biefem 3wede wird heute Abend im Saufe Rt. 322 S. Clart Str. eine Berfammlung ab= gehalten werben, in ber bie Wieber= Auferstehung bes Orbens, welcher auf bas respettable Alter bon 3000 Jahren gurudbliden tann, beichloffen werben foll. Unter ben Bafcheonteln, bie es fich gur Aufgabe geftellt haben, bie Sem= ben ihrer driftlichen Mitbewohner gu reinigen, und bie wohl bie Majorität ber hiefigen Chinefen bilben, ift eine Rollette zur Möblirung der zufünftigen "Club"=Räumlichteiten eingeleitet wor= ben, welche bereits jett bas stattliche Gummchen bon \$1000 ergeben bat. Die Obiumbertäufer, an benen es befannt= lich auch nicht mangelt, werben jeben= falls bas ihrige bazu beigetragen ha= ben. Die gur Musschmüdung nothwen= bigen Begenftanbe follen birett aus bem alten Beimathslanbe importirt werben. Muf Grund biefer finangiellen Grundlage fann man wohl annehmen, baf, bie Reorganifation bes Orbens beute Abend eine beschloffene Sache werben wird. Etwa taufend dinefische Röpfe nebst ebensovielen Bopfen sollen fich bereits zur Aufnahme gemelbet ha=

# Die englifden Theater.

Columbia. Das Genfations= brama "Sowing the Wind", von Sid= nen Grundn, welches in New Port 200 Aufführungen erlebt hat, gelangt biefe Boche im Columbia Theater burch Ch. Frohmanns Gefellschaft gur Auffüh= rung. Die Rollen find gang borguglich befest und es fteht gu erwarten, bag bas Stud hier mit bemfelben Bohl= wollen aufgenommen wird, wie in New Mort.

Empire. Gine fehr leiftungsfahige Gefellschaft, befannt unter bem Ramen "Dan Crebons Athletic and Baubeville Combination", gibt biefe Woche täglich zwei Aufführungen. Auf bem Repertoire fteben bie beften Baube= pille=Borftellungen.

Grand Opera Soufe. Bis auf Weiteres wird bas militarische Drama "A Milt White Flag" auf bem Spielplan bes Grand Opera Soufe verbleiben. Bahrend ber berfloffenen Boche war ber Besuch allabendlich ein ausgezeichneter; namentlich bie gefälli= gen Lieber maren es, welthe bas Bub= lifum entzückten.

Soolen's. Das Luftfpiel "Char= len's Aunt", in welchem nicht weniger als fechs verschiedene Liebes-Affairen gur Abwidlung gelangen, fteht auch für biefe Woche noch auf bem Spiel= plan. Das Stiid ift neun Monate lang in New Port mit großem Erfolg allabenblich gegeben worden und hat fich auch bier bereits fehr viele Freunde ermorben.

Mc Bider's. Rachbem bie "Duff Opera Company" bie befannte und be= bie Thur. Er hatte einen Stod in ber liebte Operette "The Mitabo" geftern Sand und berfette Some bamit einen | porläufta jum legten Dale aufgeführt, fteht für heute und bie folgenben Abenbe DieferWoche Gilbert & Gullivans Operette "Binafore" auf bem Repertoire. Schiller. Mit gang borguglicher Rollenbefegung wurde geftern Abend bie Milloder'iche Operette "Der Felb= prebiger" gur Aufführung gebracht. Das Stud wurde fehr beifallig auf=

# Soll niedergeriffen werden.

Weiteres auf bem Repertoir.

genommen und berbleibt bis auf

Mb. Rhobe will in ber beute Menb abzuhaltenden Stadtrathssitzung einen Beschluß einreichen, wonach bas Stationsgebäube ber Minois Central Gifenbahn am Fuße ber BanBuren Str. niebergeriffen werben foll, weil basfelbe feiner Beit ohne Erlaubnig ber Stabtbehörbe errichtet murbe.

herr Benjamin F. Uher, ber Rechtsbeiftand ber genanntenBahngefellichaft, ertlärte auf Befragen über bas befagte Gebäube, baf menn bie Stabt bie Ries berreißung besfelben berlange, letteres wohl geschehen muffe. Das Stations= gebäube fei lediglich gur Bequemlichfeit bes bie Borftadtzüge benutenben Bublifums bort errichtet worben.

D. Sannes,

mat'en Sanb! fang Better Dichel, ba war er mit Sulfe bon Dr. Bierce's Golden Medica Discovery aus etlofen Jungen ein bider, pausbadiger Bengel geworben. Wie das juging? Das ift schnell gesagt. Als blutreinigende, fleitch-bildende und Kraft erzengende Banacee tennt die ärztliche Wissenschaft nichts dem "Dis-covery" Gleichwerthiges. Die Krantseiten, bie es furirt, kommen von träger Leber ober unreinem Blut. Gegen alle, diefer Quelle entstammenden Krantheiten ist es das ein-zige Mittel, für welches garantirt wird. Es hilft gegen Dyspepsie, Biliosität, Bronchitis, Sals- und Lungenleiben, gegen jebe Art von Scrofeln, felbft Schwindfucht (ober Lungenferofeln) in ihren Anfangeftadien und gegen die hartnadigften Saut- und Gewebstrantheiten ; erzielt es teine Seilung, to wird bas bafür bejahlte Gelb jurudgege-

Se folimmer Dein Ratarrh, um fo nothwendiger brauchft Du Dr. Sage's Catarrh Romedy. Die Gigenthümer besfelben offeriren \$500 für einen Fall von Schnupfen, ben fie nicht furiren tonnen.

Benn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison St S bear und 65 mouatlich auf \$50 mesth Mal

# Parlor-Mobel-Berfauf!

Unfer Borrath in Barlor-Mobeln wirb ale ber größte und ausgewähltefte irgent eines tonangebenben Saufes in Chicago angefeben. Es find zwar in ber Fabrit bergeftellte barinter, aber bie Debrgahl ift unfer eigenes (beftes) Fabritat.

Der Borrath ift in biefer Gaifon angeschwollen, wir wollen ihn verringern - bamit aufraumen - um uns auf bie in biefem Departement vorzunehmenben Menberungen und Berhefferungen porzubereiten. Um bies prompt burchauführen, verfaufen wir von Montag ab unferen gaugen Borrath, theilmeife ju etwas mehr als Roftenpreis, theilmeife jum Roftens preis und theilmeife weniger ale die Berftellungstoften betragen.









iner fruhzeitigen Musmahl. Breife von

Obiges ift nur eine fleine Auswahl einiger Stude unferes großen und verschiebenartigen agers. Beil mir nur eine begrengte Angahl von einigen Duftern haben, fo rathen wir gu

# meffingenen und eifernen Bettftellen

auf die Salfte berabgefest. Berfaumt nicht, Gud biefelben angufeben in ber



# \$1,787,000 Gold : Bonds der Stadt Chicago jum Bertauf.

Berfiegelte Angebote werben entgegengenommen in er Office bes Comptrollers ber Stadt Chicago bis wölf (12) Uhr Mittags am zwanzigften Juni 1894 für \$1,787,000 Bonbs ber Stabt Chicago, wie folgenb

rungs-wonds .... Waffer-Bonds ... .... \$446,000.00 Waffer-Bonbs (Town of Bate) 210,000.00 656,000.00

Diefe Bonbs werben ausgegeben gur Ginlöfung ber am 1. Juli 1894 fällig werbenben, für benfelben Bwed ausgegebenen Bonbs, welche mit Ausnahme bon \$210,000. Town of Bate Maffer Ranha, im Jahre 1869. ausgegeben wurden, bor ber Annahme ber neuen Stadtsberfaffung von Illinois. Diefelben find ausgeftellt jum Betrage bon je \$1000 und \$500, batirt bom 1. Juli 1894, und find gablbar in amangig (20) Jahren bom Datum mit Binfen im Betrage bon bier Brogent per Sabr, balbjabelich gablbar. Beibes, Rapital und Binfen, find gablbar in Gold in ber American Erchange

Rational Bant, Stadt Rem Port, Angebote werben entgegengenommen für jebe ein-gelne Ausgabe, ober für bie gange Ausgabe, ober für rgend einen Theil berfelben

Gin beglaubigter Wechfel jum Betrage bon fünf Brosent bes Angebots muß baffelbe begleiten Die Stadt behalt fich bas Recht bor, irgend ein ober ille Angebote gurudaumeifen

William K. Ackerman,

# Tobesimmeige.

Freunden und Befannten die trantige Rachricht, das unfer lieder Bruder und Schwager Felig Moos mann blöglich im Alter von 94 Johren gestorben ist. Die Beerdigung findet katt an Dienkag, den 29. Mai, Rachmittags um ‡2 Uhr, vom Trauerbouis, Ar. 777 Southport We., nach der St. Allphonflieskirche und don da nach dem St. Bentfacius-Gottesader. Die trauernden hinterdliedenen 3 obn und ben da rlie Moos man n. Brilder.

Daria Mostmann, Schwefter. 3obn Gomibt, Schwager.

# Dantfagung.

Den Ratholifden Gorftern, ber Monard-Loge, ber Centonia-Loge und ben Gelect Anights, Die fic an bem Begrabniffe unferes vielgeliebten Gatten und Bars fo gabireich betheiligt haben, fagen wir hiermit unferen innigften Dant.

3 obanna Bilbelmine Somist, Grant, Baul, Buch und Manes.

# Aufruf!

Alle beutich fprechenden Reliner von Chicago find hiermit hoftichft erfucht in ber am Dienftag, ben 29. Rai, in bem Lofale ber Germania Waiters Union,

138 Michigan Str., 8 Uhr Abends, ftatifindenden Raffen-Berfamm 18ung zu erscheinen, um die jehige Lage ber Rellner zu besprechen. Gute Bedner werden anweiend fein.

# Achtung, Wirthe!

Bar:Berfteigerung ber Bierbrauer- und Malet-Inion Mr.18 Chicago, abgehalten am Gonntag, ben 17. Juni, in Dabens Grove. hierauf Restettirende mogen fich nöchten Conntag am S. Juni, Rachmittags 2 Uhr. in Zopts Halle, Rr. 120 M. Safe Str., einsinden.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

VERLANGT: BOARDERS! Sadner Plat. — Raten: 75c ver Lag: \$3.50 ber Woche. — Altomobation für einen, zwei aber mehr Tage. Der Nah ift auch jebr gerigner für fiamilien- ober Gefeilchafts - Hinnies. ichaftige bübiche Lage, alle Bequemitichten. Frifches Bier und Weitengebahm nach Willow Springs. Begen weiterer Austunft wende fuch an George Webers hofet. Ihmalm Willow Springs.

# halben Preis erfauft merben. Gie brauchen nicht And Damen-Jackets, Capes, Mbren. Diamanten u. f. m. auf fleine wächentliche ober mo

# Farmen.

208 STATE STR.,

ameiter ginr.

52 S. CLARK STR.

Billige farmen in Illinois.

Barum nach bem Beften geben? Sprecht bei uns por. Leichte Bebingungen. HUNSBERGER & CO.,

ELECTRIC EISENBAHN bon Alpine Deighte nach Chicage wirb jest gebaut, mobon fich ieber feibft übergengen tann. 2otten \$100-\$300. Freie Exurfion: Lidets für Conntage unb

A. ASHENHEIM, W. W. Walson & Co., General-Agent. 225 Dearborn Str. General-Agent.

Brauereien.

# Telephon: Main 4888. PABST BREWING COMPANY'S Flajdenbier

für Familten-Gebrauch. Daupt-Office: Ede Judiana und Scholetone En Ipmobiofalj H. PABST, Kanages.

Teleph, 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malg-Biere.

MCAVOY BREWING COMPANY.

Austin J. Doyle, Friftent. lijaljmisj Adam Ortseifen, Bic-Prifitent. H. I. Bellamy, Schutzr unb Schutzin.

Wacker & Birk Brewing Ca.'s "PERFECTO".

# In den Rlogfen Reapels.

Mus Neapel wird Anfangs Mai ge= schrieben: Seit geraumer Zeit schon bernahmen berichiebene Geschäftsinhaber ber Bia G. Bietro Rachts in ben unter ber Strafe fich hinziehenden Ab= augstanalen ein bumpfes Beraufch, wie bon Sammerschlägen. Bei zwei gutfituirten Raufleuten, einem Wein= und einem Tabatshändler, fand man fogar eines iconen Tages formliche Licher im Roben burch bie bon unten herauf febr mobl ein Ginbruch veriibt werben tonnte. Bum Glüde war ein folder in beiben Fällen vereitelt mor= ben und bie Polizei veranftaltete in ben Ranalen eine, wenn auch fruchtlofe Razzia, worauf für längere Zeit alles ftill blieb. Wer beschreibt nun bas ichmeraliche Erstaunen bes Leberhanb. lers Trenco, als er geftern früh beim Deffnen feines Labens bas Magazin bollftanbig geräumt und nebenbei bie gange Raffe geleert fanb! Der gute Mann foling Larm, und ba die Diebe erft bor Kurzem - und zwar gleich= falls bom Ranal ben - ihren Befuch abgeftattet hatten, fo entfanbte bie Bo= ligei alsbald eine Abtheilung Safcher. bie auf Leitern in bie Finfternig binabsteigen und ben Ginbrechern nachseben mußten. Balb ftief bie unter bem Schutz einer einzigen Laterne burch ben Schlamm marichirenbe und haufig über menschliche Stelette stolpernbe Schaar auf bie Diebsgefellen, bie gro-Be Ballen ber Beute mit fich fchleppten. Bei ber fich nun entwickelnben wilben Sagb versuchten bie Boligiften vergeb= lich, bie Flüchtlinge burch Revolverfchuffe jum Stehen du bringen - bie Diebe warfen ihre Beute weg und flo= ben mit Winbeseile burch bie ihnen befannten Gange babin, mahrend ben nachjagenden Polizisten bie Laterne erlosch und fie felbft ausglitten. Inzwischen hatte die Polizei auch Die Bewachung fammtlicher Ranalöffnun= gen beranlagt, fodaß bie unterirbische Banbe - wenn fie auch im erften Mugenblide ber Gefahr entgangen ift boch früher ober fpater in's Garn ge=

# Gine berühmte Schildfröte.

hen wird.

Bor Rurgem ift in ber Rabe bon Colombo eine jener Schildtröten ge= ftorben, beren bobes Alter fich annä= hernd richtig angeben läßt. Zunächst können sich die ältesten Einwohner Colombos erinnern, schon in ihren früheften Jahren bie jest Berftorbene gefeben gu haben. Man nimmt an. baß biese Schildfrote bor mehr als 100 Jahren nach Cenlon gebracht morben ift, als bie Englanber bie Infel bon ben Sollanbern übernahmen. Das Thier mar in ben letteni Sahren blind. Es maß von ber Schnauze bis zum Schwanze 6 Fuß, boch find Sachver= ftanbige ber Anficht, baf bie Schilbfrote bor 50 Jahren ihren größtenUm= fang gehabt habe. Diese Art Schildtröten, die auf ben Senchellen und in Mauritius zu finden waren, ift jett faft ausgestorben und nur im Norben bon Mabagascar trifft man fie noch. Die in Colombo geftorbene Schilbfrote tommt in das dortige Museum, obgleich bas britische Muefum für biefelbe 10 Lftr. geboten hatte.

# Aury und Reu.

\* John Larfon, ein breifahriger Rnabe, beffen Eltern in bem Saufe Dr. 1749 B. Ohio Str. wohnen, frant geftern während er allein war, eineQuan= tität Rarbolfaure. Alls bie Mutter nach Saufe tam, fand fie ihren Lieb= ling in Rrämpfen bor. Man holte zwar fofort einen Arzt, boch war Ret= tung nicht mehr möglich, das Kind starb nach wenigen Stunden.

\* Der Rontratt für bas Ginbinben ber Bücher ber öffentlichen Bibliothet für bas laufende Jahr ift an bie Fir= men G. D. Steers & Co., Jofeph Fluede uad Joseph hirschburg berge= ben worden. In bem Hause Rr. 21 Blue Island Abe. foll eine Zweigstas tion ber öffentlichen Bibliothet errich-

\* Die Beerdigung bon John Beis-buecher, eines ber altesten beutschen Bürgers unferer Stadt, fand heute Vormittag vom Trauerhause, Nr. 129 24. Place, aus auf bem Marien= Friedhof ftatt. Der Berftorbene hatte feit ben letten 40 Jahren hier in Chi= cago gewohnt und war feit 22 Jahren im hiesigen Postamt angestellt.

- Für 25 Cents ben Banb fann fich jeber Deutsche bie beften Werte ber beutschen Dichter und Denter anschaf= Die Bucher find burchschnittlich 450 Seiten ftart, gut und leferlich ge brudt, und in geschmadvollem Leinwand-Einbande. Alle 14 Tage erscheint ein Banb. Bur Anficht ausgelegt in ber Office ber "Abendpost", 203 Fifth

Sahrpreife infolge des Graberfomüdungs.

Infolge bes Graberfdmudungstages am 30. Mai 1894 werben Excursions= tidets gu ein und einem Drittel bes einfachen Fahrgelbes für bie Rundreife bon und nach allen allen innerhalb 200 Meilen bon einanber entfernt genen Stationen auf ber Chicago & Mton Gifenbahn und gurud berfauft werben. Tidets werben verlauft am 29. unb 30. Mai 1894, giltig jun Rückfahrt nur bis 31. Mai 1894 incl. Megen weiterer Austunft, Beit ber Büge und Tidets, wenbet Guch an R. nerville, City Tidet Agent Chicago & Alton Eisenbahn, 195 Clart Str., Chicago. —30mai

## Goethes Frauengeftalten und franjöfifder Gefdmad.

3m Wiener Goethe-Berein bielt im vorigen Monat ber herr Vicomte Oc= tabe be Laplane einen Bortrag über ben Ginflug Goethes auf Die frango= fifche Literatur und Runft. Der Reb= ner fieß ber Bebeutung Goethes volle Unerfennung gu Theil werben, gum Schluffe jedoch betonte er bie Grunbe, weshalb ber beutsche Dichter in Frantreich nicht zu breiterer und tieferer Wirtung gelange. Dabei führte be Laplane einen gang merkwürdigen Grund für bie Schwierigfeit Goethes in Frantreich an: "Für bas frangofi= sche Gefühl behandle Goethe die Frauen in feinen Dichtungen nicht gart genug, er fei noch härter als Chatefepare. Diefes arme Gretchen, feine munberbarfte Schöpfung,, fagte ber Laplane, "ger= malmt Goethe gar zu erbarmungsloß im "Fauft." Da geben bie Frangofen nicht mehr mit. Für Fauft, ber Gret= chen aus einem Berbrechen in bas anbere fturge und ichlieflich figen laffe. tonnen fie feine Sympathien empfinben. Und in ber That hat be Laplane in einer fleinen frangöfischen Stadt eine Borftellung ber Tragobie mit bem fröhlichen Schluß ber Beirath Faufts mit Gretheben geseben. Der Theater= Direttor rechtfertigte auf be Laplanes Unfrage biefen eigenmächtigen, an bie berühmten "WienerSchluffe" erinnern= ben Borgang mit bem Willen bes Bub= litums. Trop biefes Gegenfages im Kühlen haben fich aber bie Frangofen Die Berehrung Goethes nicht triiben laffen. Sie betrachten ibn als einen Weltbürger und haben noch nach 1870 in Paris eine ber ichonften Strafen nach ihm benannt."

# Warnung.

Das Rublifum wirb por gemiffenlofen Sandlern gewarnt, bie gewöhnliches Glauberfalg, ober eine Diidung bon gewöhnlichem

Ceiblig-Bulber als "Raris. baber Salg", "Sprubel-Salg", "Deutiches (German) Calg", "Rünftliches Rarlsbaber Galg", ober "Imbroneb Rarisbaber Galt", und unter bielen anberen Begeichnungen au berfaufen fuchen, unter ber Unbreifung, bak "biefe ebenfo gut" feien, wie bie echten Brobufte bon Rarisbab, welche bireft aus ben weltbe rühmten Quellen gewonnen werben.

Dies berubt nur auf einer Täufdung bes Bublitums bes größeren Berbienftes wegen, ben ber betreffenbe Sandler an biefen Falfdungen macht. 3ft tun ftli. der Bein fo gut wie echter? Burbe irgend jemand wiffentlich fünftlichen Wein bem natürlichen Saft ber Reben porgieben? Marum benn fich pon biefen Stälfdungen binterführen laffen, fpegiell menn bie Befundheit babei in Frage tommt! Die natürlichen Produtte ber Quellen bon Rarisbad enthalten Be ftanbtbeile, bie fünftlich nicht bergeftellt merben tonnen. Seit Sahrhunberten find bie Mäffer bon Raris. bab megen ihrer Seilwirfung bei Rrantheiten ber Le-

ber, Rieren und bes Magens rübmlichft befannt. Das echte Rarlsbader Sprudel-Salg wird birett aus ber Sprubelquelle unter Leitung ber Stabtgemeinbe Rarisbab gewonnen, und burch beren Agenten für bie Bereinigten Staaten, Die Gisner & Menbelfon Com. pann, Rem Dort, bertauft. Sebe Mlafche bes echt importirten Baffers und Sprudel-Saiges muß obigen Stadtflegel, fowie bie Unterfdrift ber Agenten "Gis. ner & Menbelfon Co., 152-154 Frantlin Str., Rem Port", auf ber Etitette haben. Bu haben in allen

Dan bute fic bor Salidungen. Der Stadtrath: Rarisbad.

In Lyon & Sealy's findet Ihr die größte und ichonste Auswahl ben neuen Pianos, welche je-mals unter einem Dache zu finden war, unn außerbem eine arobe Angabl von

nur wenig gebrauchten und "Second Sand' Bianos.

Wir führen hiermit einige ber Bianos an. Für bto-tomifch beranlagte Leute find diefe gerade, was ver-

Uprights.

Great Union — Rofewood-Geftell. \$100. Chrifite—Ebenholg gebeigt, baradgefett auf \$130 Lyon & Sealh—in ausgezeichnetem Zuftanbe

Bijder-Cbenhola-gebeigtes Gestell, \$200. Schomader Gold String-Mahagony, \$200. Brown & Simpfon-Bahagony, \$225. Filder-fehr wenig gebraucht, gegenwärtiger treis \$235.

reis e.253. Steinwah Rofenholz, in gutem Luftand, \$250. Sifher—Großes Upright Grand, Eichen, \$275. Sagelton—Gabinet Upright, vie neu, \$325. Kunde—Schönes Cabinet Upright, \$325. Und viele andere. fowie 100 beliebte Square Bianos, gu nominellen Preifen und bericiebene Grand Pianos gu einem Bruchtheil bes Roftenpreifes.

Alle die obengenannten Pianos find in unseren Re paraturwertstätten gründlich in Stand gelest worder und werben in jeder Beziehung garantirt wie ange geben.

Rur bei uns bertauft. Rnabe Pianos. Fifder Pianos, Sallett & Davis Pianos. Sagelton Pianos Und eine Angahl anberer berühmter Fabritate.

Tryon fealy.

Babafb Abenne und Abams Strafe.

Berlangt: Manner und Rnaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Einige intelligente, energijche befähigte Deutiche jur Bertretung eines alten, zuberlafifgen Burtbaufes, um beffen Befchäfte gu beforgen und Unleiben gu blaciren, in ber Stadt und ben Borbiabten. Beute mit Bekannticaft borgezogen. - Musgezeichnete Gelegenheit für ehrliche Deuriche.

Conmay Banting Sout, 1. Fint, Unitp-Bebaube, Chicago. 23a3m Berlangt: Gin junger Bider an Brod und Cates. 195 Madijon Str., harlem. Rehme eleftrifche Car an Mabijon Str. bis Desplaines ibe. Berlangt: Erfter Rlaffe Pferbebeichlager. 365 2B.

Berlangt: Lebiger, altlicher Dann, um im Stall ju belfen. 261 20. 12. Str. Berlangt: Fubrleute, um Brids ju fahren. 1110 Belmont Moe., Roblen-Office. Bentangt: Gin guter Junge, ber etwas vom Bar-biergeichaft berfiebt, wird vorgezogen; gutes beim. 3647 S. Galfteb Str.

Berlangt: Junger Mann, welcher berftebt, im Marfet abgufertigen und in Grocerp und Marfet fich behubflich ju machen. Ede 26. Str. und Union Cae.

"THE HUB"

R.: 23. Gde State und Jadion Str.

# Ein besonders großes. Ereigniß in Männer-Unzügen.

1,100 mobifche, reinwollene - burchaus aut gemachte Un= guae - vom Sub weit unter ben Fabrifationstoften eingetauft - Cads und Frods - ebenfo gut und beffer wie bie meiften \$12 und \$15 Anguge anbersmo-

biefe Boche für.....

# Wir haben außer Frage

Das größte und manuigfaltigfte Gortiment bon feinen und fehr feinen Angugen in Chicago, wenn nicht im gangen Lande, Weshalb barauf bestehen, ben Runben-Schneibern fancy Preise-\$35 und \$40-ju gahlen für Angüge, von benen Guch ber hub bie leibhaftigen "Zwillingsbrüber" für \$18. \$20 und \$25 berfauft. Diefes ift ein Zeitalter fortichrittlicher 3been. Burbet Ihr nicht beffer thun, Guch hierin ein wenig gu unterrichten und viel gu fparen?

Dünnes (Sommer): Zeug für Männer-

Alpaca. und Mohair:Rode - blaue Gerge-Rode und Beften - Ceibe und Drap b'Ete-Rode - Jebermann paffenb - ben größten ober bidften Mannern - und bie Breife -



Mittwoch für....

Die echten Midbleffer und Glater gangwollenen blauen Flanell Anginge, mit einfacher ober boppelter Anopfreihe, garantirt Jubigo

gefarbt—einschließlich von 2 Set Knöpfen—genau dieselben Angüge bie von anderen Geschäften für \$12 angezeigt werden — im hub bis 99.

6. 21. R. Sute,

Befte Qualitat, einfolieflich Rrang und Schnur, es find wirflich \$1.50 Bute, Dienstag und Mittwoch, nicht langer, für ...

Berlangt: Manner und Anaben. Berlangt: Ein Brobbader, britte Sanb. 4930 G.

Berlangt: Wagenmacher. 572 R. Salfteb Str. Berlangt: Gin guter Cafe-Bader, der felbftandig ubeiten fann. 361 Milwaufee Abe.

Berlangt: Gin Rann um eine Darb aufguraumen. 113 Cipbourn Mbr. Berlangt: Gin erfter Rlaffe Orber-Roch. Sofort. 631 R. Clart Str. Berlangt: Junge im Pferd und Buggy gu be-forgen und fich fouft im Saufe nuglich ju machen.

Berlangt: 3me: Schubmacher, 168 Canalport Upe, Berlangt: Gin Brodbader, 615 Milmaufee Ape. Berlangt: Bartender; nuh \$50 bis \$100 an Sidereit stellen fonnen, oder kann auch als Partner mit eintreten. 153 E. 18. Str. Berlangt: In katholischen Areisen bekannte Leute, win ein vom Bayst einpiohlenes Werf zu verkaufen. F. Schmidt, 292 Milwaufer Ave. Zömailw

Berlangt: Manner für den Eisenbahndienst; milf-fen sich als Telegraphisten, Tidet-Erprest und Sta-tions-Agenten bei uns ausbilden. Sofort nachzufra-gen in Präsidents-Hifte, Sidorf-Ede Monroe Str. und Fifth Abe. Rehmt ben Elevator. 23malw

Berkangt: Anständige fleißige Leute finden gute beichättigung als Buch-Agenten. Lohn und Kom-tission. F. Schmidt, 292 Milwautec ..ve. mai23, lw Berlangt: Sofort, Manner und Rmaben, fofort bas Telegraphiren ju erlernen in ungeren Gebaude, 175 Gifth Ave., Ede Monroe. 23malw

Berlangt: Zwei in fatholifchen Gemeinden bestannte Manner als Agenten. U. Gichlers Buchands lung, 140 Bells Str. 23malw Berlangt: Rnaben, Telegraphiren zu erlernen. Teles graph-Superintendents-Office, 175 Fifth Av. 23mlm Berlangt: Agenten für neue Prämien-Werfe. A. Eichlers Berlagsbuchhandlung. 140 Wells Str. 3ma,3m

Berlangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: 25 tilchtige Berrens und Damen-Canvaf-fers. Rein Sumbug, biel Berbienft. 139 G. Late Str., 3. Flur.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laden und Fabriten. Berlangt: Mabden an Damen-Baifts; ftetige Ar-beit, 957 Berrh Str.

Berlangt: Gin Mabden, bas Tafden gu machen berftebt an Roden mit Majdine. 2508 G. Canal Str. Berlangt: Gin Mabden um bas Rleibermachen gu erlernen. 306 Bladhamt Str. Berlangt: Junges Maoden, bas Luft bat, bas Rleibermachen grundlich ju erlernen. 193 G. Rorth Ube.

Berlangt: Mafchinen- und Sand-Madden an Ro. den. 264 Rumfeb Str. **Hausarbeit.** Berlangt: Mäbchen, das tochen, waschen und bügeln tann. Guter Lohn. 716 Sedgwid Str. Berlangt: Saushälterin mittleren Alters für einen Bittwer. 290 Clipbourn Ave.

Berlangt: Gin Maoden, welches in allen Sausars beiten erjahren ift und Liebe ju einem Rinde bat. 93 Cleveland Abe., 2. Flat. Berlangt: Unftändiges Madden bei Rinbern und Sausarbeit. 54 Clybourn Abe. Berlangt: Röchin für Bribat und Reftaurant, bober Bobn. Dabchen für Sausarbeit. 75 Clibbourn Abe. Berlangt: Gin beutiches Mabden ober Fran für hausarbeit in fleiner Familie. 113 Cornelia Str. Berlangt: Ein ordentliches Madden für gewöhn: liche Sausarbeit. 67 Cleveland Abe.

Berlangt: Ein Mäden, muß gut waschen, but geln und tochen, guter Lohn. Rachzuftagen Rr. 8343 Babash Ave. Berlangt: Dabchen für Sausarbeit. 949 R. Bestern Abe.

Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 494 2B. 12. Berlangt: Eine felbftändige Bertäuferin für Bades reitaben, eine mit Geichaftserfahrung vorgesogen.— Empfehlung erforberlich, Bu erfragen um 6 Uhr Abends. 1134 Milwautee Abe. Berlangt: Madden, Telegraphiren gu erlernen. Teles graph: Superintenbents: Office, 175 Fifth Ab. 20min Berlangt: Maden und Frauen, welche ichnell und billig jufchneiben wollen. 283 2B. Dibifion St. 26mlm

Berlangt: Frauen und Dabden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Sausarbeit.

Berfangt: Rindermabden, auch Sausarbeit. 2 Uen Str., nabe Mitmautee Abe. und Bood Str Berlangt: Gin Mabten von 15-16 Jahren für eichte Sausarbeit. 368 Burrabee Str. Berfangt: Junges Radden ober aftere Frau um auf ein Eind aufzupoffen. Rachgufragen 230 Larrabee Str., tob Flat.

Berlangt: Gin Madden für ameite Arbeit; muß majden und bugoln fornen. 2512 Michigan Abe. Berlangt: Arbeitfame, finberlofe beburftige Ber-on vernunftigen Alters als Qaushalterin. Bolters-porff, 227 Rufh Str.

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit in fleiner familie. 429 Orchard Er., 2. Flat, rechts. mb Berlangt: Madchen für gewöhnliche Sausarbeit .6435 Stewart Abe., Englewood. -- m! Berlangt: Ein folibes literes Madden ober Frau ur Fubrung eines Sousbultes. 195 2B. Lafe Str. Berlangt: Gin junges fletiges Madden für allges reine Sausarbeit. 370 G. Division Str., im Re-

Berlangt: Moden für allgemeine Sausarbeit. 3848 Berlangt: Gine gute Röchin. Reftauration. 148 5.

Berfangt: Deutsches Madden, welches tochen fann. 3432 Michigan Abe. Berlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Gaus-rbeit; muß Empfehlungen haben. 483 Ufhland Blob. Berlangt: Ein tüchtiges Mabchen für allgemein, pausarbeit; guter Lohn. 105 Sigel St., 2. Stod. -m Berlangt: Deutsches Mädchen für Sausarbeit; frifch ingewandertes vorgezogen. 3513 R. Clarf Str. Berlangt: Deutides Madden für allgemeine Saus-arbeit. 613 Sedgwid Str. Berlangt: Junges Mabden für allgemeine Saus-arbeit, muß waichen und bugeln fonnen. 739 R. Bafbtenam Ave. Berlangt: Dentiches Madchen für allgemeine Saus-arbeit, gute Bajderin und Buglerin. 85 Bells Str.

Berlangt: Gin Mabchen für gewöhnliche Sausar: beit. Gben eingewandertes vorgezogen. 112 SigefStr. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Qausars beit.a 576 Blue Island Abe. Berlangt: Butes Mabchen für allgemeine Sausar= beit. 934 Milmaufee Ave., im Store.

Berlangt: Ein Mabden, um einem Rinde aufgu-warten. 492 Sedgwid Str.
Berlangt: Ein tildtiges Madden, bas toden, wa-iden und bugen tann. Guter Lohn. 322 Blue 38-und Abe. Berlangt: Ein beutides Madden ober alleinstebenbe Grau für allgemeine Sausarbeit mabrend bes Tages; tann ju Gaufe ichlafen. 163 Clebeland Ave., 2.Flur.

Berlangt: Ein Maden, beim Roden ju beifen; auch ein Madden für hausarbeit. G. Gottich, 8428 Ullinan Str. Berlangt: Ein gutes Madden für allgemeine Sausarbeit; muß toden, majden und bugeln tonnen. 963 Milwaufer Abe., Ede Paulina. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. 384 G. Rorth Abe. Berlangt: Gin gutes Mabden für gewöhnliche baugarbeit. 65 Florimond Str., nordlich bon Gu:

Berlangt: Ein Mabchen für aflgemeine Sausar-beit; muß fochen, wojchen und bugein founen. 963 Milwauke Abe. Berlangt: Eine beutiche Frau ober Mabden für allgemeine Sausarbeit. 241 Augufta Str.

Berlangt: Gin Madden für Heine Familie. 517 Berfangt: Ein gutes Mabden für Sausarbeit. 158 Pincoln Abe., Gingang an Garfield Abe. fins Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Gutes Mabden für Ruche und Dining Room. 211 G. Rorth Abe. Berlangt: Gute Röchinnen sowie hausmädden fi ben gute Stellen. Mrs. Söfle, 387 33. Str., ne State Str.

Berlangt: 587 Larrabee Sir., Rodinnen, Rabs den für allgemeine und zweite Arbeit, für Brivatfa-millen und Geichäftsbaufer. herrichaften werben gut und ichnell bedient. Telephon: Rorth 612. 25ab3m Madden finden gute Stellen bei bobem Robn. Mrs. Cifelt, 1918 State Str. Frijd eingewanderte for gleich untergebracht. Stellen frei. 13nlj Berlangt: Ein gutes zweites Madden; muß waschen und bügeln können. Empfehlungen verlangt. Sprecht vor am 7 Uhr Abends. 624 Washington Blub. bw Berlangt: Sofort Abdinnen, Mabden für Daus-rbeit und zweite Arbeit, Ainbermädden und einges vanderteMadden für die beften lätze in den feinsten hamilten an der Sidsfeite bei bobem kohn. Fran Gerson, 216 33. Str.. nabe Indians Abe.

Berlangt: Frauen und Madden.

Berlangt: Ein gutes benthels Mabden für haus-arbeit; mus waschen und bügeln sonnen. Rorddeutsche borgezogen. Nachzufragen: 117 Wells Str., oberer ftur, lints. Berlangt: Ein Radden für Sausarbeit. 113 S. incoln Str., bei Rabijon Str., 2. Glat.

Berlangt: Gin gutes arbeitsames Madchen, beutschind englisch fprechend. Rofengweig, 3557 6. Galfteb Berlangt: Ein Mabden für zweite Arbeit und Rin

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbei Englisch fprechen. 835 43. Str., nabe Salfteb. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit, Ba-den und Bugeln. 89 47. Str., nabe Emerald Abe. Berlangt: Gin Dabden. 54 R. Canal Str., Sas Beolangt: Gin Daboben für Sausarbeit. 369 5.

Berfangt: Rindermädden. 1719 State Str., im Reftaurant. Berlangt: Dining Room= und Ruchen-Mabden. 21 G. Chicago Abe. Berlangt: Ein ordentliches Madden für allgemeine Sausarbeit; guter Bohn. 1258 George Str., Ede

Berlangt: Madden für Sausarbeit und Rochen in Familie von gwei Berfonen, 2015 Brairie Abe. Berlangt: Rabden für leichte Sausarbeit. 3535 S. Salfteb Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 580 Benty Str.

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeinebaus. arbeit. Abreffe: F 79, Abendpoft.

Stellungen fuchen: Danner. Gefucht: Deutscher Roch fucht Stellung. Offerten: . 94, Abendpoft.

Gefucht: Frifch eingewanderter junger Mann, ber mit Pferben gut umgeben tann und brei Jahre bei ben hufaren biente, jucht Stellung. 648 Center Abe., Scholler.

Befucht: Gin junger Bader, britte Sand, fucht ftetigen Blat. G. Bauer, 1305 BB. Quren Str. Gefucht: Gin Wächter fucht paffende Stellung. 9535 Superior Abe., South Chicago. 26mlw

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.) Gefucht: Deutiche Rleidermacherin fucht Arbeit in's Saus. 196 28. Dibifion Str. Gefucht: Eine alleinstehende Berson in mittleren Jahren sucht Stelle als haushälterin oder Lunch-Röchin. Abreffe: U. Z., 67 E. Fullerton Abe. Gojucht: Gine perfette Rleibernracherin fucht noch Arbeit auber bem Saufe. 200 R. Beoria Str., A. Berlangt: Ginige Blate jum Bafden und Bugeln. 1744 Leavitt Str., Ede School. Gefucht: Junges Mädchen wunicht irgend welche Beichäftigung; auch im Raben bewandert. 3125 Fog Str., S. F. Gartmann.

Gefucht: Aeltere anständige Frau fucht Stelle als Gaushälterin. Räheres: 737 R. Afhland Ave. Gefucht: Bajche ins Saus. 43 Mohamt Str., Sin: erhaus. Raab. Gojucht: Eine junge alleinstehende Bittwe fucht ftelbung als hausbatterin bei einem anftanbigen errn oder jungen Cheleuten. 213 C. 22. Str.

Gefucht: Gin Mabchen fucht Stelle in fleiner Famie. 148 Saftings Str. Befucht: Bajche ins Saus. 99 Mobamt Str. Befucht: Bafche in und außer bem Saufe gu ma-ben. 150 Clebeland Abe. -bi

Rauf= und Berfaufs=Angebote. Bu verfaufen: Gin gutes Safety Bicpele, fpott= Billig: Counter, \$5; Gistor, \$5; feines Gichen: Ballcaje. 108 2B. Abams Str. mbi Bu bertaufen: 3wei Biegen, Rahmafchine und Mo-bel, billig. 137 E. Ontario Str. Bu vertaufen: Gine Sobelbant, billig. 735 R. Be-

Bu bertaufen: Gin Furnace im beften Buftande, mit allem Bubebor. Borgufprechen nach 4 Uhr Rach= mittags. 3515 Rhodes Abe. Reue Maidinen, allerbefte Fabritation, vollftänbig mit Aubehör neuefter Arr, garantirt für 5 3abre, \$5.00, \$10.00, \$15.00, \$25.00. 3immer 27, 209 State Str., Ede Abams.

Bu bertaufen: Alle Sorten Showcafes. Reparatus ren ausgesührt. 110 Sigel Str., nade Bells Str., perwig.
Aufte und nene Saloans, Stores und Office-Einstidtungen, Ball-Cafes, Schaufaften, Sabentijde, Selebung und Groeven Bins, Cisifordante. 29 E. Rorth Ave. Union Store Fixture Co. 22agli \$20 faufen gute, neue "Sigh-Arm"-Rabmaichine mit fünf Schublaben; fünf Jahre Barantie. Domefite \$25, Rem Some \$25, Singer \$10, Wheeler & Wilson \$10, Chribge \$15, White \$15. Domefite Office, 216 S. Salfteb Str., Abends offen.

Sebe Angelge unter biefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginfchaltung einen Dollar.) Seirathsgefuch. Ein junger Bittmer von 30 Jahren mit ficherer Exiftenz wünicht die Bennntschaft einer Bittme oben Kinder ober jungen Madden atholisies Gen Glaubens zweds balbiger Seirath; muß mit auf Farm geben. Geff. Offerten fann man richten an: 9 93, Abendhoff.

Rorth meftern Dental 3 n. firm arb, 510 Chicago Obera Jonie. 3abne gezogen ohne Schmerzen. 25 fis. Mbends offen bis 8. 27/615 Frauenfrantheiten erfsigreich behandelt 1876 beite Erfahrung. Dr. Rofch, Zimmer 20, 113 Maams Str., Ede bon Clart. Sprechtunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 21jabv

Hof pital für Frauentranbeiten, 360 G. North Ave. Mit sicherem Erfolge, ohne Operation werden alle Frauentrantbeiten, Unregelmästigfeiten u. f. w. nach der neuesten Methode behanbelt.

Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Gefdaftsgelegenheiten.

Bu bertaufen: Grocerb, frantheitschalber billig. Rach: abregen 144 Capion Sir.

\$550, theilweise an Abzahlung, taufen sebr gut gelegenen Ed-Grocerh-Store in deutscher Rachbarsicheft. Großes Waarenlager, elegante Einrichtung, Berd und Wagen. Billige Mirthe mit icone Wohnung u. i. w. Ruth bosschlagen; fommt und nacht Officte. 93 E. Fullerton Av., Ede Afbland Ave. Sudjeite Corner Grocerb Stoce. Muß wegen Ber-laffens ber Stadt jum Spottpreis bon \$25, theils weise an Zeit, losichogen. Mehretites Magarenlager, bollftandige Einrichtung und billige Methe. Reine Ronturen; Rommit und macht Offerte. Dies if ein grober Bargain. Sudoft-Ede 36. Str. und Lobe Woe. Bu rebtaufen: Gin Saloon mit Bufineh: Lund im beiten Geichaftstheil ber Stadt. 3-4 Gab Bier idg-lich. \$300 baar. Offerten erbeten S 89, Abendpoft. Bu bertaufen: Etablirtes Roblen-, Erpreß: und Fubr-Beichait, Rordieite. B. Fredenhagen, 112 Dear-born Str., Zimmer 509. Bu bertaufen: Butcher: Shop, megen Abreife nach Deutschland. 280 25. Blace.

Bu verlaufen: Gutgebenber Barbier-Shop, 3 Stuble, fofort, billig für Bargeib. Gute Bertaufsgrunde. Offerten: F. 73, Abendpoft. Bu betfaufen: Candy-, Badereis, Zigarrens und Sabate Etore, fowie Laundens-Office. Gutet Blat. — Diete mit toben und Wohnung nur \$15. 1208 BB. Mabifon Etr. Ju berkufen: Einen ober zwei von meinen guten Saloons wegen Krantheit; einer gegenüber von Og-dens Grobe. Räheres 408 Elpbourn Ave. —m: Bu berfaufen: Fleischer-Geschäft mit Burftmaches rei, Bferd und Bagen. 1167 Babanfia Abe.

\$25 faufen gut gelegenen Ed-Grocery-Store, billig für \$500, theilweife an Abzahlung. Mitche für Store, Wohnung und Stall \$22. Dies ift der billigfte Store je zwor offertet. 954 Campbell Ave. (Rehms Rorth Ave.-Car.)

Bu verfaufen: Spottbillig, ein guter Grocery= und Butcher-Shop, Rebme eine gute Lot in Taujd. 1233 Ravenswood Bart, Ravenswood. Bu verfaufen: Gutes Grocery-Geichaft. Billige Miethe. 110 G. Center Abe. -mi Bu vertaufen: Billig, 4-5 Rannen Mildgefchaft. Bu' bertaufen: Ein gutgebendes Groceth- und Deli-fateffen-Geichaft mit Baderei, Candy, Tabat und Bi-garren. 258 Southbort Abe. jimo

Bu bertonfen: Cambb= und Bigarren=Store, gut eingerichiet. Bu erfragen in Rr. 651 Center Wer., nabe 19. Str. Bu bertaufen: Sardware- und Ofen-Geicaft mit Tin-Shop, ungefahr 83000; reine Maare, im beleb-teften Teile ber Weffeiete, öftlich von Jatteb Str., gute Aunoichaft, billige Miethe, ift Umftande balber unter günftigen Bebingungen billig zu vertaufen. F. 52, Abendook.

Bu verfaufen: Ein gutgebenber, feit bielen Jabren bestehenber Bladimithe 3pop mit Grundstild in ber Rabe Chicagos. Adresire: L. 57, Abendpost. 25mlm Bu bertaufen: Feines Zigarren= und Baderei-Ge-ichaft mit Milch-Depot. Deutsche Rachbarichaft. 44 BB. 19. Str., nahe halfted Str.

Bu verkaufen: Sofort, fpottbillig, Rotion-Gefcaft. Raberes: 144 Clubourn Ave. -me Ru bermiethen.

Bu bermiethen: Der dritte und bierte Stod bes Abendpost-Gebaubes, 203 5. Abe., einzeln oder zus-sammen. Borziglich geeignet sur Musterlager oder leichten Anderifbertieb. Dampfbeigung und Jobenfull. Rabere Ausfunft in ber Geschäfts-Office der Abend-Bu benmiethen: Reue, gutgebende, best eingerichtet. Baderei in Minoofa, 3ll. Rachgufragen 2010 S. Canal Str.

Bu bermiethen: Rleine freundliche Bohnung. 146 Bu bermiethen: 6 Binomer, alle Dande und Gugs boben mit Oci-Anftrich. 3945 5. Abe. Bu bermiethen: Bimmer und Stall für fechs Pferbe. 366 R. Bood Str.

Bu vermiethen: Gunf bubiche Bimmer. 355 Dils maufee Abe. Bu bermiethen: 4 3immer, \$9. 24 Carl Str. imo Bu bermiethen: halber Store, billig, gute Lage. —Di Rimmer und Board.

Bu bermiethen: Zwei herren fonnen bei einer anständigen jiwijchen Familie ichones Zimmer, mit oder hine Board, haben. Gutes Heim. 68 Willow €tr., l. Flat.

Berlangt: Boarders in fleiner Familie. 1058 Gin= In Ave., oben. Su bermiethen: Schone Zimmer, mit Bab. Extra-Berlangt: Roomers und Boarders, \$3.50 die Boche.
146 Clodourn Abe.

3u bermiethen: Ein fein möblirtes Jimmer für einen herrn (\$7) oder für zwei herren (\$9). 9 Goethe Str., 3. Flat.

3u bermiethen: Freundliches Front-Bettzimmer mit sebaratem Eingang, in fleiner hantiet, an ordentlichen Rann. Rachgulragen: Rr. 673 Karrabe Str., nabe Garfield Abe.

Bu miethen und Board gefucht. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berfonliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 

Sobne, Roten. Miethe, Schutben und Anfprüche aller Art ichnell und ficher folletirt. Reine Gebühr wenn erfolglos. AlleRechtsgefchafte forgistitig beiorgt. Bureau of Lavo and Collection, 12malj 167—160 Balbington Str., nade 5. Ab., Zimmer 16. John B. Thomas, County Conftable, Ranager.

Bluid-Cloats werden gereinigt, gefteamt, gefüttert und modernifirt. 212 S. Salfted Str. 16febm

Grundeigenthum und Gaufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Gents bas Wort.)

(Angeigen unter dieser Aubrif 2 Cents das Bort.) a. 65.000 M der gutes Farm sein bei 65.000 M der gutes Farm sein bei 65.000 M der gutes Farm sein bei 65.000 m Ballen den Go. von Baujau, Marathon County, Wisconfin. Gutes Garthold, guter Boben, gutes Ballen, gutes Malfer, guter Nart sir dolg und Gerteibe, dich die verschiebene Eisenbahnun delebst besieden bei die Belegnbeit, ein "veim-diltg zu erwerben, weil dassseibe zu langiabriger Jahringsfrist verkauft wird. Geitbem die Aggenten bei flugsfrist verkauft wird. Geitbem die Aggenten bei flug, daben mehrere das Kand beschen sich genendet, dies ben gekunft, und diese kindere deben sich gesenbeit, die hen gekunft, und diese kindere deben sich gesenbeit, die nur verherbeit die Aggenten und besprecht die Sache mit ihnen, do dieselben wahrs scheinlich nur noch eine kurze Zeit dier kind. Es bes zahlt sich, don diesem Lands Ausklunft zu holen, der man anderswo kauft. Annbarten trei gegeben ober derschaft nach grend einer Adresse. Office im dritten Etue Jiele Agstand Abe. Office offen von 2 Uhr Rache mittags dies 9 Uhr Abends. 3. 9. Koblier. Agent.

Cipbourn Abe., ein 2ftod. Ed-Bridhaus, ein= ichlieglich Saloon; ein Bargain. ichlieglich Saloon; ein Bargain. arengo St., harlem; neues 9-3immer=haus; Lot 50 bei 160; leichte Bedingungen.

Binaibn

Bollt Ihr und Eure Kinder ewig Staden bleis den Bollt Ihr nicht mit Euren tleinen Ersparniffen eine eigene Farm erwerben, che Ihr Euch ganz aufsgegesten dabt? Gegend äußerst fruchten, zeiund; Bes dingungen vie günktigken. Dies it teine Privat-Gefells ichart, keine Spekulaten. jondern eine Staatsuntersnehmung. I. Aodpert, Einwarderungs-Kommissiär für den Staat Redraska, 181 Washington Str. Ehicago.

Winickt Hr einen "Hold-up-your hand"-Bargain uf ein Heim? Ach zoblte \$3000 für meines. Bin einungen, gu verkaufen. Es ift unbelaftet und LOO huifen es vor dem 3. Juni. A. 1 Bebingungen. dreffe F 83, Abendpolt. Bericentt: Ein hübicher, illustrirter beuticher Rastalog von Hollvwood, ber die Lage, Umgegend, die sentlichen Gebaude, Wohndaufer, Fabrgelegenheiten, u. i. w., eigt in dieser Königin der Borfadte Sdie cagos, wird portofrei an jede Advesse versamt der an Alle gegeben, vie es in der Haupt-Office abholen. — E. C. Grof, 602, 603, 604 und 605 Majonie Templer, Etate und Kandolph Str.

Bier für brei. \$300 nehmen diese Woche meine Wohnbaus-Lot, für welche ich vor acht Monaten \$400 jablte. \$30 baar, wenn Ihr nicht mehr flüssig babt, Rest in monatlichen Abzahlungen von \$10. Wortset L 95, Wendpolt.

Mittwoch, Decorations-Tag! Geht und seht die großen. zentral gelegenen Lotten in Desplaines. — freiewilleitet 130 Dardorn, Immer Lk, vor 1 Uhrestiels, Eigenshümer. Roeener, Berfäuser.

Soujebolb Boan Mijoctation. (inforporirt), 5 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Bincoin Abe., Bimmer 1, Bate Biem. Belb auf Dibbel.

Reine Begnahme, teine Oeffentlichteit ober Bergon gerung. Da wir unter allen Gesellschaften in bem Ber. Staaten bas grobte Rapital besten, so konnen wir Guch niebtigere Raten und langene Zeit gewähren, als irgend Jemand in ber Stadt. Uniere Gesellschaft ift organister und macht Beichäfte nach bem Baugesellichafteilane. Durleben gegen leichte wöchentliche voor normaliche Ruchabhung nach Bequemilichteit. Sprecht uns, bebor Ibr eine Anleibe macht. Beingt Gurg Mobel-Quittungen mit Euch.

- Es wird beutich gefprochen. -Sonfebold Boan Affoctation, 85 Dearborn Str., 3immer 304. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Lafe Biem. egründer 1884.

Wenn Ihr Gelb zu reihen wünsch auf Röbel, Pianos, Pierde, Bagen, Rutschen u.j.w., sprecht vor in der Ofs ice der Fidelith Mortgage Loan Co. Belb gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,0000,34 en niebrigften Raten. Brombte Bedienung.obne Dete Den niedrigften Raten, Prompte Bebienung.ohne Defeientlichkeit und mir bem Borrecht, bag Guer Eigensthun in Gurem Befit berbleibt.

Tibelity Mortgage Boan C. Incorportet.

94 Bafbington Str., erfter Sime, ober: 351 63. Straße, Engelemoob. ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbia Blod, Gib-Chicago. 14apon

Bor Gelb borgen wollt. Ihr werbet es ju Eurem Bortbeil finben, bei mir worzniprecoen, ebe 3hr ans bermeitig bingebt. Die ficherfte und zuverläffigfte Bes bandlung jugefichert.

2. B. French,
19mai 128 Sa Salle Str., Bimmer L. 128 La Salle Str., Bimmer L We fi C hi ca g o L van C om pan y—
Warum not der Sidofeite gehen, wenn Sie Geld im Jimmer 205, Nr. 185—187 W. Madijon Str., R. 283. s Ede Halfted Str., ebenjo billig und auf gleich leichte Bedingungen erbalten fonnen f Die Meft Ebicage Loon Company vorg. Ihnen iregend eine Summe, die Sie wünschen, grob oder flein, auf Hausbaltungs-Model, Plantos, Pierde, Wagen, Carriages, Lagerbausscheiter, Waaren, oder iregnd eine andere Siderbeit.— West Chicago Loon Company, Jimmer 205 185—187 W. Madijon Str., R. 281. Ede Halfted Str. 27b318

welche Gelb borgen wollen auf Mobel, Bianos, Basteulagericheine, wollen geft. boriprechen bei 3 eimer.
119 Dearborn Sir., Zimmer 53. 11mailf

Bogn nach der Südseite geben, wenn Ihr bidigeres Gelb haben tonnt auf Möbel, Bianos, Bferde und Wagen, Lagerbaus-iceine, von der North western Mortgage Doan Co., 519 Milwoute Ave., Jimmer und G. Offen bis 9 Uhr Abends. Geld rüdgablar in bes liebigen Beträgen.

confidentiell von der A. Balbwin Loan Co, in Beträgen von \$10 bis \$10,000.
Offices: Chicago Stod Erdange Blvg., Sidweft Ede Washington und La Salle Str., 4. Flux, Jims met 414, 415 und 416. Gelb ohne Kommiffion, ein großer Betrag u bers eihen zu 6 Broz.; ebenjo Gelb zu 5 und 53 Broz. bardarleben zum üblichen Zinsfub. 18maibn D. D. Stone & Co., 206 Lu Salle Str.

Bu berleiben: 250,000 Dollars auf Grunbeigen thum. 5 Brogent Jinfen. A. Smith, 90 La Safe Str., Zimmer 43.

Deutsches Bfand- und Leih-Geschäfte Rr. 44 S. halfteb Str.

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Bort.)

ftatten wollt, werde ich Euch is behandeln, bag es Tuch leib ihnu wird, nicht rielber icon ju mir ges sommen ju jein. Ich babe Upright-Manos und Ore geln, die ich zu weniger, als zum bo then Areije bet-kunjen will. Schueibet dies gefälligft aus und geh nach 127 Wells Str., nahe Ontario, aber 3710 S. State Str. Mobel. — Bir baben teinen Store, aber in Spears Lagerrammen fonnt Ibr neue oben gebrandte Mobel ju balben Labenpreijen erhalten. Offen nur bon I bis 6 Uhr. Ar. 36 A. Strake, Robbeite, nabe der Areugung bon Clybourn und Southport Abe. Bargain: Feiner Seuhl \$6.50; Rleiberschrant \$7.50; hibiches Sideboard \$10; prachtvolle Bruffeler Teppis de; Eisbog. 106 B. Adams Str.

Bu berfaufen: Möbel und Ruchen=Gerathichaften. billig. 315 Gedgwid Str. Bu berfaufen: Sofort, bier Bimmer-Gintichtungen, billig. 180 G. Superior Str., 1. Flat.

Bu bertaufen: Bferd, fpottbillig. 115 Orderbitt. Bu bertaufen: Billig, Pferb, 15 Dollars; gut fill Beddler. 29 Bine Str. Rus bertaufen: 3wei Pferde, boppeltes Gefchitt, billig. 1512 Milwoufee Abe.

In verfaufen: Gin Papagei, billig. 178 Oninche



Nach gethaner Arbeit ist fehr gut ruh'n, Und herrlich mundet der Göttertrant, Johann Hoff's Malzertraft, an dem sie nun Sich gütlich thun, sonder Zögern und Want.

Denn sie wissen, daß nur der achte Johann Hossesschaft sie bei Kraft und Gesundheit erhalt. Nehmen Sie nur den achten, und lassen Sie sich nicht mit einer der zahlreichen Nachahmungen, die Ihnen der gewissenlose Händler als "eben so gut" aupreist, auschmieren. Der achte Johann Hossesschaft muß die Signatur von "Johann Hossesschaft nuß die Signatur von "Johann Hossesschaft und ber Hasche tragen. Rein anderer ist acht.

Eisner & Denbelfon Co., Agenten, 152 & 154 Franklin, Str., R. D.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

"Oastoria empfehle ich, weil es ein gutes Mittel für Kinder ist und besser als alle anderen, die ich kenne."

H. A. ABCHER, M. D.,

"The A. ABCHER, M. D., Castoria kurirt Kolik, Verstopfung, Magensäure, Diarrhoo, Aufstossen, Tödtet Würmer, verleiht Schlaf und befördert Verdauung. Ohne Schiödliche Armeistoffe.

# D"VANDYKE ELECTRIC INSTITUTE



96 State St., Chicago.
Merven- v. chronische Krankheiten geheift.
Junge Männer, die an Folgen von Jugendfünden leiden, werden der Stettigität geheilt. Nerventschen Gereiftung Gereinstorthoca, geheime Leiden, Schwindel, Gedächtnischwäche, Abneigung eegen Gefellschaft, Berioecle, Muchlosigfeit, Ausschlag, häufiges Uriniren, Namgel an Energie 2c. durch Elettrizität geheilt. Männer in mittleren Jahren durch Elettrizität und elettrutät ihrer früheren Kraft wiedergegeben. Kontultation und Urinistunterfundung fret. Monarntie für jeden in Behandlung genommenen Fall. Alle Sprachen gehrochen. Fragelogen auf Verlangen. — Grechtunden: 10 Borm. die 8 Koenden gehrochen. Pragelogen auf Verlangen. — Grechtunden: 10 Borm. die 8 Koenden geheimen und delitaten Pittefenheiten.

# WORLD'S MEDICAL

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte biefer Anstalt find ersahrene beutiche Spetialiten und betrachten es als thre Ebre. ihre leidenden Ditmenschen fo ichteil als möglich don ihren Gebrechen gu beiten. Sie beiten grinolich, unter Garantie, alle geheimen Arantheten ber Männer, Frauerisleiden und Mechtreationöstörungen ohne Eperation, alte offene Geschwüre und Munden, Knockentrag ze., Mückgraft-Verkrumungen, Sider, Brücke und berwachsen Glieder. Begundlung int. Medgraften Glieder.

drei Dollars ben Monat. — Schneidet dieles aus. — Stunben: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends: Sonntags 10 bis 12 Uhr.

# KIRK MEDICAL DISPENSAR

371 MILWAUKEE AVE., gegenüber Aurora Turn-Balle.

Deutiche Specialiften für ichnelle und gründliche Beilung aller geheimen, chronichen, nervöfen, Saut- und Bluttrantheiten ber Männer und Frauen.

Mebicin und Eleftricität eingerechnet.

Sprech ft un ben: Bon 9 bis 9 Uhr, Sonntags von 10 bis 8 Uhr Nachmittags.



Bruchbänder. Mein neu ersundenes Bru band, don ichmittichen der ichen Professoren empfohle eingesührt in der deutsch Armee, beitt jeden Bruch is, sittib. Edenso alle ander abehalter und Apparate is, de des meiglichen Sich

ingendunglige Vertrüppelung des menichtieren Körpers in reichhaltigfter Auswahl, zu Fadritbreisen borrättig dem alleinigen deutschen Fadritanten. Dr. Robert Wolfertz, Ede Randolph Sir

# Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchdand ist das einzige, welches Tag und Naat mit Beanemischeit getragen berd, indem es den Bruch auch det der stärksten Korpen dewegung gurückfält und jeden Bruch deilt. Catalog auf Berlangen frei zugelandt.

Improved Electric Truss Co.,

Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Dr. H. EHRLICH.





Optifius, E. ADAMS STR.
Genaue Untersuchung bon Augen und Andoffung bon Glafern für alle Mangel ber Schtraft. Confultirt und bezüglich Guter Augen.

BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Bichtig für Männter!
Schmitz's Geheim = Mittel furiren alle Geiglechts. Nerven. But. Dants oder droutif e Krantpetien jeder ürt (heiel, idher, billig. Männerschwäde, Undermögen. Bandouren, alle urindren Keiden u. f. w. werben durch der Gebrauch unsfere Mittel immer erfolgreig turirt. Sprecht bet unsfero oder schieft were Aberffe, und wir senden Guch frei Auskunft über alle angere Mittel.

E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Ecke 28. Str., 2600 State Str., 2600 S

# Kurz gesagt.

Es hat ein plöglicher Umschlag in der Witterung stattgefunden. Das Quecksilber ist um zwanzig Grad gefallen. Ein Geschäftsmann eilt nach Hause. Er verspürt leichten Schütztelfrost. Den nächsten Morgen hat er Fieberanfälle. Seine Frau sagt ihm, er habe sich ertältet. Er hat feine Zeit, die

# Warnung zu beherzigen.

Nach einigen Tagen wird er von einem Reiz erzeugens den Husten geplagt. Eine

# Hektische Röthe

zeigt fich auf feinen Wangen und bas ichreckliche Bewußtsein erwacht in ihm, daß er langfam ftirbt an

# DISPENSARY, Huszehrung.

Wenn er beim ersten Schutstelfrost seine Zuflucht genommen hätte zu dem nieversasgenden Heilmittel für huften, Ertältungen und jede Art von Lungensleiden, befannt in der ganzen Welt als

# Jales Joney

-of-

# Horehound & Tar,

fein Leben hätte gerettet werden können. Seid bei Zeiten auf Eurer hut und erinnert Euch baran, daß dieses unschätzbare Heilmittel bei allen Apothekern zu haben ist.



r "Rettungs-Anker" ift auch an haben in Chico. 311., bei derm. Schimpfty, 252 North Ave.

11 Clinton Place, New York, N. Y.

# Die tolle Komteß.

Roman von Eruft von Wolgegen.

(Fortsekung.)

Mas fonnte ihm unter biefen Um= ftänden millfommener fein, als ber Untrag bes Grafen Pfungt, fein Moorland in Bacht zu nehmen? Dennoch aber war er flug genug, fich ben Unfchein zu geben, als ob er nur fehr un= gern auf feinen großartigen Torfftich verzichte, und sowohl eine etwas höhere Pachtforderung als auch bie Bedingung ju ftellen, bag ber Kontratt auf gehn Jahre abgeschlossen werben mußte. Der Graf war wenig geneigt, Diefen For= berungen nachzugeben, wurde aber bennoch, nach einer längeren Bera= thung mit Norwig, jur Nachgiebigfeit bestimmt, fo baß, als bie herren fich berabschiedeten, bas Geschäft als abge= schloffen betrachtet werben tonnte. Mit Bergnügen ertlärte Berr bon ber Maltig fich bereit, ber bringenben Muffor= berung, fich balb in Rafenborf feben zu laffen, nachzukommen.

Gleich nach ber Rückfehr machte ber Graf bem Inspettor Reusche Mitthei= lung bon ber in Aussicht genommenen Betriebsänderung und trug im auf, Die nöthigen Borarbeiten, befonders Bruden=, Wege= und Pferbebahnbau ohne Beitverluft in Angriff gu nehmen. Bu bes Grafen Aerger zeigte sich ber brave Lubolf nicht eben entzückt bon ben großartigen Planen feines neuen Borgefetten. Er machte fogar allerlei Bebenten bezüglich bes wahrscheinlichen Ertrages biefer neumodischen Moor= fultur geltend, bie aber, ebenfo wie ber hinweis auf bas abschredenbe Beispiel eines jungft berfrachten Nachbarn, auch fo eines gelehrten "Miftifers", bon bem Grafen mit Geringfchätung qu= riidgewiesen murben, benn er wollte um teinen Breis bor feinem Freunde und Rathgeber als ein durch kleinliche Bebenklichkeiten leicht einzuschüchtern= ber alter Berr bafteben.

Uebrigens war es herrn Lubolf Reusche schon bon weitem anzuseben, daß er heute gang ungewöhnlich schlech= ter Laune fei. Denn abgesehen bon fei= ner ertlärlichen Gifersucht gegen ben fo fehr begunftigten Oberverwalter, hatte bem Gleichgewicht feiner Seele eine eben erft ftattgehabte Szene mit seiner bisher so bescheibentlich ange= beteten Beate einen argen Stoß ber= fest. Sie hatte ihm nämlich über feine offenbare Untreue gang gehörig ben Ropf gewaschen und ihm angebroht, falls er nicht bie Schmach, welche bas berhafte Fraulein Sophie ihr angethan hatte, blutig zu rächen fich bereit zeige. ihn für ewige Zeiten aus ihrem Bergen verbannen zu wollen. Wie ftets, fpie= gelten auch in biefem bebentlichen Falle berrn Reusches Schnurrbartspigen ben uftand feiner Geele beutlich wieber. Deren linke war nämlich fpig und fed nach aufwärts gerichtet, mahrend bie rechte traurig und aufgebrofelt berabbing: gleichwie fein Mannesbufen gur einen Sälfte erfüllt mar bon bem fuhnen Berlangen, Die Gunft bes berüdenben Fräuleins zu gewinnen und and= rerseits von bem wehmuithigen Bor= ichmad bes brobenben Berluftes feiner älteren Mamme, welche, obichon ihr Meuferes weniger berauschend wirkte, boch immerbin ein liebenbes Berg be= faß und auch "'n bifchen mas mit= friegte!" Lubolf Reufche hatte noch nie bie Anechte und Mägbe fo schlecht be=

handelt wie heute.
Da der Hausherr sowie Norwig durch ben Aufenthalt in Senthin sich heute sehr verspätet hatten, so fand sich erst turz der dem Abendessen die ganze Familie wieder zusammen. Meister Fint war gerade beschäftigt, den alten Flügel im Ahnensaal einer Prüfung zu unterziehen, als die beiden Herren sich zu den dort versammelten Damen ge-

sellten. Das Instrument gab wahrhaft grausame Mißtöne von sich, so daß Hanswurstfint entseht davon zuruds sprang, wie vor einem bissigen Ketten=

hund.
"Heiliger Bimbam!" rief er aus,
"wozu hat benn dieses Marterwertzeug hier gedient?"

"Ja, feit Bidi mit ben Klavierstunben fertig ist, ist es wohl nicht mehr gestimmt worben," erklärte die Gräfin. "Fertig? Was heißt das?" fragte Fint berwundert. "Haben Sie nichts mehr barauf zu lernen, Komteß?"

"D. bas schon," erwiderte Bici läschelnd: "Wissen Sie, ich hatte bei unserm Kantor Unterricht und das ging auch zuleht ganz schön; aber immer nur auf den weißen Tasten, denn mit den schwarzen wußte der alte Mann selber nicht recht Bescheid."

"Ja fehen Sie, und da haben wir die Geschichte dann aufgegeben," ergänzte die Mama. "Ein paar Choräle hat sie ja doch ganz nett spielen gelernt und das ist ja doch immer die Hauptsache. Der liebe Gott sieht ja doch mehr auf's herz als auf die Fin-

ger."
"Aber er hat gewiß ein fehr feines Gehör," lachte Fink. "Denken Sie boch, wie berwöhnt er burch feine Engelchöre fein muß."

Die Gräfin mußte ihm barin recht geben und bersprechen, gleich morgen nach bem Klavierstimmer zu schicken. "Uh, Sie sind wohl ein Birtuos?" wandte sich ber Graf an Fint.

"Nein, burchaus nicht," versetzte jener, "ich spiele bloß nach dem Gehör ein paar Tänze und was man so für's Haus braucht." "Ach das ist reizend!" rief Bidi

"Ach, das ist reizend!" rief Bidi laut. "Nicht wahr, da spielen Sie uns jeden Abend ein bischen auf? Denten Sie, ich bin boch nun so gut wie erwachsen und habe immer noch keine Tanzstunde gehabt!"

"Nun, bem ist ja leicht abzuhelfen,"
sagte Fint ernstdaft. "Wenn mir die Herrschaften Ihr Bertrauen schenken wollen, so din ich gern bereit, in meinen Mußestunden die Ausbildung der Romtes Tochter in der höheren Tanztunst zu übernehmen." "Was tausend! Sie sind ja ein

Universalgenie!" rief ber Graf belu-

stigt.

Und das Komteschen hatte mit einem Schlage die Scheu vor diesem gefährelichen Mädchenbethörer vergessen und zappelte anfgeregt mit bittenden Händen vor ihm herum. "Ach ja, das wäre zu süß von Ihnen! Richt wahr, Sie thun es? Sie fangen heute gleich an!"
Die Gräsin hatte zwar schon öfter dem Drängen ihrer Lochter entgegen gehalten, daß es für solchen Unfug wie Lanzunterricht und bergleichen noch immer Zeit wäre, dis sie in die Gesellseit

Die Gräfin hatte zwar schon öfter bem Drängen ihrer Tochter entgegen gehalten, daß es für solchen Unfug wie Tanzunterricht und bergleichen noch immer Zeit wäre, bis sie in die Gesellschaft eingeführt würde, aber nun wurde sie don dem jungen Bolt so drollig überrumpelt, daß sie nicht gut anders konnte, als lachend ihre Zustimmung zu geben. Nur, fügte sie hinzu, sei es doch wohl geboten, daß der Herr Tanzmeister, ehe ihm seine Schülerin anvertraut würde, eine Probe seiner Kunst ablege.

Fint erklärte sich hierzu sofort bereit und bat die Herrschaften zu bestimmen, was er ihnen vorsühren solle.
"Bielleicht ein Nationaltanz gefällig? Ein Hornpipe, ein Kratowiat? Ober vielleicht ein Pas serieux? Vielleicht belieben die Herrschaften mir auch ein Thema zu stellen für einen pantomimischen Tanz."

Es wurde bann unter allgemeiner Heiterkeit nach längerer Berathung beschlossen, daß Handwurstfinkt pantominisch darstellen solle, wie ein junger Maler im Hochgebirge in seinen landsschaftlichen Studien durch eine kunsteinbliche Kuh unterbrochen würde, und wie er hernach, auf die Hirtin tressend, derselben zunächst heftige Borwürse, nachher aber eine Liedeserklärung machte. Der Allerweltskünstler entledigte sich seiner Ausgabe mit großem Geschick

und mit wirflich urmuchfiger Romit. Die Ruh wurde zwar nur burch ihr Gebrill angebeutet, boch mar in bem perschiedenen Tonfall ihres Muh! Die gange Stala ihrer Empfindungen bon ber ernften fritischen Bebentlichfeit bis jum Musbruch bes Banbalismus anchaulich zum Ausbrud gebracht. Rom= teg Bidi, als bie Bunachftftebenbe, mußte bie Rolle ber iconen Gennerin martiren, und ihr Gebahren hierbei, aufammengefett aus findlicher Luft an biefem feltenen Schaufpiel, wie lieblicher Berlegenheit, wirkte taum minber ergöglich, als Fints groteste Sprunge und Geberben, welche ben herkommlichen Ballettil toftlich paro= birten. Endlich riß er fich gar mit gro= fer Unftrengung fein Berg aus bem Bufen und legte es ber Angebeteten gu Füßen. Da biefe aber fteif und errö= thend bastand und richt wufite, mas fie bamit anfangen fellte, fo hob er es wieber auf und brückte es ihr fräftig in bie Sanbe, worauf fie ben Ginfall hatte, es in die Tafche zu fieden - was na= turlich größte Beiterteit erregte. Bum Schluß nahm ber Maler bie Genne= rin um die Sufte und tangte, einen ech= ten Jobler fingend, mit ihr im Gaal

herum.
Gerade als die Beiden an der Thür vorüberwirbelten, trat Fräulein Sophie herein, um der Gräfin zu melden, daß der Thee bereit fei. Sie war natürlich wenig erbaut davon, daß das Fräulein ihre Mahnung zur Vorsicht so bald in den Wind geschlagen hatte, und auch Bicki verlor, sobald sie einen strafenden Blick Sophiens aufgefangen hatte, ihre Unbefangenheit und machte sich tief erröthend auß Fints Armen los. Lauter Beifall lohnte die gelungene Steareisportkellung.

gene Stegreifvorstellung.
Man schickte sich an, in das Zimmer der Gräfin zu gehen, als der Diener hereintrat und mit vergnügtem Grinfen melbete, ein fremder Herr wünsche den Herrschaften seine Auswartung zu

machen.
"Was taufend! Zu so später Stun= be?" rief ber Graf. "Sollte das vielleicht ein Weinreisenber...."

"Nein, das nicht gerade — es ist nur Better Emich," ergänzte eine näselnde Leutenantsstimme, und zugleich trat ein schlank gewachsener, sehr distinguirt aussehender Herr mit wundervoll gepflegtem, langem blonden Schnurrbart herein und verbeugte sich lächelnd vor der Gesellschaft.

Bufällig stand das Fräulein Sophie ein wenig abseit, so daß sie nicht gleich von dem Eintretenden gesehen werden fonnte, und neben ihr Herr von Normig. Beide zuckten gleichzeitig erschroschen zusammen und Norwig flüsterte dem Fräulein zu: "So wahr ich lebe, das ist ja Benden! Nun hast Du Deine Romödie ausgespielt."

Und ebenso letse flüsterte sie zurüd: "Frohlode nicht zu früh! Wenn Du nur ein Wort sagst, so bist Du auch verloren!"

(Fortsetzung folgt.)

# Gin blutiges Drama.

In Quintanar bel Orben, einem leinen, 10,000 Ginwohner goblenben Stadt ber Proving Tolebo, hatten fich bie beiben Bruber Botija bor langer Beit als Raufleute niebergelaffen und murben allgemein geachtet und ge= fchatt. Der altere, Ifibor, gahlte gweiundbreißig Jahre, der andere, Gligius, fünfundzwanzig Jahre. Es bestand ein tiefer, durch Geschäftsfragen veranlagter Groll amifchen ihnen, und oft tam es zwischen ihnen ju beftigen Streitigfeiten. In Folge eines folchen Streites ereignete fich jüngst Folgenbes: Die beiben Briiber beichloffen eis nen Zweitampf mit einanber auszufech= ten; bas Duell follte an einem abgele= genen Buntte bes ftabtifchen Friebhofs ohne Beugen ftattfinben; als Baffe murbe Revolber ober Dolch, je nach Gutbunten, zugelaffen. Bur beftimm-ten Stunde fanden fich bie beiben Brüber an bem festgesetten Orte ein. Es war im Sintergunbe bes Rirdhofe: rechts und links Grabfteine, bie bon Trauerweiden und schwarzen 31-preffen beschattet wurden. Die bichte Begetation bes Friebhofes perhullte bie Rämpfer allen Bliden. Gs mar noch nicht 7 Uhr (Morgens) und um biefe Stunde wurden bie Friedhöfe wenig ein besucht. Die beiben Bruder stellten fich

einander gegenüber, etwas Fürchterlis ches steht bevor, aber Isidor will spreschen. Er ist bleich, erbfahl, feine Aus gen funteln, feine gitternben Lippen ge-ben beutlich feinen fcmerglichen Seelenkampf tund. — "Nein, ich werbe mich nicht schlagen!" ruft er endlich aus. - "Saft Du Furcht?" fragt Gligius höhnisch. - "Nein, mir graut bor unferem Blute und noch mehr ba= bor, baß Du es bergießen willft!" -"Du haft Furcht, fage ich Dir." -"Mag fein, aber ich werbe mich nicht schlagen." Bu gleicher Zeit warf Ifbor ben Revolver, ben er in ber Sand hielt, weit von sich in's hohe Gras. Dann rief er aus: "Jest fchieß! Tobte Deinen Bruber, wenn Du willft." Und indem er fich bas hemb bon ber Bruft riß, fügte er bingu: "Sier ift mein Berg!" Gligius manbte bie Mugen ab, aber faum batte fein Bruber menige Schritte gethan, um fich gu entfernen, als er fich wie ein wilbes Thier mit gezücktem Dolche auf ihn ftürzte und ihm bas Meffer mehrere Male in bie Bruft ftieß. Ifibor fant blutuberftromt gu Boben, und trogbem er bereits tobt war, bearbeitete ihn fein berbrecheris fcher Bruber noch immer mit bem Dol= che. Ginige Minuten fpater erhielt ber Bürgermeifter bon Qunitanar bel Or ben in feinem Bureau ben Befuch eines Mannes, beffen Gefichtszüge bergerrt, beffen Mugen aus ihren Sohlen getre= ten, beffen Rleiber gerriffen und blutbeflect waren. Es war Eligius, ber fich, ben noch blutigen Dolch in ber Sand haltend, freiwillig feinem Rich= ter ftellte.

# In der Regimentsichneiderei.

"Mahlzeit!" — "Mahlzeit!" — "Ift der HerrRegiment schneidermeifter viel-.eicht zu fprechen?" - "Augenblicklich nich, aber er muß jleich tommen. Wat wünschen Sie benn von ihm?" - "Ich mochte mir einen Ertra-Ungug beftellen." - "Se meinen woll 'ne Ertra= Uniform, fleener Ginjabriger? Rom= men Ge boch mal ber, id mochi' mal seben, wie weit Ge eigentlich an mir rufreichen," läßt fich ein Unteroffigier ber Leibkompagnie hören, ber mit ei= nem anberen Ginjährig-Freiwilligen feiner Rorporalicaft getommen war. "Wat be Natur boch allens hervor= bringt. Geben Ge mal, Gie Riipfelten, unter meinem Urm tonnen Sie bequem burch jehn. Sie find wohl bie fleenfte Broge bon's jange Regiment, wie?" -Einer ift noch tleiner." - "Na, wenn bet fo weiter jeht, benn werben wir gu= lett noch unter bie 3merje berfett.

"FreutEuch, Ihr Zidenböde, bei bem seine Extra-Unisorm könnt Ihr jut Schmuh machen." — "Dafür müssen bie Leute aber für Ihre Unisorm gehörig zugeben." — "Haben Sie 'ne Ahenung, Männeken. Zu 'ne Extra-Klebasche kann sich unsereens nicht so leicht versteizen, ja, wenn — Pohtausend, da kommt ja noch so 'ne Abnormität an! Denn sind Sie wohl berjenichte, welser?"

"Herr Dottor, Ihre Hose ift fertig," bemertte, bom Arbeitstisch springenb, einer ber ichneiberirenben Marsjunger. "Rann ich fie anprobiren?" - "Gewiß Sier, bitte!" Der Gintretenbe verbeugte fich bor ben beiben anberen Freiwilli: gen, warf bem ihn angrinfenben Un= teroffigier einen Bernichtungsblid gu und fragte bann: "Und wie fteht's mit meinem Rod?" - "Der ift morgen fertig." Ingwischen hatte ber Dottor bie Beintleiber gewechfelt und betrachtete fich mohlgefällig im Spiegel. "Sm, bie potent, nicht wahr, meine Berren?" ichmungelte ber Schneiber. "Namoll," lachte ber Unteroffizier, "bet reene Rabetten bon hinten, bon borne aber jang Mann. Rurg und bid, aber ("B. T.")

### Der Rorth Shore Limited der Michigan Central, "Die Riagara Falls Route".

Der feinste Zug zwischen Chicago und New York von Sonntag, den 27. Mai, an fährt ab von Chicago um 9.05 Uhr Bormittag, kommt an in Niagara Falls um 10.21. Uhr Abends und in New York um 11 Uhr Bormittags. Ticket-Office Nr. 67 Clark Str. und Bahnhof am Fuß der 12. Str. und Park Kow. L. D. Heusner, Cith Passenger & Ticket-Agent.



Mheumatismus. Mheumatismus. Mheumatismus. Mheumatismus. Mheumatismus.



Neuralgie. Neuralgie. Neuralgie. Neuralgie. Neuralgie.

St. Inhobse Oct

Nückenschmerzen. Nückenschmerzen. Nückenschmerzen. Nückenschmerzen. Nückenschmerzen.



Sehen ift Glauben.

3,000 Männer = Anzüge nur diese Woche

zu weniger als den Koften.

Auswahl von allen unseren Männer-Frühjahrs-Unzügen in Sack- und Frack-Mustern über \$18.00 für

........

Frühjahrs-Unzügen in Sack- und Frack-2Mustern unter \$18.00 für....

Uuswahl von allen unseren Knaben-Frühjahrs-Unzügen im Bause....

Auswahl von allen unseren Männer-

Unswahl von allen unseren Knaben-Frühjahrs-Unzügen unter \$6.00 für

\$3.50

# Die Räuber. Die Verschwörung des Fiesko. Kabale und Liebe. Don Carlos.

Diese Stücke, die dramatischen Erstlingswerke des unsterblichen Dichters Friedrich Schiller, sind in dem soeben erschienenen

# Zweiten Bande

seiner sämmtlichen Werke enthalten, welche in der Office der "Abendpost", 203 fifth Avenue, zum Preise von 25 Cents der Band zu haben sind.

Dieser zweite Band ist noch stärker, als der erste und hat nicht weniger, als 580 Seiten. Aie zuvor ist dem Publikum Belegenheit gegeben worden, vier Schiller'sche Dramen in gut gedruckter Ausgabe und schönem Leinwand-Bande zum Preise von 25 Cents zu erwerben. Unter diesen Umständen gibt es keine Entschuldigung für irgend einen Deutschen, der es verabsäumt, die Meisterwerke der vaterländischen Dichtkunst in seine Familie einzusühren und seinen in Umerika geborenen Kindern die Kenntniß der herrlichen deutschen Beistesschätze zugänglich zu machen.

Alle vierzehn Tage erscheint ein Band der deutschen Klasster, und Niemand braucht Coupons zu sammeln oder sonstigen Hosusposus zu machen, um diese vorzüglichen Bücher zu erwerben. Die "Abendpost" befast sich mit dem Dertrieb derselben nur deshalb, weil sie sest davon überzeugt ist, daß nichts so sehr zur Erhaltung und Pslege der deutschen Sprache in diesem Lande beitragen kann, wie die Derbreitung der Meisterwerke deutscher Dichtkunst. Wer diese kennen gelernt hat, wird nicht mehr wegwersend von der deutschen Sprache reden, sondern stolz daraussein, von einem Volke abzustammen, das so herrliche Beistesfrüchte gezeitigt hat.

Der erfte Band, enthaltend

# Schillers sämmtliche Gedichte,

wird auf Verlangen nachgeliefert. Jeder Band ist einzeln käuflich, doch empsiehlt es sich, die vollständigen Werke eines jeden großen Dichters anzuschaffen. Es braucht Niemand zu kaufen, ohne die Bücher vorher

Boftbefiellungen tonnen nur bann berudfichtigt werben, wenn bas Gelb sammt bem

Borto, welches 10 Cents beträgt, vorher eingeschieft wird. Durch bie Träger wirb bas Berk nicht geliefert.

Der deutschen Sausfran

St V (I) V II (I

Dekonomische Rezepte!

Das Buch ift in einem hocheleganten in 5 Karben lithographirten Dedel gebunden. — Es enthält 303 Setten und 600 bors gügliche englische und beutich-amerikanische Rezepte, die mit großer Sorgfalt ausges wählt worden sind, und nach benen jede hausfrau billig und schmadhaft kochen kann.

Preis des werthvollen Buches nur 15 Cents.

Bu haben in der Office der "Abendpoff".

Postbestellungen können nur bann berndfichtigt werden, wenn bas Geld samnet dem Porto, welches 5 Cents beträgt, vorher einz geschickt wird. Durch die Träger wird bas Buch nicht geliefert.



# Mus den Tagen vor Det.

Der "Röln. 3tg." wird geschrieben:

Der Befuch eines alten Kriegstamera= ben von ben 8. Ruraffieren, mit bem zusammen ich wochenlang in ben schönen, ach fo naffen Tagen bor Met auf Feldwache lag, läßt eine Begebenheit bormeinem geiftigen Auge wieder wach werden, die bielleicht auch für weitere Rreife bon Interesse ift. Es mar in ber Frühe bes 26. August 1870, als ein Gingeborener bes Dorfes Fleurn bor Det, in beffen Gehöft ich meine Weldwache untergebracht, während weit braußen die Bedetten bes Rheinischen Ruraffier-Regiments Nr. 8 bas Terrain ficherten, mich auffuchte und handes ringend nach einem Urzte fragte. Gei= ne Frau liege seit zwei Tagen schon in schweren Kindesnöthen jammervoll dar= nieber. Ich gab bem Manne einen Ge= freiten mit und fandte ihn zu bem Dberftabsarzt bes 8. Ruraffierregimentes, bem leiber längft berftorbenen Dr. Wittichen, biefem feine Roth zu flagen. Sofort ging ber menschenfreundliche Arat mit und erfannte alsbald, bag bie Wöchnerin nur burch schleunigen obe= rativen Gingriff, wenn überhaupt, gu retten fei. Aber mober jett bas nöthige Inftrument ichnell berbeischaffen? 3m friegschirurgischen Inftrumentarium mar es natiirlich nicht, auch frangofische Merate, die folches besitzen konnten, wa= ren in weiter Umgebung nicht borhan= ben. Da wurde, turg entschloffen, ber bamalige Unterargt Dr. Brepeffer tom= manbirt, es aus bem belagerten Det au holen. Ausgerüfttet mit einem Begleitschreiben bes Generals b. Mirus und bes Ortspfarrers und begleitet bon einem Lagarethaehilfen machte er fich alsbald auf ben Weg und ritt in schar= fem Trabe gerade auf bas Fort Queu-Ien gu. Gin folder Ritt war nicht gerabe angenehm, ba bie herren Franzosen auf jede Gestalt, die sich ihnen na= berte, zu fchießen pflegten. Aber bie beiben Reiter gelangten unbehelligt über berichiebene Schanggraben hinmeg bis fast bicht unter bie Balle bes Forts. ohne daß eine Rothhofe fich bliden liek. Endlich wurde eine Schildwache auf bas wiederholte Schwenken ber Genfer Flagge aufmertsam und fragte unter Schuffertig gemachten Chaffepot bie bei= ben Barlamentare nach ihrem Begehr. Mit einem Laissez passer bes Forts fommanbanten berfeben, murben bie übergebenen Briefe rafch wieber guriid= gestellt. Dann murben ben beiben Deut= schen die Augen fest verbunden und fechs Mann mit gelabenem Gewehr geleiteten fie durch die Weinberge abwarts über Magnh hinaus zu einer größeren Feld= wache, die an ber Stelle lag, wo die Chauffee, die Gifenbahn und ein Flüß= chen fich freugen. Sier mußte gewartet werben, bis bas gewünschte Instrument burch eine frangofifche Orbonnang aus ber Maternite zu Met herbeigeschafft worden war. Izwischen wurde von zahlreich herbeigekommenen feindlichen Offizieren ben muthigen preußischen Reitern mit Rognat, Champagner und Bigarretten aufgewartet. nach einer langen Stunde war endlich bas Ge= wünschte gur Stelle, und nun erft mur= be auf Beranlaffung eines hinzugetom= menen frangösischen Oberften ben Deut= schen bie Binde abgenommen, bamit ber Rückweg um fo fchneller zurückgelegt werben tonne; benn bie Chauffee war bielfach burch gefällte Pappeln und Berhaue gefperrt. Balb waren bie feinb= lichen Borpoften paffirt. Nur einmal Röpfen beunruhigt, als eine frangofische Patrouille von ber Gifenbahn her mehrere Schiffe auf fie abgab. Rachbem Bouilly langfam burchritten war,ging's bann in ein flottes Tempo über. Balb zeigten fich bie Bebetten ber Ruraffiere und ich war, offen geftanben, bermun= bert, aber herglich erfreut, ben wohlbe= fannten Dottorschimmel nebit feinem Reiter und Begleiter auf mich gutommen zu feben: es war turz por Mittag. Es war die höchste Zeit! Dant ber fischeren hand bes Dr. Wittichen und bem gliidlich, wenn auch mit Lebensgefahr beschafften Instrument gelang es nun= mehr, die arme Dulberin bom ficheren Tobe gu erretten und, gum Erftaunen bes braben Meskulap, einen lebenben ftrammen fleinen Frangofen bas Licht ber Welt erbliden zu laffen. Die Dantbarteit bon Bater und Mutter fannte bamals feine Grengen - ob ber Junge wohl noch lebt und jest wader auf bie maudits Prussiens fchimpft? würde jest gerade im richtigen Alter

# Ferida Emin.

bagu fein.

Die Berhältniffe ber Tochter Emin Pafchas, ber fleinen Feriba Emin, welche am 8. November 1884 zu Labo in ber egyptischen Aequatorialproving geboren ift, find noch nicht geordnet; bie Berliner "Kreugzeitung" meint, es werbe noch ein zweiter Prozeß nothmenbig werben, um ihre Rechte an ben Rachlaß ihres Baters, Emin Bafcha, festzustellen. Die Bormunbichaft über bas Kind führt bas Amtsgericht I in Berlin.

Emin Bafcha hat währenb feines Aufenthaltes an ber oftafritanischen Rufte (bom Dezember 1889 bis gum Mpril 1890) ein Teftament gemacht und basfelbe in Sanfibar niebergelegt. Runmehr ift bom Umtsgericht I an bas Ronfulat in Sanfibar bas Erfuden gerichtet worben, bas Teftament gu eröffnen, bamit beffen Beftimmun gen zur Ausführung gelangen tonnen. Da find aber noch bon anderer Seite Ansprüche auf ben Nachlaß Emins erboben worben. Dr. Schniger hatte fich befanntlich bon 1864 bis 1873 in ber Türkei und Rleinaffen aufgehalten. Er tam auch nach Antivari und Stutari in Albanien und hatte bort ben Bali Muschir Divilschi Ismail Hatti Pascha tennen gelernt, ber für ihn eins genommen wurde und ben sungen Arzt in fein Gefolge aufnahm, als er Reifen nach Armenien, Sprien und Arabien Merken Debinsmachte. Nach Konftantinopel zurückgetehrt, ftarb Hafti Pascha 1873, und Dr. Schniger reiste zu seinen Bers nerstag den weiteren Rachlaß verselben,

wandten nach Reisse. Dahin begleitete foweit solcher in Wäsche und Mobilien ihn eine ehemalige Frau bes Pascha, Emmina, bie bei Dr. Schniger blieb, bis er 1876 nach Egypten ging.

Rach Behauptung ber Schniger'ichen Familie batte Emin mit ber Emmina teine wirkliche Che geschloffen; boch ift aus ber Berbinbung ein Rind hervorgegangen, welches mit ber Mutter in Konstantinopel lebt. Emin Pascha hat fie nie bergeffen und hat ihnen noch aus ber ihm von Egypten bor vier Jahren bewilligten Summe einen Untheil zugewiesen, fo bag bie Emmina bon ben beutschen Bermanbten Emins als abgefunden angesehen wird.

Jest aber macht fie auf feinen Rach= laß Ansprüche. Zunächst dürfte bas Teftament Emins barüber entscheiben, wem bie Sinterlaffenschaft gufällt; boch fcheint es, bag bie Entschiebenbeit, mit welcher Emmina auf ihrer Forberung befteht, einen Prozeg nothwendig ma= chen wird.

### Gin protestantifder Argt über Rneipp.

Gin protestantischer Argt schreibt bem "Reichsboten", welcher Angriffe gegen Pfarrer Rneipp beröffentlicht hatte, das Folgende: "Ich war längere Beit in Wörishofen, und hatte als Argt täglich Gelegenheit, Berrn Pfar= rer Rneipp gu fprechen und in feiner Thätigfeit zu beobachten. Obwohl ich überzeugter Protestant bin, hatte ich boch niemals Gelegenheit, mich burch etwaige Meußerungen bes herrn Pfar= rers, bie eine propaganbiftifche Ten= beng berrathen hatten, beengt ober gar berlett gu fühlen. Jeber unbefangene Beobachter hatte ben Ginbrud, bag Herr Pfarrer Kneipp allein bon ber Abficht, zu helfen und zu bienen, ge= leitet wird, und bag es ihm bollftanbig fern liegt, feine Beilthätigfeit als eine Belegenheit gum Geelenfang für bie tatholische Rirche anzusehen und auszu= beuten. Wenn er berfichert, niemals nach bem Befenntniß feiner Batienten zu fragen, fo wird bas burch fein that= fächliches Berhalten völlig bestätigt. Ihn interessirt an benen, die ihn ton= fultiren, nur ber Patient, nicht auch ber übrige Mensch. Dabei ift er, wie ich nicht zu berfichern brauche, ein treuer Sohn feiner Rirche, jedoch in burchaus unbefangener Beife, ohne jeben Fanatismus. Was bon feiner nä= heren ober weiteren Umgebung eben= tuell gefündigt wird, bafür ift herr Pfarrer Aneipp um fo weniger ber= antwortlich, als ihm basjenige Dag bon Menfchenkenntnig, bas feiner arg= losen Urt als Rorrettiv bienen tonnte. vielleicht mangelt, fo bag ihm inner= lich Fernstehende als feine Bertrauten gelten fonnen.

# Die Fifcherei im Ural.

Der Uralfluß ift ausschließlich ber Fischerei borbehalten. Bon ber Stabt Uralet bis zur Mündung in bas Ra= fpifde Meer - b. i. auf eine Strede von 200 Werft — ift jegliche Handels= schifffahrt berboten. Un ben Stellen, wo die Store fich für ben Winterauf= enthalt zu fammeln pflegen, barf fein Larm gemacht werben, fein Feuer brennen, tein leichterRahn fahren. Nach ben Gesetzen ber Fischerei=Gemeinde ift - um die Fische beim Laichen nicht gu ftoren — bas Fischen im Commer fo gut wie verboten. Bum Winterauf= enthalt steigen die Fische aus bem Ra= fpischen Meere stromaufwarts in ben wurden die beiden Reiter durch das Fluß. Sie gelangen jedoch nicht weis zeitigen Friihjahre zu unternehmen. Pfeifen von Chassepotkugeln über ihren ter als bis zur Stadt Uralst; benn Die oben in der Krone sigenden Bluts hier ift ein Gitter quer burch ben Strom gezogen, welches nur die kleinen Fische hindurchläßt, Die größeren gurudhalt. Go bilbet ber untere Uralfluß einen großen Fischteich. Die Fischerei=Bemeinde, welche ihn verwaltet, hat ihren Sit in Uralst. Sie unterhalt an ber Mündung bes Fluffes einen Wacht= bampfer, welcher ben Unberechtigten bas Einbringen berwehrt, und auf bem Fluß felbft eine große Ungahl Bachter, bie bas Abfischen so lange hinbern, bis bie bon ber Gemeinbe festgefette Fifchgeit herangerückt ift.

Es wird gewöhnlich ber untere Theil bes Ural im Berbft, ber obere im Win= ter abgefischt. Die Berbftfischerei wirb mit Schleppnegen betrieben und bringt burchschnittlich 54 bis 72 Millionen Bfund Fische, barunter 200,000 Bfund Store, Die 21,000 Bfund Raviar liefern. Besonbers intereffant ift bie Winterfischerei. Leicht und prattifch getleibet, mit einem großen eifernen Gismeißel und zwei Saten an langen Stangen ausgerüftet, bohren bie Fifcher mittelft bes Meifels tiefe Löcher burch bas Gis auf bas Baffer und giehen alsbann geschicht mit beiben Saten bie an ben Löchern fich fammelnben Fi= sche an die Oberfläche. Hier werden biese getöbtet. Auch im Winter find bie Störarten bie wichtigften Fangfifche. Gie liefern bann ben höber im Preife ftebenben Wintertabiar. Sahrlich betheiligen fich etwa 10,000 Mann an biefer, bei ben Uraltofaten befon= bers beliebten Urt ber Fifcherei, und über eine Million Bfund Store und eben fo viele andere Fifche werben babei erbeutet. - Außer biefer Fluffi= fcherei betreiben bie Uraltofaten auch ben Fifchfang im Rafpifchen Meere. 1891 murben im Gangen 5,817,464 Bfund Store und nabezu 74 Millionen Bfund anbere Fifche erbeutet. Der gefammte Erlös wirb für gemeinfame

Rechnung vertauft.

Gin mertwürdiger Predigttegt. In Oberleinach (Unterfranten) bub herr Pfarrer hofmann jungft in ber Ortstirche jum Erstaunen seiner gablreich berfammelten Pfarrtinber folgenbermagen gu fprechen an: "Meine lieben Brüber in Chrifto! 3ch als erhaus zum Lamm am Mittwoch burch ben t. Rotar Algheimer ben Immobilienbefig ber berlebten Bfarrerstochin Margaretha Rügamer unter ben am

besteht. Steigerungsluftige find eingelaben." Diefe Urt ber Befanntmachung eines Berfteigerungstermins burfte neu fein. Wie weit ber Berr Bfarrer babei in Bahrung "berechtigter Intereffen" gehandelt hat, lagt fich nicht erseben.

### Fort mit Goethe!

In Alt-Tichau in Schlefien giebt's ein niedliches Blättchen, "Der Bächter unter'm Rreug", bon herrn "hausbater" Ruhmer gufammengeftellt. "Wächter" ftößt überall, wo er Satanas ahnt, fraftig mit bem Spiege brein. Reuerbings geht er auf ben bon Gun= ben gang burchfeuchten Wolfgang b. Goethe los. Er fchreibt: Goethe mar befanntlich ein beutscher Dichter; fein berühmteftes Buch ift ber "Fauft". In biefem Werte bat er feine "religiöfen" Meinungen bargelegt und ber Gunbe ein Loblied gefungen. Er ift beffelben Geistes Rind wie ein Schriftsteller Robert Ingerfoll und ftimmt mit biefem mobernen Läftermaul recht schön über= ein. Goethe hat auch einen unmorali= schen Lebenswandel geführt und bas fechfte Gebot gröblich übertreten. Während aber Ingerfoll in alle Welt ausposaunt, daß er darauf ausgehe, Chri= fti Reich zu gerftoren und die Bibel gu befämpfen, hat ber Dichter Goethe folches nie gethan, sondern er schreibt un= ter bem Borwand, bag es ihm barum gu thun fei. Berftanbesbilbung und Runftfinn zu forbern. Goethe hat fich aber bennoch ber Dichtfunft bedient, um feinen gottlofen und wiberbiblifchen Ibeen Musbrud ju geben. Wenn ber Weltmann Goethe burch feine Poefien uns aus ber Gewalt ber Gunbe erret= ten und selig machen tanu (was er gar nicht beabsichtigt hat), bann wollen wir es gut heißen, bag man feine Schriften ben jungen Leuten in ber Schule in bie Sand gibt. Weil bies aber nicht ber Fall ift, barum tann man nur bebauern, baf wegen bes bischen Runft= finns und Sinnentigels, ben Goethes Schriften bieten, Biele ihren Chriften= glauben verloren haben, baf fie um ei= nes armfeligen Linfengerichts willen ihre Geligfeit berichergen; wir fagen, es ift zu bedauern, daß ber Teufel eine fo reiche Ernte einheimft aus ber Saat. bie fein berühmter Diener Goethe aus= geftreut hat; benn eine einzige Geele ift in Gottes Augen höher geachtet als alle Poefien und Schriften Goethes. Weil Diefe Schriften fo vielen Seelen gum ewigen Schaben bienen, barum ift es nur -u betlagen, baß fie gebructt mor= ben find, obgleich burch biefelben Man= ches erzielt worben ift im Intereffe ber "Bilbung". Es ift nicht zu verantwor=

# Bur Bflege des Abfelbaumes.

ten, bag man folche Bücher in feinwol=

lenden driftlichen Sochschulen benütt."

... herr Ruhmer foll beabfichtigen,

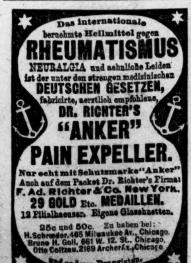
für "feinwollende" Sochschulen eigene

Gebichte gu berfaffen.

In beutschen Beitschriften für Gartner und Obstbaumguchter wird auf ein neues Berfahren gur Befampfung bes schlimmften Feindes bes Apfelbaumes. ber Blutlaus, aufmertfam ge-macht. Dasselbe hat sich in ber Bragis auf's Umfangreichste bewährt und foll= te allgemein zur Durchführung tom=

Rach biefem Berfahren ift ber Sauptfeldzug gegen bie Blutlaus im zeitigen Frühjahre zu unternehmen. läufe geben nämlich in ber Regel im Winter fammtlich zu Grunde, und nur bie aus ben Berbfteiern hervorgegange= nen jungen Larben haben bie Fabig= feit, ben Winter gu überfteben. Diefe figen in ben Riffen und Bunben bes Stammes, ber ftarteren Mefte unb bes Wurzelhalfes. Der Ralfanftrich be feitigt ben Schabling niemals grunb= lich. Man reinige beshalb bie genann= ten Theile in ber üblichen Weise burch ben Rrager und pinfele alle Riffe und Bunben bis tief in bie Erbe binein mit einer Iprozentigen Lyfollofung (in Baffer), fchneibe bie tieferen forgfaltig aus und pinfele nochmals. Auf biefe Weife gelingt es mit berhaltnigmäßig leichter Mübe und geringen Roften, Die überwinterte Brut ficher und gründlich au bertilgen. Go theilt a. B. Die Ber= waltung bes Schlofgartens in Rirch beimbolanben (Pfalg) mit, baß "bei ben mit Blutläufen ftart befallenen Bäumchen ber Erfolg über alles Er-warten gut war. Nach einem einmaligen aber gründlichen Abbürften ber Stämme und Mefte und folgenbemBe= fprigen ber gangen Pflangen mit einer Iprozentigen Löfung berfcwanben bie Läufe bollftanbig, ohne bis jest wieber aufgetreten zu fein. Nach abermaligem Abbürften ber Rinbe fämmtlicher Obstbäume im Frühjahr benten mir ber läftigen Blutlausplage jest endlich herr zu werben, ba baburch hoffentlich auch bie Ginwanberung bon ben Nachbargrundstüden eingeschräntt wirb. Irgendwelche nachtheilige Dirtung bes Lyfols auf bie bamit behanbelten Pflangen tonnten wir nicht

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.



Die folgenden Preife gelien nur fur diefe Boche und wir machen diefe Berabfehung, um unfern Forrath verringern ju konnen.

20	~ . ~ . ~	
r	Fanch Eigin Creamerh-Butter, das Pfd. 15 Gents 8 Pfd. Crussed Schaffe 90 Gents 8 Pfd. Crussed Schaffe 90 Gents 9 Pfd. gemadiener Raffee für 30.00 5 Pfd. gedrannter Rio-Raffee für \$1.00 4 Pfd. Ufter Dinner Jada-Raffee füx \$1.00 50 Gent Abee. alle Sorten. 33 Gents Fanch ungefärbter Jahan-Lee, neue Ernte, das Pfd. 19 Gents Fanch ungefärbter Jahan-Lee, neue Ernte, das Pfd. 19 Gents Breue Ernte Jahan Thee-Duft. das Pfd. 5 Gents 25 PfdRifte Soda. Difters ober Butter-Cradfers, für 79 Gents Genger Ganafs, 6 Gents per Pfd. 4 Pfd. für 20 Gents	
=	9 Pfd. gemablener Raffee für \$1.00	
	5 Bfb. gebrannter Rio-Raffee für \$1.00	
r	4 Pfd. After Dinner Java-Raffee für	
3	Fanch ungefärbter Jahan Thee, neue Ernte, has Afh 19 Cents	
t.	Reue Ernte Japan Thee-Duft, bas Pfb 5 Cents	
1	25 Pfb. Rifte Cobas, Onfters oder Butter-Craders, für	
2	Singer Snaps, 6 Cents per Pfb., 4 Pfb. für 20 Cents	
).	2 Bib. Badvulper für 19 Cents	
r	State   Stat	
	8 Afb. California & M. Mofinen für 19 Cents	
n	10 Pid. neue englische Eurrantis, für 19 Cents 6 Tafeln füße Chocolade, für 16 Sents 1 Pid. Backet imboritetes Vermicess. 5 Cents Mult importiteten Westwart der Web 5 Cents	
n	1 Pfb. Badet imporirtes Bermicelli	
48	1 Pill-Badet imfortites Vermicell. Bull imfortiter Macroni. dos Pfd. 5 Gents 1 PfdBadet beste Corn-Stärfe. 3/4 Gents 10 Pfd. weiges ober gestos Cornmehl 55 Gents Fentific Kullen dos Pfd 3 Gents	
_	1 Pib. Padet beite Corn-Starfe	
e	Deutiche Linfen dos Afh 3 Cents	
n	Tentide Linien, das Pid. 3 Cents Kint Flaschen mired Bickles, Chow Chow, weiße Zwiebeln od. Sherfins, HI Taents Neuer Tomato-Gatiup, die Jacks Gents, die Gallone. 99 Cents Metre importiste Tokschoffinger hachde 6 Cents, die Gallone. 6 Cents	
=	Reuer Tomato-Catiup, die Flaiche 6 Cents, Die Gallone 39 Cents	
	Bette importitte Tafelrofinen, das Pfd.	
n	Neuer Lomatosarius, die stagide 6 Cents, die Gallone.  Befte imboritirte Tofefrofinen, das Pfd	
=	6 Fug ungerbrechliche Trit;leiter 29 Cents	
=	Micod's porble Blatter 9 Gent's Flat Ball Farb-Bintel, gang aus Borften. 12 Gent's	
	Runde Farben-Rinfel gang Roeften	
3	Runde Farben-Kinsel, ganz Boeften 19 Gents Damen-Taschenmieser, das Stück 15 Gents	
=		
=	Crobt-Cortestal-Oustides 3 Cents	
	Weismasch-Burtel	
2	12 Badete Carpet-Tadis 7 Cents	
u	10 Rollen Frants Sichorie. 9 Gents 100 "Shater"-Pfeifen für. 19 Gents	
=	Saushalt-Ammonia, die Vlasche 5 Cents	
=	daußbalt-Ammonia, die Flasche	
	Getrodnete California Lima-Bohnen, per Pfund 4 Cents	
n	Klafe Tapioca, per Pfund 4 Cents Closet-Bavier, die Rolle 3 Cents	
D	Birdhys Royal Polith für Aamen-Schube 3 Gents Gange Gewürznelfen, ver Plund 54/Cents Liv-Tov condenlirte Mich, der Büchte 8 Gents	
6	Gange Gemurgnelfen, per Bfund	
'n	2-PibBuchfen Bie-Pfirfice 5 Cents	
	3.Rib. Buchfen Bie-Afiriche 7 Cents	
n	3-Rich . Biichfen Tafel-Rirfiche	
r	1-BibBuchen californicher Lacks	
n	3-PfdBüchsen californische Aprisosen	
	3-AthBüchen californische Trauben 7 Cents 3-AthBüchsen Lusts Green Gages 10 Cents	
=	2-BibRannen Gliced Anguag	
r	2-BfdBüchfen Tafel-Brombeeren. 6½ Cents 2-BfdBüchfen füßes Sugar Corn 5 Cents	
r	2-Aft. Büchfen Garly June Grhfen 6 Gents	
n	1-AfdBüchsen Mackerel 8 Cents Parton Sugar Corn, ver Büchse. 7 Cents	
	2-Mit -Mücklen Mahn Corn ift rahmantia aant eine fifte ber Manta	
e	2-PfbBüchjen Babh Corn, ift rahmartig, zart und füß, per Büchfe 8 Cents Justen 99 Cents 2-PfbBüchfen Core Außern Det 196 Cents 2-PfbBüchfen Core Außern 12 Cents	
r	2-Pfb. Buchfen Cove Auftern	
	12 Pactete Gemufefamen für 1 Cent	

Cigarren.

Edna, 50 in Aifte Crown Jewel. So in Aifte Confidence. 50 in Aifte. Ach West Beauties. 50 in Aifte So Wose. 50 in Aifte La Fadowite, 25 in Aifte. Coanth Fives. 50 in Aifte Orto Vico. 50 in Aifte

Dur Eagle, 50 in Rifte . .

# Wahnen für Graberidmudungstag. Wir baben eine Partie bon großen ameritanischen Fahnen, passend für Grä. berschmudungstag, die wir zu einem Biertel des Rostenbreises verfausen.

 Cote, obale Stüde, 100 in ber Kifte
 Per Stüd.

 Standard, 60 Stüde, 60 Pfund.
 4 Cent8.

 Beft Hamily, 60 Stüde, 60 Pfund.
 5 Cent8.

 Serman Mottlet, 60 Stüde, 60 Pfund.
 5 Cent8.

 Babbitts, 12 Ungen, 100 Stüde
 4 Cent8.

Wajchpulver, 2c.

M e h 1.

5. R. Cagle & Co'.& "bestes" Min= \$3.49



Unfer "Beft" Batent Mehl wird ausschließtich für uns von einer der beken wählen Minnefolas sabrigit. Es wird oon ausgesuchtem Ro. 1 harten Weizen gemacht und wir garantien es als das feinste Wehl im Martte u. es daß jedesmal zusriedenstellen wird.

Rein Schein, Rein Trug,

Reine Boripiegelung,

fondern ein bona fide

Bankerott-Berkauf

von feinen Mannerkleidern.

Schlächterei im wirtlichen Leben. Rleidungs. ftude und nicht Bieb.

Progress

102-264 STATE ST. CHICAGO.

offeriet bas gange Bankerott-Lager bon Canterburg, Olfen & Co., bon Bofton, Maff., beftebend aus boche flintsterichen, gut genachten Arebungsftiden im Berebe bon \$78,000, welche fie bom Maffenenermalter gegen Baargelb zu ungefabr 35 Cents am Dollar ber eigentslichen herstellungsfosten erwarben.
Diejer aufgerordentliche Berkauf bon feinen, bom Schneiber gemachten Rleidungsstuden wird

Muco abertreffen,

was je von irgend einem Aleiberhaufe in Amerika an-geboten wurde, da die Preife, au denen diese Maaren jeht verkauft werden, das Stadtgefpräch bilden werden. Ihr werbet Berge von Aleibern fünden, welche des nötbigen Baargeloes wegen innerhald 20 Agen ver-tauft werden mitflen, und um sie loszuwerden, haben wir riddigitisch ad Meger angewendet, und die Preist rechts und ilufs beschnitten.

Baargeld ift König

und wird die Projeffion auführen.

Progress

262-264 STATE ST. CHICAGO.

wifden Ban Buren und Jadfon, Befffeite ber Strate

Seht Guch um nach gelben Schildern mit ber Auf-

Bankerott-Berkauf von Mannerkleidern.

262 und 264 State Str., swiften Ban Buren und Jadfon Str.

Der Bertauf bauert nur 20 Tage.

hebt dies auf. Schneibet es aus und bringt es

mnd wird die Prozession ansühren.

Gute ichneibergemachte Rämner-Angüge zu \$2.65, werth \$12. oder Geth zurückestattet, wenn nicht zus friedenstellend nach Schödigung zu Dauie. Diese Inzige find von derschieden zu Deschödigung zu Dauie. Diese die ihge sinde find von derschieden zu Deschödigung zu Dauie. Diese die die weite beichieben. Modisch Ränneranzige zu \$4.85, werth \$1.5.0, blische Manneranzige zu \$4.85, werth \$1.5.0, kinder Bernardige zu \$4.85, werth \$1.5.0, werth \$2.0; Ränneranzige zu \$4.85, werth \$2.2; werd werth zu scheinen zu schein H. R. Eagle & Co.s ,, Best" Minnesota Bas tent:Mehl in Eaden, 25 21. Sadt, jeder 49c 50 Pf. Sad, jeder 92c 9821.-Sal.jeder\$1.75 Burcelle beftes St. Louis Winterweizenmehl, per Fag ......83.25 Böhmifches Roggenmehl. per Fag. ..... \$2.95

 Manuel Garcia, 50 in Aiste.
 \$1.65

 Savana Velle, 50 in Aiste.
 75 Cents

 Cleodatra, 50 in Riste
 95 Gents

 La Rorma, 50 in Riste
 \$1.00

 Spanish Mate, 50 in Riste
 95 Cents

 Don Autonio, 50 in Riste
 95 Cents

 La Gloria, 50 in Riste
 96 Cents

 La Gloria, 50 in Riste
 90 Cents

 La Gloria, 50 in Riste
 75 Cents

# HALIC-ALICCTATTUNCS-WAADEN

Aus fechs Stücken bestehndes decorirtes Chamber Set. werth \$400, unser Spe- zialpreis das Set.	\$1.19	Fancy individuelle Salzbehälter, werth 25c das Dutend—unser Verkaufspreis 1 —das Dut.	11	Cts.	Gine Partie weißes Rachtgeschirr- 16 Cts.
Clegant decorirte Chambe; Set3, bestehend aus Slop Jar mit Deckt. Waschschüffel und Wasser Pitcher, Nichtgeschirr mit	× .	Große Limonabe-Glafer, extra Qualitat 2			Schön bekorirtes Eg. Service, 112Stüd wird überall für \$20 verkauft—unser Berkaufs-Breis\$12.88
Deckel und Bürften-Bafe, werth regular : \$5.50 bas Get, unfer Spzialpr. dasCet		Gine fpezielle Bartie bon Fountain Fe-		Cts.	Milabo Thee-Services — 56 Stud— werth 86 ver Set — unfer Preis für biesen Berkauf—Set
bas Stück	5 Cts. 6 Cts.	berhaltern—bas Stud. Fancy glaferne Beeren-Schiffeln, halten 2 Rifichen Beeren—bei biefem Bertauf has Stud.			16 Cts.
**** **********************************	7 Cts.	bas Stück			Flache Ice Cream Teller, Größen 8x 16 Cts.
Aus 100 Stücken bestehende Effervices, becorirt, werth \$10 bas Service, unser Preis per Service	\$5.88	Fancy becorirte Spudnapfe, Square 2	1	Cts.	Böhmische Wasser-Services, Bernstein blau ober Rubinen farbig, 6 Gläser, Krug und Tah, werth 18.85 b. Set. 88 Cts.
Dünne Flint Wassergläset, gewöhnliche Größe, das Stinck. Dünne Flint Wassergläser, elegant gra-	The second second	Gine Bartie No. 8 "Neber Breaf Steel 1 Spiders, bas Stud.	4	Cts.	unser Bertaufs-Preis—Set
birt, bei diesem Verkauf las Stück Ealz- und Pfefferfässer mit Silberbeckel.	5 Cts.	Gine Partie 4 und 6 Quart haltende be- becte Sauce Pans, das Stüd			Table Castors mit 4 Flaschen—biesen 29 Cts.
	9 Cts.	ampleasons, errore tem contain or on		Cts.	Sine Partie Draht-Fruchtforbe- 10 Cts.
Broge offene Butterteller bet biefem Berfauf bas Stad	6 Ct3.	Sübiche doppelte 43öll. Brenner Delöfen, bas Stud	\$1	1.09	Gine Bartie Damen-Arbeitstörbe— 9 618.
Offene Tafel-Salzteller, bas Stüd	2 Cts.	Feine Ofen Schüreifen, bas Stück	1	Cts.	Eine Bartie Greenwood Sauce Schuf- fein-für biefen Bertanf-bas Stud 1 Ct.

Ronfulent

155 Washington Str.

Erbichafteregulirungen, Bollmachten

gefetlich ausgefertigt. Bechtsfachen jeder Art.

KEMPF & LOWITZ,

155 WASHINGTON STR.,

General Baffage Algentur

affe europaifchen Dampferlinien.

Sparbank: 5 Proz. Intereffen.

Conntage Bormittag geöffnet.

Bedfel und Boft:Musjahlungen, Rollettion von Erbicaften,

62 S. CLARK STR., Offen Sonntags bon 10 bis 12 Uhr.

C. B. RICHARD & CO.,

Norddeutscher Lloyd

Regelmäßig wöchentliche Poft-Dampfdifffabrt bon

Baltimore nach Bremen

Commerabfahrten bon Baltimore

"Sera". Mai 2. Juni 13. "Dredden". Mai 0. Juni 20. "Gtutigari". Mai 16. Juni 27. "Darmstadi". Mai 28. Juni 4. "Beimar". Mai 30. Juli 11. "Beimar". Juni 6. Juli 18.

Erfte Rajute \$60, \$70, \$80.

Rad Lage der Blane Die obigen Dampfer find fammtlich neu, bon borgho

3. 20mt. Efchenburg, 78 Gith Abe., Chicago, 388. Ober beren Bertreter im Inlande

Nægelis Hotel, Deutsches hotel erfter Klasse. We zu gewünscht wird. lah Bassagiere vom Bahndol oder einem Damyler Gajüte) adgeholt werden sollen, so genügt eine bet est. Notig per Positiacis oder Depelde vollkommen.

21. Schuhmader & Co.,

Rajuten- und

Deffentliches Rotariat.

W. KEMPF,



Schiffsfarten

ach Bramen. Autwerpen, Rotterdam, Havre, South-

General-Ugentur

KEMPF & LOWITZ.

84 La Salle Street

Vallagescheine.

Cajute und Zwiidended über Samburg, tremen, Antwerpen, Motterdam, Amfter am, Stettin, Sabre, Baris, zc.

Deffentliches Notariat.

Bollmadten mit toniularifden Beglaubi: gungen, Erbidafie:Rolleftionen, Boftaus: gablungen ufw. eine Spezialitat.

Benera I-Mgentur ber Sanfa-Linie

Swifden HAMBURG-MONTREAL-CHICAGO. Erra gut und billig für Zwifdendeds-Baffagiere. Reine Umfteneret, tein Cafile Garben ober Ropffteuer. — Raberes bei

ANTON BŒNERT,

84 LA SALLE STR.

Rinderwagen . Fabrit.

Redisanmalte.

Goldzier & Rodgers,

Redzie Building, 120 Randolph Ctr.,

W. A. Schænfeld,

Rechtsanwalt und Rotar, 84 & 86 LA SALLE STR., Simmer 418 5mg, jumly

MAX EBERHARDT, Griebensrichter.

143 Mes Rabifon Cit., gegenüber Union Gir. Mohnung : 436 Mibland Boulebard. 10jalf

JULIUS GOLDZIER.

155 WASHINGTON STR., wijden 5. 200c. und 20 Gafe Str. 1 imali

rand, 43 Cts.	bas Stud	10	Gis.
1er \$1.09	Gine Bartie Damen-Arbeitstorbe- biefen Bertauf-bas Stud	9	Cts.
1 Cts.	Eine Bartie Greenwood Sauce Schuf- feln-für biefen Bertanf-bas Stud	1	Ct.
Beal Ralbleder-Schuhe, e gen, Schnür ober An	in Sout aus folidem Leder, alle Gro-	98	Cts.
Damen lobfarbige Orfor in allen Größen	ds, Piccadian-Leisten, ,	89	Cts.
Feine Dongola Oxford D	amen-Tied. Weiten B. C und D, Größen ulare \$1.50-Oxfords für	75	Cts.
Feine Dongola Damenfch C und D Beiten, gut	puhe. McRay genaht, in allen Größen, : Werth \$3.00; gehen für	\$	1.98
Edub, in allen Grit	ein gut aussehenber und dauerhafter gen, ein guter Werth zu \$2.00; geben	\$	1.25
	ederne Mannerschuhe, in ben neueften n, Tip ober glatt, ein \$5. Schuh für	\$	2.75
	e, handgenäht, ans echtem Ralbleber, in	\$	2.75

# Minangielles. Anter Staats-Aufficht. GLOBE BANK Ecke Dearborn und Jackson Ste.

H.R. EAGLE & CO., 68 und 70 Wabash Ave. Prozent werden auf Spar-Prozente werden auf Beit-Certififate bezahlt.

# and Savings Bank

Capital, - \$2,000,000 Ueberschuss, 1,700,000

Zahlt Zinsen wie folgt: Sparkasse.

Conto-Corrent, 3mischendeck = Billete Depositenscheine-Sicht. Depositenscheine-Zeit. Fungirt als Testamentsvollstrecker, Masbilligsten Preisen.

senverwalter, Vormund, Gurater, Registrar, und Trustee. Vermiethet Kasten im Sicherheitsgeweelbe

zu \$5 bis \$75 das Jahr.

# Deutsche Bank

General Baffage=Mgentur

# Kopperl & Co., ISI WASHINGTON STR. (TIMES BLDG.)

Chiffetarten nach und bon Europa ftets billigft gu haben. — Geldfendungen mit beuticher Reichs-poft prompt beforgt. — Bollmachten mit tonften larifder Beglaubigung ausgefertigt. — Erbichaften in gang Europa eingezogen. 21ma6m Offen Sonntags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

# LOEB & GATZERT, 125 La Salle Str.

Erfte Supotheten in fleinen und großen Betragen ftets an Hand.

Beld zu verleihen auf Grundeigenthum.

# ADOLPH LOEB, 152 LA SALLE STR.,

Geld auf Brundeigenthum.

# Winangielles. Prozent werden auf Sicht-Certifikate u. lau-fende Kontos bezahlt. C. W. SPALDING, . . - - Präsident EDWARD HAYES, - - Vice-Präsident

C. M. JACKSON, - - Ass't Cassirer Sicherheits:Gewölbe. Bores \$3.00 und aufwarts per Jahr.

Bank-Beschäft.

A. B. CAMP, - - - - Cassiret

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Dit Randolph Gir.

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen, Beld 3u verleihen auf Grundeigenthum.

MORTGAGES auf Grundeigenthum fets ju verftaufen. Debofiten angenommen. Jinfen, bezahlt auf Spareinlagen, Bollmachten ausgeftellt Erbifatier eingegogen, Paffageicheine von und nach errote ze. Sonntags offen von 10-12 Bormittags.

# WILLIAM LOEB & CO. Nachfolger von A. Loeb & Bro.,

120 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Grund-Verkaufen erfle Mortgages. Deppette Sides

# GELD

gu verleihen in beliebigen Summen von 1500 aufwerd auf erfte Opvotheien auf Chicago Grundeigenthum. Bapiere gur fichern Capital - Anlage immer vorrätdig. E. S. DREYER & CO., 191 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

# E. C. Pauling,

145 ga Saffe Str., Bimmer 15 & 17. Geld zu verleihen auf Grand. eigenthum. Erfte Sypothefen gu verkaufen.

Schuhverein der hansbesiher gegen schlecht jahlende Miether,
371 Laerabee Str.

Bin. Giever, 3204 Mentworth Mb.
2 Leweilliger. 794 Milwantee Wee,
22. Weill, 614 Nacine Wee.

E. Beige, 2254 6. Galles Gm.